

Aktuelle Chronik

Die politische und wirtschaftliche Entwicklung im Großraum Asien vom 1. Januar bis 31. März 1974

UWE G. FABRITZEK

Der dritte Jahrgang der „Aktuellen Chronik“ stellt sich mit einigen Veränderungen vor, die sowohl redaktionellen Erwägungen wie den Bedürfnissen der Leser Rechnung tragen sollen. Nach wie vor ist es das Ziel der „Aktuellen Chronik“, umfassend über die relevanten Ereignisse in allen asiatischen Staaten im wirtschaftlichen, innen- und außenpolitischen Bereich zu berichten. Die stetig zunehmenden Aktivitäten einzelner Staaten wie der begrenzte Raum, der dem Chronisten zur Verfügung steht, machen eine Einführung einer Reihe von Abkürzungen notwendig. Diese Abkürzungen sind im folgenden Verzeichnis abgedruckt und werden jeweils zu Beginn jeden Jahrgangs der Chronik wiederholt. Außer in diesem Verzeichnis aufgeführten Abkürzungen, die sich im wesentlichen an die Abkürzungspraxis des Bibliographischen Institutes, Mannheim, halten, werden allgemein übliche Abkürzungen verwendet, z. B. für Monatsnamen, bekannte Organisationen und Parteien, ferner die Endungen -isch und -lich.

Die Quellen werden aus dem nachstehenden Quellenabkürzungsverzeichnis ersichtlich, wobei Verweise auf Zeitungs- bzw. Zeitschriftenartikel in der Regel Hinweise auf ausführlichere Darstellungen bzw. Hintergrundinformationen sind.

Dokumente können wegen des begrenzten Umfangs nicht aufgenommen werden, doch bestimmt die Ausnahme die Regel.

Zur Gliederung: Die Chronik ist in die Regionen Süd-, Südost- und Ostasien unterteilt. Innerhalb der Regionen wird die Entwicklung der einzelnen Staaten in alphabetischer Reihenfolge dargestellt, wobei eine Unterteilung in Inneres, Wirtschaft und Äußeres zumeist zweckmäßig erscheint, ohne daß in allen Fällen klar zwischen den einzelnen Bereichen unterschieden werden kann, da dies die Natur der komplexen politischen Entwicklung nicht zuläßt. Außenhandelsbeziehungen werden im Abschnitt Äußeres, nicht bei Wirtschaft behandelt; innerasiatische Beziehungen werden dem Staat zugeordnet, von dem die Aktivitäten ausgehen. Ein pakistanischer Besuch in der VR China ist dementsprechend unter Pakistan zu finden etc.

Da aus Platzgründen im Jahrgang 1973 die Entwicklung der Staaten Republik China (Taiwan), Mongolische Volksrepublik, Nord- und Südkorea nicht berücksichtigt werden konnte, wird in dieser Folge für diese Staaten ein zusammenfassender Bericht über die Entwicklung im Vorjahr gegeben, der jedoch nur die wichtigsten Ereignisse berücksichtigt.

Quellenverzeichnis

- | | |
|-----|--|
| ADN | – Amtliche Deutsche Nachrichtenagentur, DDR |
| AFP | – Agence France Press, Frankreich |
| AIR | – All India Radio, Indien (nach MD) |
| ATA | – Albanian Telegraph Agency |
| BTA | – Bulgarian Telegraph Agency |
| CTK | – Československá Tisková Kancelár, Nachrichtenagentur der CSSR |
| DPA | – Deutsche Presseagentur, BRD |

FCN	— Free China News, Taipeh
FAZ	— Frankfurter Allgemeine Zeitung
FE	— Summary of World Broadcasts, Part 3, The Far East, BBC London
FEER	— Far Eastern Economic Review, Hongkong
HNA	— Hsinhua News Agency, Daily Bulletin, London
IHT	— International Herald Tribune
ISI	— Indian Standards Institutions, Rundfunk Indien
Isv	— Isvestija, Moskau
JAT	— The Japan Times, Tokio
JMJP	— Jen-min Jih-pao (Volkszeitung), Peking
KCNA	— Korean Central News Agency, Nordkorea
KMJP	— Kuang-ming Jih-pao, VR China
Kr. Sv.	— Krasnaja Svesda, Moskau
LM	— Le Monde, Paris
MD	— Monitor-Dienst der Deutschen Welle, Köln
MENA	— Middle East News Agency, Ägypten
MTI	— Magyar Tavirati Iroda, Nachrichtenagentur Ungarns
NCNA	— New China News Agency, Nachrichtenagentur der VR China
ND	— Neues Deutschland, DDR
NZ	— Neue Zeit, Moskau
NZZ	— Neue Zürcher Zeitung
PAP	— Polska Agencja Prasowa, Nachrichtenagentur Polens
Pr	— Prawda, Moskau
PR	— Peking Rundschau, Peking
R.	— allgemein für Radio
RD	— Rabotnicesko Delo, Bulgarien
RP	— Radio Peking
SCMP	— South China Morning Post, Hongkong
SZ	— Süddeutsche Zeitung, München
TASS	— Telegrafnoje Aгенstwo-Sowetskowo Ssojusa, UdSSR
TST	— The Straits Times, Manila
USIS	— United States Information Service Washington
VNA	— Vietnam News Agency, Nachrichtenagentur Nordvietnams
W	— Summary of World Broadcasts, Part 3, The Far East, Weekly Report

Abkürzungsverzeichnis

AbK.	— Abkommen	f.	— für
AG	— Autonomes Gebiet	Forsch.	— Forschungen
akad.	— Akademie	fortgef.	— fortgeführt
allg.	— allgemein	fortges.	— fortgesetzt
Anm.	— Anmerkung	Forts.	— Fortsetzung
Arb.	— Arbeit(en)	frz.	— französisch
bearb.	— bearbeitet	gem.	— gemeinsam(e, es)
bed.	— bedeutend	Gen.	— General
begr.	— begründet	Ggs.	— Gegensatz
bes.	— besonders, besondere	GmbH	— Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Bez.	— Beziehungen	hpts.	— hauptsächlich
bzw.	— beziehungsweise	inkl.	— inklusive
chin.	— chinesisch	insbes.	— insbesondere, insbesondere
dgl.	— dergleichen, desgleichen	internat.	— international
d. h.	— das heißt	jap.	— japanisch
d. i.	— das ist	Kfz	— Kraftfahrzeug
dt.	— deutsch	km/h	— Kilometer je Stunde
Ew.	— Einwohner	Komm.	— Kommission
ebd.	— ebenda	kult.	— kulturell
ehem.	— ehemals, ehemalig	kWh	— Kilowatt
eigtl.	— eigentlich	kW	— Kilowattstunde
Ergebn.	— Ergebnisse	lt.	— laut (gemäß)
erl.	— erläutert	Mill.	— Million(en)
europ.	— europäisch	Min.	— Minister

Mrd.	— Milliarde(n)	u.	— und
Mrz.	— Mehrzahl	u. a.	— und andere(s); unter anderem
N	— Norden	üb.	— über
nat.	— national	usw.	— und so weiter
Nr.	— Nummer	u. U.	— unter Umständen
O	— Osten	v.	— von
O-	— Ost . . .	v. a.	— vor allem
öff.	— öffentlich	vgl.	— vergleiche, vergleichend
p. a.	— per annum	wiss.	— wissenschaftlich
Präs.	— Präsident	Wiss.	— Wissenschaft
Prot.	— Protokoll	Z-	— Zentral . . .
Prov.	— Provinz	z. B.	— zum Beispiel
s	— Sekunde	z. T.	— zum Teil
S	— Süden	zus.	— zusammen
S-	— Süd . . .	Zus.arb.	— Zusammenarbeit
Sek.	— Sekunde	zw.	— zwischen
sog.	— sogenannt	z. Z.	— zur Zeit
Std.	— Stunde	Bhf.	— Bahnhof
Stellv.	— Stellvertreter (-end)	Krhs.	— Krankenhaus
svw.	— soviel wie	Sch.	— Schule
t	— Tonne	Univ.	— Universität
Tsd.	— Tausend		

A. Südasien

1. Afghanistan

Wirtschaft Am 12. 12. 73 wurde vom Obersten Ministerrat ein Wirtschaftsrat eingesetzt, dem Daud vorsitzt; Mitglieder sind die Min. f. Finanzen, Landwirtschaft, Industrie, Öffentliche Arbeiten und Handel. Der Rat soll einmal monatl. zusammentreten und die Grundlinien der Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik und alle damit zusammenhängenden Bereiche entscheidend beraten. (R. Kabul 12. 12. FE 4476). Die Kohleproduktion betrug seit dem 21. 3. 73 72 500 t (R. Kabul 9. 1. W 759). Wie die Bank für landwirtschaftl. Entwicklung bekanntgab, wurden in den letzten Monaten 152 Traktoren an Bauern im Werte v. 42 Mill. Af. gegeben, die innerhalb v. 5 Jahren bezahlt werden sollen. Von ihnen waren 74 sowjet., 78 brit. Herkunft. Insgesamt werden 200 sowjet. Traktoren importiert, 100 sind f. 1975 vorgesehen (R. Kabul 11. 2. W 763). Das Budget f. das Jahr 1353 (das am 21. 3. beginnt) wurde am 20. 3. gebilligt; es sieht eine Steigerung der Einnahmen v. 12⁰/₀ und eine v. 10⁰/₀ f. die Entwicklungsausgaben vor (R. Kabul 20. 3. W 768).

Inneres Am 19. 1. wurde ein neues Polizeigesetz veröffentlicht, das Organisation, Aufgaben und Befugnisse v. Polizei, Gendarmerie und Grenzschutz regelt (R. Kabul 21. 1. FE 4508). Zu neuen Prov.Gouverneuren wurden am 25. 1. ernannt: f. Nirow — Abdulhamid Mobarez; Logar — Mohammad Gol; Fariab — Abdulwahab; Wardak — Abdulsamad (R. Kabul 25. 1. FE 4513). Zu Beginn des neuen akadem. Jahres am 23. 3. betrug die Zahl der Grundschüler ca. 122 000, die der Mittelschüler ca. 611 000 (R. Kabul 24. 3. FE 4560).

Äußeres Pakistan: Weiterhin Spannungen wegen der Paschtunistanfrage. Daud bekräftigte am 14. 1., daß Pathanen wie Belutschen ein Recht auf Selbstbestimmung hätten und schlug eine Volksabstimmung in den umstrittenen Prov. vor (NZZ 16. 1. FE 4529, 4530). VR China: Neuer Botschafter in Peking seit 31. 12. 73: Mir Mohammad Yussuf (NCNA 9. 1.). Iran: Handelsabkommen am 16. 2. (R. Tehran 16. 2. W 765). Botschaft v. Daud an den Schah am 6. 3. wegen der Grenzstreitigkeiten Iran—Irak (R. Kabul 8. 3. FE 4565). Italien: Neuer Botschafter in Rom: Masud Pohanyar (R. Kabul 22. 1. FE 4509). UdSSR: 1973 wurden 2,7348 Mill. m³ Erdgas v. Sheberghan exportiert (R. Kabul 15. 1. W 759). Abk. über ein Bewässerungsprojekt am Fluß Amu am 14. 2. (R. Kabul 15. 2.) und über den Import v. 30 000 t Zucker am 4. 2. (R. Kabul 5. 2. W 763). Mehrere Abk. über die Lieferung v. Zement und andere Baustoffe f. ein Kraftwerk in Mazar-i-Sharif am 14. 3. im Werte v. 683 000 \$ Rückzahlung in 6 Jahren (R. Kabul 15. 3. W 768). Langfristiges Handelsabk. am 21. 3., Handelsvolumen 1974 ca. 160 Mill. \$ einschl. des Imports v. Zucker im Werte v. 4 Mill. Rubel (R. Kabul 22. 3. W 768). Jugoslawien: Programm f. kult. Zusarb. bis 1975 am 14. 1. (R. Kabul 15. 1. FE 4502). CSSR: Handelsprotokoll f. 1974 sowie Anleihe über 20 Mill. \$ f. Explorationsprojekte am 17. 12. (CTK 18. 12. W 756).

2. Bangladesch

Wirtschaft Der erste Fünfjahresplan von 1973—Juni 1978 sieht Investitionen in Höhe v. 44,55 Mrd. Taka vor, von denen 89% dem öff. Sektor zugeleitet werden sollen, wobei ein Viertel dieser Summe f. die Landwirtschaft und Maßnahmen zur Flutkontrolle vorgesehen sind. 20% sollen dem Ausbau der Industrie, 16% dem des Transportwesens u. der Kommunikation u. 12% f. den Energiesektor dienen. 7% sind f. das Schulwesen, 4,7% f. Gesundheit u. Wohlfahrt u. 1,6% f. die Familienplanung vorgesehen. Insgesamt sollen 4,1 Mill. neue Arbeitsplätze geschaffen werden, bei einem Anwachsen der Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter um 3,9 Mill., womit das Problem der Arbeitslosigkeit nicht gelöst werden kann. Die Reisernte soll gegenüber 1969/70 v. 11,24 Mill. t um 34% auf 15 Mill. t 1977/78 gesteigert werden, die Weizenerzeugung v. 90 000 t um 300% auf 360 000 t, die von Hauptausfuhrgut Jute v. 6,66 Mill. auf 9,1 Mill. Ballen. Die Stahlproduktion soll v. 80 000 auf 450 000 t erhöht werden, die Düngemittelherstellung v. 216 000 auf 1,02 Mill. t und die Erzeugung von maschinellen Gütern v. 112 000 auf 425 000 t. Die Zuwachsraten betragen z. T. zwischen 300 und 400%. Dazu steht die bisherige Wirtschaftsentwicklung in krassem Ggs. Der Pro-Kopf-Ertrag an Reis ging 1972/73, verglichen mit 1969/70, um über 20% u. die Industrieproduktion um mindestens 30% zurück. In der gleichen Zeit stiegen die Preise offiziellen Angaben zufolge um mehr als 80%, tatsächl. aber um 150—300%, außerdem wurden die Güter des tägl. Bedarfs knapper, ohne daß sich eine Wende zum besseren abzeichnet (NZZ 8. 1. FEER 21. 1., MD 30. 1. 74).

Inneres Nach zwei Jahren Herrschaft ist es der regierenden Awami-Liga unter Mujiur Rahman nicht gelungen, Mißstände wie Raub, Mord u. polit. Anarchismus zu beseitigen (FAZ 2. 1.). Anfang Jan. wurde Zuhurul Islam Chowdhury, Funktionär der Awami-Liga, erschossen, woraufhin Innenmin. Abdul Malek erklärte, daß die Regierung erwäge, Freiwillige zu bewaffnen, damit sie gegen Unruhestifter vorgehen können (SZ 3. 1.). Am 10. 1. Aufruf der Regierung zur Aufrechterhaltung der öff. Ordnung, in dem alle „Unruhestifter“ gewarnt wurden, daß die Regierung u. die Bevölkerung des Landes Maßnahmen zur Sicherung des Friedens unnachgiebig vertreten würden (R. Dacca 11. 1. E 4499). Um die „antisozialen Elemente“ in Dacca zu bekämpfen, wurde am 11. 1. über einen Teil der Stadt das Kriegsrecht verhängt (ebd.). Die Appelle an Bevölkerung wie Politiker, demokrat. Normen zu beachten, häuften sich und gipfelten in einer Rede Mujibur Rahmans vor neuen Beamtenanwärtern, eine „ehrl. Führung“ zu betreiben (R. Dacca 12., 13. 1. E 4500). Zu Beginn der Sitzung der Nationalversammlung am 15. 1. bekräftigte Rahman den festen Willen der Regierung, eine „eiserne Hand“ gegenüber „geheimen Morden“ zu führen (R. Dacca 15. 1. E 4502, NZZ 16. 1.). Am 20. 1. wurde A. H. M. Kamaruzzaman als Parteipräs. anstelle des zurückgetretenen Mujibur Rahman, der dieses Amt 10 Jahre innehatte, gewählt (R. Dacca 20. 1. FE 4507, NZZ 23. 1.). Am 28. 1. wurde das Gesetz über die nationalen Sicherheitskräfte verabschiedet, unter dem Offiziere der Jatiya Rakhi Bahini das Recht haben, jedermann zu verhaften oder alles zu beschlagnahmen, wenn „besondere Umstände“ dies rechtfertigen. Laut Informationsministerium haben die Bahini 1971/72 über 31 000 Waffen u. 1973 mehr als 3800 Waffen beschlagnahmt. Die Rakhi Bahini werden u. a. als Grenzstreitkräfte, Polizei u. bewaffnete Streitkräfte in verschiedenen Gebieten eingesetzt (R. Dacca 28. 1. FE 4513). Am 4. 2. wurde der erste Nationale Kongreß der Awami-Jugendliga in Dacca v. Mujibur Rahman eröffnet, der die Jugend vor „gewissen Elementen, die versuchen die Macht mit Waffen zu ergreifen u. die v. China und Pakistan unterstützt werden“ warnte (R. Dacca 4. 2. FE 4519). Außenhandelsmin. A. H. M. Kamaruzzaman trat am 19. 2. zurück, da er zum Präs. der Awami-Liga gewählt worden war (R. Dacca 19. 2. FE 4531). An seine Stelle trat Khandakar Mushtaqi Ahmad. Gleichzeitig wurde Abdur Rhab Serniabat neuer Min. f. Flutkontrolle und Energie anstelle v. K. M. Ahmad. Seine Funktion als Min. f. Landreform nahm Mollah Jalaluddin ein, dessen Ressort (Forstwirtschaft, Fischerei) v. Mujibur selbst übernommen wurde (R. Dacca 19. 2. FE 4532). Nachdem Demonstranten das Haus des Innenmin. Mitte März belagert und den Min. der Korruption bezichtigt hatten, ging die Polizei gegen die Demonstranten vor u. eröffnete das Feuer, das acht Tote u. 50 Verletzte forderte (R. Dacca 18. 3. FE 4555, FAZ 19. 3., NZZ 20. 3.). Die Kampagne der Awami-Liga gegen „antisoziale Elemente“ wurde auch in der Folgezeit fortgesetzt (R. Dacca 24. 3., 26. 3. FE 4560, 61). Am 26. 3. wurde der 3. Jahrestag der Unabhängigkeit des Landes gefeiert.

Äußeres/Asien **Indien**: Min. f. Jute Shamsul Huk v. 29. 12.—2. 1. in Indien zu Verhandlungen über den Jutehandel; Verkauf v. 600 Ballen Rohjute zu internat. Preisen, Lieferung im Juni (R. Delhi 2. 1. W 757). Rahman inspizierte am 23. 1. den Grenzposten Benapole, um den Zustand importierter Waren aus Indien zu kontrollieren, und stellte fest, daß 1064 Ballen Kleidung völlig ungeschätzt herumlagen (R. Dacca 23. 1. FE 4511). **Pakistan**: Rahman erklärte am 28. 2., daß B. die Vergangenheit zu vergessen wünsche und eine neue Ära der Bez. mit Pakistan beginnen will (R. Karachi 28. 2. FE 4540). Am 4. 3. bekräftigte er diese Ansicht u. erklärte, daß diese drei Nationen des Subkontinents ihre Probleme durch Verhandlungen lösen könnten (R. Dacca 6. 3. FE 4543). **VR China**: Kritik des Vorsitzenden der KP Moni Singh auf der 2. Konferenz der Bauernunion wegen dessen Einmischung in die inneren Angelegenheiten v. B. (MD 13. 3.). **N — Korea**: Handels- und Zahlungsabk. f. 1974 am 28. 2., wonach Werkzeuge, elektr. Maschinen u. chem. Produkte gegen Baumwolle, Leder, Papier u. Garne v. B. geliefert werden sollen (R. Dacca 28. 2. W 766); **Birma**: Abk. über den Export v. 500 000 Ballen Jute am 14. 3. (R. Dacca 14. 3. W 768). **Thailand**: Am 21. 3. bei Cox's Bazaar aufgebrachtener Trawler wurde am 23. 3. freigegeben (R. Dacca 23. 3. FE 4560). **S — Vietnam**: Anerkennung der Provisor. Regierung des Vietcong am 4. 3. (Liberation Press Agency 7. 3. FE 4546). **Amerika**: **Kanada**: Abk. über die Lieferung v. 500 000 t Weizen 1974, 400 000 t 1975 u. 300 000 t 1976; Finanzierung teilweise durch Kanada u. B. (R. Dacca 19. 12. W 756). **Afrika u. Naher Osten**: Außenmin. Hussain reiste am 6. 2. zu einem Besuch nach Algerien u. Libyen zu Gesprächen über die Situation auf dem Subkontinent (R. Dacca 12. 2. FE 4527). **Tunesien**: Präs. Boumedienne Anfang März in B., Gespräche u. a. mit Rahman und Hussain; „ident. Ansichten“ über die behandelten Probleme (R. Dacca 8. 3. FE 4542). **Pers. Golf**: Hussain v. 8.—14. 3. in Kuwait, Abu Dhabi, Dubai und den Verein. Arab. Emiraten, mit denen die Aufnahme diplomat. Bez. vereinbart wurden (R. Dacca 15. 3. FE 4553. Aufnahme diplomat. Bez. am 12. 3. mit Kuwait (R. Kuwait 13. 3., MD 15. 3.)). **Irak**: Hussain v. 15.—18. 2. im Irak (R. Dacca 15. 2. FE 4531); Abk. über die Lieferung von 100 000 t Rohöl u. den Kauf v. Jute (R. Delhi 15. 2. FE 4530); Abk. über Warentausch u. Transport am 18. 2. (INA 18. 2. W 765). **Europa**: **BR Deutschland**: Abk. über techn. Zusarb. auf dem Gebiet des Fernmeldewesens am 6. 3., nach dem techn. Ausrüstung f. die Entwicklung der Telekommunikation geliefert wird (R. Dacca 6. 3. W 766). **Dänemark**: Abk. am 18. 2. über die Bereitstellung eines Forschungsschiffes zur Erforschung der Fischgründe (R. Dacca 18. 2. W 765). **Sozialist. Staaten**: **Bulgarien**: Protokoll über Kooperation zwischen der Awami-Liga und der Bulg. Landwirtschaftspartei am 14. 3. (R. Dacca 14. 3. FE 4553). **Polen**: Außenmin. S. Olsczowski v. 15.—17. 3. in Dacca; am 16. 3. Abk. über techn. u. wiss. Zusarb. u. Informationsaustausch einschl. des Austauschs von Wissenschaftlern. Beschluß über die Einsetzung einer gemeinsamen Kommission zur Abwicklung der wirtschaftl. Kooperation (FE 4554, 56, W 768). **Jugoslawien**: Besuch von Präs. Tito v. 29. 1.—2. 2., Gespräche u. a. mit Rahman; dem gemeinsamen Komunique zufolge weitgehende Übereinstimmung in internat. Fragen, künft. Intensivierung der Zusarb. (FE 4516, 17, Tanjug 31. 1.). Abk. über den Luftverkehr am 12. 2. (Tanjug 12. 2. W 763). **UdSSR**: Besuch einer Delegation des Obersten Sowjet v. 13.—21. 2.; Gespräche über Hilfe und Zusarb., wie wirtschaftl. u. polit. Situation (FE 4530, 34, 36). Rahman am 19. 3. zum Urlaub in die UdSSR (Tass 19. 3.). Die letzten beiden der 11 Minensucherschiffe verließen Chittagong am 18. 3. (R. Moskau 18. 3. FE 4559). Das Bergungsteam im Hafen von Chittagong wird noch 6 Schiffe heben und dann seine Arbeit beenden (Tass 26. 3.).

3. Bhutan

Außenmin. Dawa Tsering erklärte in einem Interview am 6. 2., daß B. keine Pläne über eine Aufnahme diplomat. Bez. zu anderen Staaten als Indien und Bangladesch „in absehbarer Zukunft“ habe (ISI 8. 2. FE 4523). Indiens Außenmin. Singh hielt sich Anfang Feb. zu einem dreitägigen Besuch in B. zu Gesprächen über die Entwicklungsverhältnisse des Landes auf. Abk. über die Errichtung eines 300 Mw hydroelektr. Projektes in Chukha (ISI 8. 2. W 762). Außenmin. Tsering am 12. 3. in Indien, um ein Zusatzabk. für das Projekt im Werte v. 840 Mill. iRs zu unterzeichnen (R. Delhi 13. 3. FE 4513). 500 Mill. iRs werden als Geschenk

u. 330 Mill. als Anleihen v. Indien zur Verfügung gestellt. Die Durchführung des Projektes liegt in den Händen einer autonomen Entwicklungsgesellschaft, an dessen Spitze Prinzessin Ashi Wangchuk sowie ein ind. Vertreter steht (R. Delhi 25. 3. FE 4562).

4. Indien

Wirtschaft Im neuen 5-Jahresplan sollen f. die Kohleförderung 9 Mrd. iRs ausgegeben werden, womit die jährl. Produktion v. 75 Mill. auf 140 Mill. t gesteigert werden soll. Produktion 1973: 80 Mill. t, 1972: 75 Mill. t (R. Delhi 24., 26. 12. FE 4485). Die allg. Erdölsteigerung im Rahmen der Energiekrise hatte enorme Auswirkungen auf die Industrie, v. a. bedingt durch die verteuerten Importe (LM 2. 1.). Produktion v. Gummi 1973: 100 000 t (R. Delhi 5. 1. W 758). Am 13. 1. legte Frau Gandhi den Grundstein f. das 4. Atomkraftwerk in Narora/ Uttar Pradesh; die Kosten betragen ca. 2,1 Mrd. iRs, Produktion 440 Mw; Inbetriebnahme des 1. Reaktors 1981, des 2. 1982 (R. Delhi 13. 1. W 761, FE 4502). Die Preise f. Ölprodukte wurden am 23. 1. v. der Regierung um 76–83% erhöht (R. Delhi 22. 1. FE 4508). Die Beschäftigungsrate stieg im Finanzjahr 1972/73 um 4,1% und brachte 800 000 zusätzl. Arbeitsplätze (Steigerung 1971/72: 2,8%). Gesamtzahl der Beschäftigten Ende März 1973 18,825 Mill. (ISI 22. 1.). Eine neue Nickelfabrik soll bis 1978 in Orissa gebaut werden und jährl. 4000 t Nickel, 200 t Chrom u. 17 000 t Amoniumsulfat f. Kunstdünger produzieren (R. Delhi 31. 1. W 766). Die Produktion im Stahlwerk Bokaro begann am 31. 1., am 26. 2. wurde im Stahlwerk Nr. 1 in Bokaro die erste Mill. t Eisen seit Produktionsbeginn im Okt. 1972 produziert (R. Delhi 26. 2. W 766). Der Wirtschaftsbericht v. Finanzmin. Chavan v. 25. 2. verlangte vordringl. Maßnahmen zur Kontrolle der Inflation. Der Preisanstieg betrug 26%, die Lebenshaltungskosten stiegen um 16,8% (R. Delhi 27. 2. W 766). Das Budget v. 28. 2. hat ein Volumen v. 88,65 Mrd. iRs (11,82 mrd. \$), für Verteidigung sind 19,5 Mrd. iRs (21,6%) eingeplant. Zusätzl. Einnahmen in Höhe v. 2,12 Mrd. iRs sollen durch Steuererhöhungen, v. a. auf Zigaretten, Zahnpasta, Textilien u. Autos eingebracht werden (R. Delhi 28. 2.). Am 12. 3. wurde v. Rajya Sabha das Gesetz über die Verstaatlichung v. 74% der Esso Eastern Inc. angenommen; die restl. 26% sollen nach weiteren 7 Jahren übernommen werden (R. Delhi 12. 3. FE 4550). (Zur Inflation s. FEER 14. 1. 74, zur Energiekrise FAZ 28. 1., zur wirtschaftl. Gesamtsituation NZZ 27. 3.).

Inneres Pondicherry wurde am 3. 1. unter Präsidialherrschaft gestellt, nachdem zuvor die Regierung zurückgetreten war (AIR 3. 1.). Bei einer Rede am 2. 1. in Nagpur wurde Frau Gandhi von einer aufgebrachtten Menschenmenge attackiert, die „Lebensmittel, keine Reden“ verlangte (R. Delhi 2. 1. FE 4491, SZ 4. 1.). 117 Studenten wurden bei Demonstrationen in Chandighar am 10. 1. verhaftet; sie verlangten die Freilassung einer ihrer Führer (R. Delhi 10. 1. FE 4501). Erweiterung des Kabinetts am 11. 1. durch die Kabinettsmin. K. D. Malaviyya u. K. Brahmananda Reddy u. den Staatsmin. B. P. Mauriya (R. Delhi 11. 1. FE 4499). Am 10. 1. kam es in Gujarat zu ersten Unruhen, ausgelöst durch die Preissteigerungen. Über die Stadt und einige Vororte wurde der Ausnahmezustand verhängt (R. Delhi 10. 1. FE 4499). Die Unruhen setzten sich über den Berichtszeitraum fort, forderten Tote u. Verletzte u. führten zu einer Reihe von Verhaftungen, zogen den Einsatz v. Grenzsicherungstreitkräften sowie Armee nach sich (FAZ 12., NZZ 14. 1.). Bei Nachwahlen in Bombay Sieg des kommunist. Kandidaten Frau R. V. Deshpande mit 79 653 Stimmen (Jan Sangh 74 677, Kongreß 70 185) (R. Delhi 15. 1. FE 4502, NZZ 18. 1.). Forts. der Unruhen in Gujarat, Verlängerung des Ausnahmezustandes R. Delhi 19.–23. 1. FE 4507, 08, 09). Einsatz v. Polizei und Armee gegen Demonstranten, die Lebensmittelläden stürmen wollten; Bereitstellung v. 30 000 m³ Hirse Anfang Feb., Verteilung v. 10 kg je Person zum Preise v. 10 iRs (R. Delhi 27., 29. 1. FE 4513, NZZ 29. 1., 6. 2.). Frau Gandhi rief die Bevölkerung zur Disziplin auf, um den „dem Land drohenden inneren und äußeren Gefahren zu begegnen“, wobei die Betonung auf der Bedrohung i.S. durch Pakistan u. die USA hervorgehoben wurde (ISI 8. 2.). Rücktritt der Regierung Gujarat am 8. 2., Übernahme der Präsidialherrschaft durch Delhi (R. Delhi 8. 2. FE 4524, NZZ 11. 2. FAZ 12. 2.). V. 12.–26. 2. Wahlen in Uttar Pradesh, Orissa, Manipur u. Nagaland sowie im Unionsterritorium Pondicherry, bei dem ca. 65 Mill. über die Zusammensetzung der 9 Landtage entschieden. Um die 720 Sitze bewarben sich 5379 Kandidaten, die sich teilweise zu Allianzen zusammengeschlossen haben, die ein Spiegelbild

verwirrender Kastenstrukturen darstellen, über die neben Linksgruppen ledigl. die Kongreßpartei Frau Gandhi hinausgewachsen zu sein scheint (NZZ 14., 17. 2. FAZ 18. 2., IHT 19. 2.). Im Nagaland gingen v. den 60 (bisher 52) Sitzen der Legislative 25 (22) an die Vereinigte Demokrat. Front, 23 (30) an die Sozial. Nagaland Organisation u. 12 an Unabhängige (R. Delhi 20. 2. FE 4533 NZZ 22. 2.). Rücktritt der bisherigen Regierung am 24. 2. (R. Delhi 24. 2. FE 4537). Weiterhin Demonstrationen wegen der Nahrungsmittelpreise, u. a. in Bombay (NZZ 25. 2.). Neue Unruhen in Gujarat im Feb. (NZZ 27. 2.). Wahlergebnis in Pondicherry: v. 30 Sitzen gingen 12 an die Anna-DMK, 7 an den Kongress, 2 an die DMK, 2 an die KPI, 1 an die KPINL u. 1 an Unabhängige (ISI 27. 2.). Am 26. neue Regierung in Nagaland unter Vizol durch Koalition der Demokrat. Front mit Unabhängigen (NZZ 28. 2.). Wahlergebnis in Uttar Pradesh: v. 425 Sitzen 215 an den Kongreß, 106 an die Bharatiya Kranti Dal, 61 an die Jan-Sangh. Ergebnisse in Orissa: v. 147 Sitzen 70 an den Kongreß, 21 an die Swatantra, 7 an die KPI. Ergebnisse in Manipur: v. 60 Sitzen 39 an die Koalition Volkspartei-Bergunion, 12 an den Kongreß u. 6 an die KPI (NZZ 6. 3.). Ablösung der Präsidialherrschaft in Manipur durch eine neue Regierung unter Mohammad Alimuddin (R. Delhi 4. 3. FE 4544). Weitere Unruhen in Gujarat, die ca. 80 Todesopfer forderten (FAZ 7. 3., R. Delhi 11. 3. FE 4549). Offensichtl. gestärkt durch die Wahlerfolge, kündigte der Generalsekretär der proswjet. KPI, Rajeswara Rao, am 11. 3. Massendemonstrationen im ganzen Land mit dem Ziele an, die Regierung davon abzuhalten, „an der Wirtschaftsfront vor den Reaktionären der eigenen Partei zu kapitulieren“ (NZZ 13. 3.). Auflösung des Parlaments in Gujarat am 15. 3. nach dem Rücktritt der Regierung (R. Delhi 16. 3. FE 4554), neue Demonstrationen, erneuter Einsatz von Truppen (NZZ 18. 3.). Erstmals wurde damit sowohl eine Regierung wie die Legislative durch demonstrierende Studenten zum Rücktritt bzw. Auflösung gezwungen (NZZ 18. 3.). Unruhen seit 18. 3. auch in Bihar, als ca. 10 000 Demonstranten versuchten, die Eröffnung einer Budgetdebatte im Landtag zu verhindern, um ihren Protest gegen die steigenden Preise und die Lebensmittelknappheit kundzutun (FAZ 19. 3.). Nach Frau Gandhi wurden die Unruhen in Bihar v. „antisozialen Elementen und vielen Außenseitern“ ausgelöst, die als „Agitatoren fungierten, um die Unzufriedenheit d. Studenten auszunutzen“ (AIR 10. 3., R. Delhi 20. 3.). Nach Regierungsangaben war die Situation am 22. 3. wieder unter Kontrolle (R. Delhi 22. 3. FE 4559, IHT 22. 3.). Rücktritt der Koalitionsregierung in Pondicherry am 27. 3. im Anschluß an die Ablehnung des Finanzgesetzes im Parlament (AIR 27. 3.). Die KPI richtete am 28. 3. eine Nachrichtenagentur, die Central News Agency, ein (ADN 28. 3.). Die Wahlen f. die Rajya Sabha am 28. 3. brachten 13 der 22 Sitze f. den Kongreß, je 3 f. die KPI, die Jan-Sangh und die BKD, je 1 f. die SP u. Unabhängige (R. Delhi 28. 3. FE 4564). Pondicherry wurde am 28. 3. unter Präsidialherrschaft gestellt (R. Delhi 28. 3. FE 4564).

Äußeres/Allgemein Frau Gandhi bedauerte am 18. 2. die Nichtteilnahme der ind. Moslems an der Islam. Gipfelkonferenz in Lahore und äußerte „ernste Sorge . . . über die angestrebte Bewaffnung von Nachbarländern“. Sie bezeichnete die Konferenz als Versuch, das „Blockfreie Lager“ zu spalten (ISI, FAZ, NZZ 18. 2.). Außenmin. Singh begrüßte am 28. 2. den sowjet. Vorschlag zur Schaffung eines kollektiven Sicherheitssystems in Asien (Tass 28. 2.). Am 18. 3. begann eine Konferenz der Commonwealth-Mitgliedstaaten, es folgte eine Sitzung des gleichen Gremiums über Erwachsenenbildung in nationalen Fragen, u. am 26. 3. begann eine 5tägige Commonwealthnachrichtenkonferenz (AIR 17. 3.). **Asien:** **Bangladesch:** Nach Gesprächen der Außenmin. Anfang Jan. und Mitte Febr. wurde „völlige Übereinstimmung“ über das weitere Vorgehen zur Durchführung der zweiten Phase des Abk. von Delhi mit Pakistan erzielt, wofür ein 3seitiges Gipfeltreffen f. notwendig erachtet wurde (FAZ 14. 1., ISI 15. 2.). Weitere gemeinsame Anstrengungen sollen dem Schmuggel, Schwarzhandel und „anderen antisozialen Aktivitäten“ ein Ende bereiten (R. Dacca 24. 1. FE 4511). Zur Hochwasserkontrolle und Wasserversorgung wurde eine Koordination der Fünfjahrespläne beider Staaten vorgeschlagen (ISI 4. 2.). Die Anerkennung Bangladeschs durch Pakistan wurde v. Frau Gandhi mit Befriedigung zur Kenntnis genommen (ISI 23. 3.). **Bhutan:** Besuch v. Außenmin. Singh v. 3.—5. Feb. (ISI 4. 2.). **Sri Lanka:** Besuch v. Frau Bandaranaike v. 22.—28. 1. Gesprächsthemen u. a. die Familienfrage sowie die v. beiden Staaten beanspruchte Insel Kachchativu (NZZ 25. 1.). Abk. über die 150 000 Personen ind. Herkunft in Sri Lanka, die nicht unter das Abk. v. 1964 fallen; danach wird Sri Lanka 75 000 Personen die Staatsbürgerschaft zuerkennen, I. wird die übrigen 75 000 repatriieren (AIR 29. 1.). **Pakistan:**

Erneute Aufforderung am 31. 12. zu dreiseitigen Gesprächen über die Normalisierung der Bez. (ISI 2. 1. FE 4491, NZZ 4. 1.). Am 12. 1. Abk. über weitere Maßnahmen zur Normalisierung auf dem Subkontinent. Bis dahin waren 78 000 Bengali u. 45 000 pakistan. Kriegsgefangene repatriert (R. Delhi 12. 1. FE 4500). Die Ausgaben i.S.F. die pakistan. Kriegsgefangenen u. Internierte beliefen sich bis Ende Jan. auf 320 Mrd. iRs (R. Delhi 28. 3. FE 4567). **V R C h i n a**: Zurückweisung einer Behauptung der chin. Nachrichtenagentur Hsinhua am 14. 3., nach der die Verträge mit der UdSSR diese begünstigten und I. benachteiligten (ISI 15. 3.). **J a p a n**: Abk. über Finanzhilfe in Höhe v. 618 Mill. iRs am 30. 1.; sie setzt sich aus Waren im Werte v. 197 u. Entschuldungsgelder in Höhe v. 429 Mill. iRs zusammen (rückzahlbar in 25 Jahren, Aufschub 7 Jahre, 4% Zins) (Kyodo 30. 1. W 764). Weiterer Kredit am 19. 2. in Höhe v. 980 Mrd. iRs. f. drei Kunstdüngerfabriken (R. Delhi 19. 2. W 764). **N - K o r e a**: Dreijähriges Handels- u. Zahlungsabk. am 18. 2., Handelsprot. f. 1974 mit geplantem Volumen v. 260 Mill. iRs Import v. Zink, Stahl, Blei, Magnesium — Export v. Leder, Lederwaren, synthet. u. Wolltextilien (ISI 19. 2.). **A u s t r a l i e n**: Außenmin. Singh v. 27. 2.—1. 3. in Canberra; in Gesprächen u. a. über die bilateralen Bez., die weltwirtschaftl. Lage sowie die Rolle der Großmächte und ihren Einfluß in der Region. Vereinbarung über die Intensivierung der Bez. u. a. auf dem Gebiet der Wolltextilindustrie (ISI 4. 3.). **F i d s c h i**: Abk. über Luftverkehr am 28. 1. (R. Delhi 28. 1. W 761). **Afrika — Naher Osten**: **Ägypten**: Besuch v. Präs. Sadat am 24. 2., Gespräche mit Präs. Giri u. Frau Gandhi (NZZ 26. 2.). Handelsmin. Chattopadhyaya unterzeichnete am 20. 3. ein Handelsabk. f. 1974, das ein Volumen v. über 30 Mill. £ vorsieht (Tass 20. 3.). **T a n z a n i a**: Wirtschaftsmin. W. K. Chagula v. 29. 12.—13. 1. in I. (FE 4493, 4501). Handelsabk. am 28. 2. (W 768) Kurzbesuch v. Präs. Nyerere am 31. 3. auf dem Rückweg v. Peking (R. Delhi 31. 3. FE 4566). **I r a k**: Besuch v. Premierin. Dhar am 10. 1. (W 759). Am 15. 2. Abk. über techn. Hilfe beim Bau v. Kunstdüngerfabriken (R. Delhi 6. 2. W 763). Vizepräs. Saddam Husayn v. 25.—28. 3. in I. Einsetzung einer gem. Kommission über wirtschaftl. und techn. Kooperation, die die Zusarb. beider Staaten auf dem Gebiet v. Handel, Wirtschaft, Landwirtschaft, Industrie u. Kultur und Wiss. koordinieren soll (ISI 28. 3. W 756). **I r a n**: 4. Treffen der gemeinsamen Kommission f. wirtschaftl. und techn. Zusarb. v. 14.—16. 1., wozu Wirtschaftsmin. Ansari nach Delhi gekommen war. Weitreichende Übereinstimmung über die Zusarb. beider Staaten (R. Delhi 13., 16. 1. W 760, NZZ 22. 1.). Außenmin. Singh am 20. 2. nach Teheran, wo er am 22. ein Wirtschaftsprot. unterzeichnete, in dessen Rahmen der Iran einen beträchtl. Teil des ind. Ölbedarfs liefern u. bei der Ausbeutung v. Eisenerzen u. Aluminium Finanzhilfe leisten wird. Gewährung eines Kredites v. 300 Mill. \$ im Rahmen des Plans f. die Ausbeutung der Eisenerzvorkommen. Im Rahmen anderer Projekte Kauf v. bis zu 300 000 t Zement u. die Lieferung i.S.v. 65 000 t Eisen u. Eisenbahnschienen (R. Teheran 22. 2., MD 28. 2. W 766). **K u w a i t**: Einsetzung eines gem. Komitees zur Intensivierung des Handels (R. Delhi 13. 2. FE 4527). **M a l e d i v e n**: Besuch v. Premier Ahmed Zaki v. 11.—14. 3. Im gem. Kommunikative Unterstützung f. den Ind. Ozean als Friedenszone, Intensivierung der Bez. (R. Delhi 14. 3. FE 4552). **A r a b . G o l f**: V. 25.—28. 2. Besuch des Außenmin. der Verein. Arab. Emirate as-Suwaydi (R. Abu Dhabi 28. 2. FE 4542); Einsetzung eines gemeinsamen Komitees f. techn., wirtschaftl. und wiss. Zusarb. (R. Delhi 1. 3. W 766). 10tägiger Besuch v. Entwicklungsmin. al-Harayni v. Oman (R. Delhi 24. 2. W 766). **Amerika: U S A**: Unterzeichnung eines Abk. am 28. 2., mit dem I. seine Schulden bei den USA in Höhe v. 3,2 Mill. \$ erlassen wurden (IHT 29. 2.). Wegen der Pläne, auf der Insel Diego Garcia einen Marine- u. Luftwaffenstützpunkt zu installieren, will I. die Weltmeinung mobilisieren (FAZ 14. 3.). **Europa: B R D e u t s c h l a n d**: Abk. am 6. 2. üb. atomare Zusarb. (R. Delhi 6. 2. FE 4521); 5jähriges Abk. üb. die Zusarb. auf dem Gebiet der Kohle-Technologie und anderen Bereichen (R. Delhi 7. 3. W 766). Dreijähriges Prot. über Kooperation auf dem Gebiet des Radio- u. Fernsehens am 15. 3. (R. Delhi 15. 3. FE 4555). **Spanien**: Besuch v. Prinz Juan Carlos v. 21.—25. 2. (R. Delhi 22. 2.). **Sozial. Staaten**: DDR: Handelsvolumen 1972 337 Mill. iRs, Handelsplan f. 1974 825 Mill. iRs (R. Delhi 28. 1. W 761). Angriffe gegen die Politik Chinas wegen angebl. Unterstützung der Naga-Rebellen (ADN 13. 2.). Juristen-delegation unter H. Töplitz am 23. 2. in I. (ADN 23. 2.). **Bulgarien**: Delegation unter dem stellv. Maschinenbaumin. Y. Tenov zur Erörterung der wirtschaftl. Zusarb. (R. Delhi 15., 19. 1. W 759). Besuch v. Premier S. Todorov v. 4.—10. 3. Unterzeichnung eines Abk. üb. Wiss. und Technologie am 5. 3. f. 1974/75 u. eines langfristigen Handelsabk. am 6. 3. (AIR

6. 3., R. Delhi 5. 3. W 766). Laut Kommuniqué Übereinstimmung üb. die Situation auf dem Subkontinent, den Nahostkonflikt u. den beiderseitigen Wunsch, die Zusarb. zu verstärken (BTA 11. 3. FE 4549). **Jugoslawien**: Am 7. u. 8. 1. Tagung des gem. Komitees f. wirtschaftl. Zusarb. (R. Belgrad 7. 1.). Besuch v. Präs. Tito v. 24.–29. 1.; Verleihung des Nehru-Preises, Gespräche u. a. mit Präs. Giri und Frau Gandhi üb. bilaterale wie internat. Fragen (FE 4511, 12. 14). Betonung der Ergebnisse der 4. Konferenz der Blockfreien Staaten in Algier im Kommuniqué (Tanjug 29. 1. W 761). **Polen**: Außenmin. S. Olszowski v. 11. bis 15. 3. zu Gesprächen üb. die Wirtschaftsbez. Abk. üb. die Zusarb. auf dem Gebiet der Wiss. und Technologie (R. Delhi 12. 3. ISI 15. 3., W7 767, FE 4513). **Rumänien**: Besuch des stellv. Premier M. Manescu am 12. 1., Gespräche u. a. üb. die wirtschaftl. Zusarb. (FE 4502). Auftrag zum Bau v. 10 Küstenschiffen mit je 80 000 BRT, Lieferung bis Anfang 1976 (R. Delhi 13. 3. W 767). Der Handelsplan sieht f. 1975 ein Volumen v. 600 Mill. iRs, f. 1980 das v. 1 Mrd. vor; Vereinbarung üb. die Einsetzung einer gem. Komm. üb. wirtschaftl., techn. u. wiss. Kooperation, Abk. üb. eine gem. Studiengruppe v. Planwirtschaftlern (Agerpres 14. 1., R. Delhi 12. 1. W 759). **UdSSR**: Neuer Botschafter in Delhi Viktor Fedorovich Maltsev (R. Delhi 2. 1. FE 4491). Besuch v. Ölmin. V. D. Shashin v. 4.–15. 1.; Diskussion der Hilfe f. die Ölexploration u. Entwicklungsprogramme, gleichzeitig Entsendung einer ind. Delegation am 5. 1. zur Diskussion eines Abk. üb. den Import v. 1 Mill. t Paraffin 1974 (R. Delhi 3. 1. FE 4492). Kritik der Jan Sangh üb. die Abk. v. Nov. 1973 (R. Delhi 6. 1. FE 4496). Prot. üb. die Entwicklung der Zusarb. bei der Suche nach Erdöl am 14. 1., das die Entwicklung eines konkreten Plans u. die Anwendung der neuesten Erkenntnisse der Wiss. vorsieht (Tass 14. 1.). Besuch des stellv. Außenmin. I. Grishin u. des Min. f. Schwermaschinenbau Goldin (FE 4505, 06). Vereinbarung üb. die Lieferung v. 325 000 t Kunstdünger im Werte v. 580 Mill. iRs 1974 (R. Delhi 29. 1. W 761). Der Handelsplan sieht eine Steigerung des Handels um 35% 1974 vor; zwischen 1961/62 und 1971/72 stiegen die Ausfuhren in die UdSSR um 15% p.a., der beiderseitige Handel stieg von 1971/72 auf 72/73 v. 2,96 Mrd. auf 4,1 Mrd. iRs (R. Delhi 21. 1. W 761). Besuch v. Min. f. Kohlenindustrie B. F. Bratchenk und Unterzeichnung eines Prot. üb. die Zusarb. üb. den Kohlenabbau (R. Delhi 12. 1. W 759). Handelsprot. f. 1974 am 21. 1., nach dem das Volumen um 30% auf 6 Mrd. iRs steigen soll. Exporte: Tee, Kaffee, Gewürze und Juteerzeugnisse, Importe v. Kerosin, Düngemittel, Kupfer, Maschinen u. Ausrüstungen (Tass 21. 1.). Rüstungsmin. Shukla dementierte am 15. 3. Berichte üb. sowjet. Ankerrechte im Hafen v. Vishakapatnam (R. Delhi 15. 3. FE 4552, FAZ 16. 3.). (S. auch NZZ 5., 16. 1., FAZ 12. 1., IHT 22. 1.)

5. Nepal

Wirtschaft Weizenproduktion 1973 313 000 t (NCNA 9. 12.). Erweiterung des Straßennetzes 1973 auf 3800 km (NCNA 9. 12.). Zur Entwicklungspolitik erklärte der König am 6. 1., daß diese sich nach den speziellen Bedürfnissen und den Voraussetzungen des Landes richten müsse u. sich nicht nur an anderen Beispielen orientieren dürfe (R. Kathmandu 6. 1. FE 4494). (Zum Tourismus SZ 14. 3.).

Inneres Zur Rolle der Presse erklärte der König am 6. 1., daß es mit ihre Aufgabe sei, sich um die Wohlfahrt des Volkes zu kümmern; das Panchayat-System ist seiner Überzeugung nach „dynamisch“ und in der Lage, „sich selbst der jeweiligen Situation anzupassen“ (R. Kathmandu 6. 1. FE 4494). Rücktritt v. Forstmin. H. B. Basnyat am 13. 2., Übernahme des Ressorts durch den Premier (R. Kathmandu 13. 2. FE 4527); Rücktritt v. Gesundheitsmin. Kamal Shah am 17. 2., Übernahme des Ressorts durch Arbeitsmin. P. R. S. Suwal (R. Kathmandu 17. 2. FE 4530). Kabinettsumwandlung am 12. 3.: Rücktritt der Min. f. Kommunikation, (C. P. Singh) Ernährung, Landwirtschaft (B. R. Ghimire) wegen des Ablaufs ihrer Amtszeit in der Rashtraya Panchayat (R. Kathmandu 12. 3. FE 4551). Erweiterung des Kabinetts am 29. 3. um 10 weitere Min. auf insgesamt 21 (R. Delhi 29. 3. FE 4565). Bei einer Explosion in Biratnagar wurden am 16. 3. 30 Personen verletzt; der König, der sich auf einer Rundreise durch O-N.befand, wurde nicht getroffen, die Hintergründe waren unbekannt (NZZ 19. 3.).

Äußeres Nach einem Kommuniqué des Handelsministeriums dürfen ausländ. Firmen oder v. Ausländern geleitete Firmen keine Waren nach N. ein- oder ausführen (NCNA 27. 12.).

V R C h i n a : Neuer Botschafter in Peking Chhetra Bikram Rana (NCNA 27. 2.). J u g o s l a w i e n : Besuch v. Präs. Tito v. 4.—6. 2. (Tanjug 3. 2. NZZ 5. 2.). I n d i e n : Treffen der gem. Planungskom. am 18. 2.; Angebot Indiens, eine Zementfabrik und eine Zuckermühle zu erstellen (R. Delhi 22. 2. W 764). (Zum Verhältnis zu Indien und China s. IHT 5. 3. 74).

6. Pakistan

Wirtschaft Verstaatlichung aller privaten Banken mit Wirkung v. 1. 1., gleichzeitiges Verbot f. ausländ. Banken, neue Filialen zu eröffnen oder Vorteile aus der Verstaatlichung zu ziehen. Finanzmin. Hasan erklärte u. a., daß eine Steigerung fremder Aktivitäten auf dem einheim. Bankensektor nicht toleriert werde (R. Karachi 1. 1. FE 4490, NZZ 3., 5. 1.). Sicherung der Regierungspriorität f. die Ölförderung auf der Grundlage eines 7-Jahresplanes, ohne daß zunächst ausländ. Konzerne davon betroffen wurden. Ein entsprechendes Kontrollgesetz wurde am 12. 2. v. Senat angenommen (R. Karachi 3. 1. FE 4492, 12. 2.). Nach Bhutto werden durch die Energiekrise die Ausgaben f. den Import v. Öl v. 700 Mill. R. auf 3,4 Mrd. p.a. ansteigen (R. Karachi 18. 1. FE 4505). 1,112 Mill. t Weizen müssen im laufenden Jahr importiert werden, um die Nahrungsmittellage zu stabilisieren; geschätzte Weizenernte 1973 7,3 Mill. t (R. Karachi 23. 1. W 764). Baluchistan wird 400 Mill. R. f. verschiedene Entwicklungsprojekte 1974 ausgeben (R. Karachi 27. 1.); f. Karachi werden 14 Mrd. R. veranschlagt, vor allem zum Ausbau der Wasserversorgung (R. Karachi 15. 1. W 764). Das 2. Atomkraftwerk wird bei Kundian Anfang 1975 in Betrieb genommen, geplante Kapazität 500 Mw (R. Karachi 26. 12. W 764). Am 30. 1. erklärte Bhutto, daß es keine weiteren Verstaatlichungen mehr geben werde, der Schwerpunkt der Politik liege darauf, aus den Reformen Gewinne zum Wohle des Volkes zu nutzen (R. Karachi 30. 1. FE 4515). 43% des Bodens v. Grundbesitzern, der f. die Enteignung vorgesehen war, ist in den letzten beiden Jahren dem Staat übergeben worden; v. mehr als 1800 Grundbesitzern wurden 787 000 acres ohne Entschädigung enteignet (Tass 11. 3.). Ansehnl. Produktionssteigerungen in Landwirtschaft und Industrie kennzeichnen die erfolgreiche Politik der Regierung, die im wesentl. auf eine pragmat. Planung, auf gezielte finanzielle Anreize zur Steigerung der Produktion u. auf sehr gute Exportleistungen zurückzuführen sind. 60% der Ausfuhren sind Baumwollartikel, ermöglicht durch erhöhte Produktion; Export 1972/73 3,9 Mill. Ballen, 1973/74 4,3 Mill. Rückgang der Reisproduktion wegen der Baumwolle 1973/74 v. 3,0 auf 2,5 Mill. t (zur Wirtschaftspolitik u. zur Außenwirtschaft s. NZZ 15., 31. 3.).

Inneres Der Gouverneur v. Belutschistan Akbar Khan Bugti trat am 2. 1. zurück, Nachfolger wurde der Khan v. Kalat, Ahmed Year Khan (R. Karachi 2., 3. 1. FE 4492). Der Khan war v. jeher die dominierende polit. Figur in der Prov., lehnte sich aber zunehmend gegen die Zentralregierung auf u. war v. 1958—62 in Haft, u. sagte zu, künftig f. die Integrität P.s wirken zu wollen; dennoch erscheint fragl., ob mit dem Machtwechsel eine Stabilisierung der Lage eintreten wird (NZZ 5. 1., FAZ 9. 1.). Das neue Kabinett v. Sind wurde am 12. 1. v. Gouverneur Begum Rana Liaqat Ali Khan vereidigt (R. Karachi 12. 1. FE 4499). Zwei neue Univ. sollen in Dera Ismail Khan u. in Multan errichtet werden, wofür 2,8 Mill. R. v. der Regierung der NWFP u. 2 Mill. v. Punjab bereitgestellt werden (R. Karachi 11. 1. FE 4499). Verurteilung v. 4 Luftwaffenoffizieren am 2. 2. zu Haftstrafen zwischen 5 u. 14 Jahren, nachdem sie f. schuldig befunden worden waren, im Apr. 1973 den Sturz der Regierung unter dem damaligen Präs. Bhutto beabsichtigt zu haben (NZZ 5. 2.). Ein Piratenakt palästinens. Terroristen, die am 2. 2. im Hafen v. Karachi einen griech. Frachter gekapert hatten, verlief glimpfl., nachdem Athen versichert hatte, zwei Todesurteile f. Palästinenser nicht vollstrecken zu wollen (NZZ 6. 2.). Bhutto erklärte am 9. 2., daß der Ausnahmezustand nicht länger dauern würde als „absolut notwendig im öff. Interesse“ (R. Karachi 9. 2. FE 4524). Am 13. 2. Rücktritt der Min. f. Ernährung u. Landwirtschaft, Ghaus Baksh Raisani, Energie u. Erdöl, H. M. Khan Sherpao, u. f. nat. Angelegenheiten, Mahmud Ali (R. Karachi 13. 2. FE 4527). Debatte üb. die Lage in Belutschistan am 14. 2. in der Nationalversammlung, in der Innenmin. Abdul Qayum Khan unterstützte die Reg.Politik, während der Oppositionsführer Khan Mazhari eine Überprüfung der Politik u. eine demokrat. Lösung der Probleme forderte. Bhutto sagte zu, konkrete Vorschläge f. eine polit. Lösung nach dem Gipfeltreffen in Lahore vorzulegen, die die Bevölkerung zufriedenstellen würde (R. Karachi 14. 2. FE 4529). Aus Gründen der besseren

Verwaltung u. Entwicklung wurde der Bezirk Kalat in Belutschistan in 2 Distrikte Kalat u. Khuzdar geteilt (R. Karachi 26. 2. FE 4538). Verurteilungen v. weiteren 15 Offizieren durch ein Militärgericht am 2. 3. zu Haftstrafen bzw. zu lebenslängl. Verbannung wegen der Planung eines Umsturzes (R. Karachi 2. 3. FE 4542 NZZ 4. 3.). Verlängerung des Ausnahmezustandes am 4. 3. um weitere 6 Monate als „Erfordernis der gegenwärtigen Situation“ (R. Karachi 4. 3. FE 4544). Rücktritt v. Punjabs Chefmin. Ghulam Mustafa Khar am 11. 3., der als Vertrauter Bhuttos die Prov. erst 2 Jahre als Gouverneur u. seit Nov. als Chefmin. regierte u. der ein Opfer der parteiinternen Opposition wurde (R. Karachi 11. 3. FE 4549, FAZ 13. 3.). Neuer Chefmin. wurde Mohammad Hanif Ramay (R. Karachi 14. 3. FE 4552). In einer Botschaft an die Nat. anläßl. des Nationalfeiertages am 23. 3. hob Bhutto die Errungenschaften des letzten Jahres (die neue Verfassung, die Freilassung der Kriegsgefangenen) hervor, wies gleichzeitig auf die großen wirtschaftl. Probleme hin (R. Karachi 22. 3. FE 4559). Am 26. 3. setzte die Nationalversammlung das Wahlalter v. 21 auf 18 Jahre herab (R. Pakistan 26. 3.) (Zur Politik Bhuttos s. FAZ 16. 3., NZZ 14. 3.).

Äußeres/Allgemein Am 22. 2. wurde in Lahore eine Islam. Gipfelkonferenz eröffnet, an der 36 islam. Staats- und Regierungschefs teilnahmen, u. a. Sadat aus Ägypten, Ghadhafi aus Libyen, Asad aus Syrien u. König Faisal aus Saudi-Arabien sowie der Chef der PLO Arafat. Hauptthemen waren der Nahostkonflikt sowie die Bez. P.s zu Bangladesch, dessen Premier Rahman am 23. 2. in Lahore eintraf. Zu den wichtigsten Ergebnissen gehörte die vereinbarte gegenseitige Anerkennung P.s u. Bangladeschs u. die damit verbundene Lösung der Kriegsgefangenenfrage (Die Dokumente s. FE 4534, 35, 36, 37, 39, sowie NZZ 20., 23. 2., FAZ, IHT 25. 2.). F. die Zeit v. 20. 1.—28. 2. wurden die Grenzkontrollen verschärft u. u. a. ein Visazwang auch f. jene Ausländer verhängt, die bisher ohne Einreisegenehmigung das Land besuchen konnten; die Maßnahmen sind vor dem Hintergrund der Sicherheitsvorkehrungen f. die Konferenz in Lahore zu sehen (NZZ 18. 1.). **Asien:** Afghanistan: Kategor. Zurückweisung einer Beschuldigung v. Daud, daß P. hinter dem Putsch v. Sept. 1973 gestanden habe (R. Karachi 19. 1. FE 4507). Die afghan. Teilnahme an der Konferenz v. Lahore wurde begrüßt (R. Karachi 17. 2. FE 4530). Angebot P.S. Entwicklungshilfe an Afghanistan zu leisten, niemals jedoch eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten zu tolerieren (R. Karachi 10. 3. FE 4548). **Bangladesch:** Am 16. 1. Abschluß der Repatriierungsaktion aller Personen, die f. Bangladesch optierten (R. Karachi 16. 1. FE 4504). Verkündigung der Anerkennung Bangladeschs durch Bhutto am 22. 2. als „Anerkennung der Realität“ (R. Karachi 22. 2. MD 26. 2. NZZ 24. 2.). Die zumindest äußerl. Versöhnung war auf eine hekt. Vermittlung der Teilnehmer der Konferenz zurückzuführen, die Versöhnung erfolgte also „im Namen Allahs“ (NZZ 25., 27. 2.). **Indien:** Bestürzung üb. den Aufbau eines Radarsystems in Indien mit Unterstützung der USA (R. Karachi 18. 1. FE 4507). Bereitschaft Bhuttos alle Probleme friedl. durch bilaterale Verhandlungen zu lösen (R. Karachi 21. 1. FE 4508). Vereinbarung am 28. 1., alle vor dem Kriege Internierten auszutauschen (R. Karachi 28. 1. FE 4513). Zustimmung zur Einberufung eines Dreiertreffens auf Außenminister-ebene Anfang Apr. (ISI 5. 3.). **Nepal:** Rückführung v. 5000 Flüchtlingen nach P. Anfang März (NZZ 8. 3.). **Sri Lanka:** Kreditabk. f. bilateralen Handel im Werte v. 4 Mill. \$ p.a. (R. Colombo 11. 3. W 767). **Indonesien:** Export v. 120 000 t Reis im Wert v. 50 Mill. \$ (R. Karachi 14. 2. W 763). **VR China:** Überschwengl. Begrüßung einer Militärdelegation Anfang Jan. durch pakistan. Zeitungen („unsterbliche Freundschaft“) (NCNA 12. 1.). Dementi einer AFP-Meldung v. 20. 1. bezügl. einer chin. Bereitschaft, Boden-Luft-Raketen in P. zu installieren (FE 4513). Grundsteinlegung einer Zuckermühle in Larkana am 30. 1., die mit chin. Hilfe erbaut wird (NCNA 31. 1.). **Afrika u. Naher Osten:** Libyen: Besuch v. Präs. Ghadhafi v. 26.—28. 2.; Abk. üb. gegenseitige engere Zusarb., Laufzeit v. 10 Jahren, Bildung einer gem. Ministerkomm. (Kommunique FE 4540). Erste Tagung der Komm. am 9. 3. (R. Karachi 9. 3. FE 4548). **Verein Arab. Emirate:** Besuch v. Präs. Scheich Sayed Ben Sultan al-Nabayyan v. 9.—12. 3.; Zusage der kontinuierl. Erdölversorgung trotz der Krise; nach einer gem. Erklärung wurde ein Abk. üb. kult. Zusarb. mit 5 Jahren Laufzeit am 11. 3. vereinbart (FE 4550). **Iran:** Verstimmung wegen der Weigerung des Schahs an der Konferenz in Lahore teilzunehmen u. wegen eines Mill. Kredits f. Indien f. den Import v. Erdöl; Besuch v. Bhutto zu 3tägigen Gesprächen am 29. 3. (NZZ 30. 3.). **Amerika:** USA: Nach Bhutto ist die Aufnahme v. Militärhilfe f. P. angesichts der geograph. u. strateg. Lage des Landes „wesentlich“ (FAZ 8. 1.). Anleihe in Höhe v. 2 Mill. \$ zur Finanzierung v. Aus-

rüstung u. Materialien f. den Tarbela-Damm (R. Karachi 25. 2. W 765). **Europa:** BR Deutschland: Abk. der Water and Power Development Authority (WAPDA) u. einem Konzern der BRD üb. den Bau eines 200 Mw Kraftwerkes in Lyallpur am 15. 2. (R. Karachi 15. 2. W 763). Dänemark: Projekthilfe in Höhe v. 24 Mill. R. (zinsfrei) f. den Aufbau v. 15 Radiostationen (R. Karachi 15. 3. W 767). Frankreich: Berichte üb. franz. Waffenlieferungen wurden v. einem Sprecher des Außenmin. in Paris als „spekulativ“ bezeichnet (R. Karachi 11. 1. FE 4500). Aufforderungen an den Manager der AFP-Agentur in P., Brian Nay, das Land wegen seiner tendenziösen Berichterstattung zu verlassen (R. Karachi 28. 1. FE 4513). Anleihe in Höhe v. 110 Mill. Fr. f. einige Projekte u. Importe aus Frankreich sowie Abk. üb. die Lieferung v. 5000 t Weizen (R. Karachi 24. 2. W 765). **Sozial.** Staaten: DDR: Handelsabk. am 3. 3. (R. Karachi 3. 3. W 767). Polen: Abk. zur Vermeidung v. Doppelbesteuerung (R. Karachi 2. 3. W 767). Rumänien: Kontrakt zum Ausbau einer Raffinerie in Karachi (Agerpres 14. 1. W 759). UdSSR: Grundsteinlegung eines Stahlwerkes im Werte v. 9 Mrd. R. am 30. 12. durch Bhutto in Karachi; Produktion 1,1 Mill. t p.a. Stahl, Produktionsaufnahme Mitte 1974, Fertigstellung 1980 mit insgesamt 8000 Arbeitern, von denen 230 f. 3 Jahre in der UdSSR ausgebildet werden; 7 Jahre lang werden 730 sowjet. Experten den Bau leiten; Bereitstellung v. Maschinen im Werte v. 200 Mill. R. durch die UdSSR (R. Karachi 31. 12. W 757). Plan f. kult., wiss. u. technolog. Zusarb. f. 1974/75 am 8. 2.; Unterzeichnung durch Erziehungsmin. M. A. Prokofiew in Islamabad (Tass 8. 2.). Lieferung v. insgesamt 2300 Traktoren 1974 aus der UdSSR nach einem Abk. v. 1973 (Tass 23. 1. W 762). Tauschhandelsabk. f. 1974 am 13. 2. (W 763). Abk. üb. die Lieferung sowjet. Materialien am 20. 3. im Werte v. 2,3 Mrd. R. f. das Stahlwerk Karachi (R. Karachi 20. 3. FE 4559).

7. Sri Lanka

Wirtschaft Mit Wirkung v. 9. 1. wurden die Preise f. Benzin v. 6,50 Rs auf 12,50 je Gallone erhöht, ebenso alle anderen Erdölprodukte; im Ggs. zu den ursprüngl. Erwartungen auf eine bes. Behandlung seitens der arab. Staaten stellten die tatsächl. Auswirkungen einen Schock f. S.L. dar. Auf dem gegenwärtigen Preisniveau muß S.L. ca. die Hälfte seiner Exporteinnahmen, ca. 2,9 Mrd. Rs, f. Ölimporte ausgeben (FEER 21. 1., R. Colombo 24. 1. FE 4510). Wegen der hohen Erdölpreise wurde eine 5-Tageweche bei einem 9-Std.-Tag eingeführt (R. Delhi 9. 1. FE 4497). Frau Bandaranaike erklärte am 8. 1., daß die Wirtschaftskrise auf Faktoren außerhalb der Kontrolle der Reg. zurückzuführen sei (R. Colombo 9. 1. FE 4497).

Inneres Die erste der 4 geplanten Jugendgenossenschaften wurde am 5. 1. v. Frau Bandaranaike eingeweiht und soll nach ihren Worten Beispiel f. entsprechende Vorhaben im ganzen Land sein; Genossenschaften dieser Art gab es ihren Worten zufolge zuerst in Jugoslawien (R. Colombo 6. 1. FE 4494). Das Analphabetentum ging auf 20% zurück; erhebliche Verbesserungen im Erziehungswesen sind f. 1974 geplant, da die Reg. bes. Bedeutung auf das Erziehungssystem in ländl. Gebieten legen will. Künftig sollen 80% aller Lehrer auf dem Land arbeiten (Tass 5. 1.).

Äußeres VR China: Lieferung v. 6000 t Reis per Schiff am 23. 2. (R. Colombo 23. 2. W 765). Zuzug Tanjug wird China entsprechend einem Regierungsabk. schon 1000 t Reis bis Ende 1974 liefern, davon 40 000 t als Geschenk (Tanjug 21. 1. W 760). DDR: Abk. üb. den Bau einer Spinnerei im Werte v. 81 Mill. Rs u. einer Kapazität v. 4,4 Mill. Pfund Garn p.a., Fertigstellung in 3 Jahren (R. Colombo 16. 12. W 757). Indien: Staatsbesuch Frau Bandaranaikes, Vereinbarung der Erweiterung der bilateralen Bez. durch gem. Projekte auf verschiedenen Ebenen (AIR 25. 1., R. Delhi 27. 1. FE 4511, 13). Vereinbarung üb. Zusarb. an Export v. Tee in andere Staaten (R. Delhi 7. 2. W 763). Die Frage der nicht vom Sirimavo-Shastri-Vertrag v. 1964 betroffenen 51 000 Personen wurde dahingehend gelöst, daß Indien der Repatriierung v. 50 000 Personen zustimmt, während S.L. die anderen 75 000 einbürgert (R. Colombo 22. 2.). EG: Besuch v. F.-X. Ortoli am 27. 2., Gespräche v. a. üb. die Wirtschaftsbez. zu EG (FE 4538). ECAFE: Beginn der 30. Sitzung der ECAFE am 27. 3. in Colombo mit 600 Delegierten aus 38 ständig assoziierten Mitgliedstaaten der ECAFE u. Beobachtern aus 21 anderen Staaten. Frau Bandaranaike schlug die Schaffung eines internat. Düngemittelfonds als kurzfristiges Mittel zur Überwindung der Welternährungskrise vor. Der

Fond sollte v. den Staaten finanziert werden, die v. den steigenden Preisen profitiert hätten (AIR 27. 3.). U d S S R : Kulturabk. f. 1974 am 7. 1. (R. Moskau 7. 1. FE 4496). Kauf v. ca. 250 000 Pfund Tee auf einer Auktion in Colombo am 18. 2. (R. Colombo 19. 2. W 765). Besuch einer Delegation des Obersten Sowjet unter dem stellv. Vorsitzenden Klychev v. 10. bis 17. 2. (FE 4526, 30).

B. Südostasien

1. Birma

Wirtschaft 1973 wurde Erdöl im Werte von 21 Mill. Kyat importiert; die Myanma Öl-Ges. ist seit Nov. 1973 in der Lage, 90% des benötigten Schmieröls herzustellen (25–30 000 t jährlich) (R. Rangun, 10. 1. W 760). Der Entwurf des zweiten 4-Jahres-Plans von 1974/75 bis 1977/78 wurde am 11. 3. vorgelegt; die Laufzeit des ersten 4-Jahres-Plans war auf zweieinhalb Jahre reduziert worden, so daß der zweite mit der Amtszeit der Volksversammlung (1. 4. 74–31. 3. 78) zusammenfällt. Das BNP soll jährlich um 4,5% steigen, die Exporte 1,54 Mill. Kyat betragen. Der Haushalt 1974/75 sieht ein Defizit von 581,9 Mill. Kyat vor, was v. a. auf die gestiegenen Weltmarktpreise zurückzuführen sei. Nach Planungsmin. U Lwin verbesserte sich der Lebensstandard nicht ausreichend; das BNP stieg von 1961/62 bis 1973/74 nur um 42% (3,5% jährl.), die Bevölkerung wuchs um 2,2%, so daß die Prokopfgüterproduktion um 0,8%, das Einkommen um 0,7% stiegen (R. Rangun 11., 12. 3. W 767). Rohölproduktion stieg um 71% von 1961/62 bis 1972/73; Planziel 1974; 7,1 Mrd. Barrels (R. Rangun 13. 3. FE 4513). In den letzten drei Jahren wurden üb. 2500 neue Genossenschaften gegründet, insgesamt sind ca. 7 Mill. Ew in 16 500 Genossenschaften vereinigt (Tass 18. 3.). Kritik wurde an den Genossenschaften geübt, da ihre Mitglieder teilweise mit der Arbeit unzufrieden sind (R. Rangun 29. 3. FE 2565).

Inneres Die zweite Tagung der BSPP fand am 1. 1. statt; Hauptaufgabe war die Vorbereitung der Wahlen zur Volksversammlung (R. Rangun 1. 1. FE 4490). Das Referendum üb. die Verfassung v. 15.–31. 12. brachte eine Zustimmung von 90%; von 14.760036 Wahlberechtigten stimmten 13.312801 Mill. dafür (R. Rangun 3. 1. FE 4492). Anläßlich des 26. Jahrestages am 3. 1. wurden aufgrund einer Amnestie 1212 (der 2246) politische Gefangene freigelassen (ebda NZZ 6. 1.). Vom 3. 12.–8. 1. wurden 31 Operationen gegen die kommunist. Rebellen durchgeführt; 30 Soldaten wurden getötet, 143 verwundet, während 300 Rebellen fielen, 500 verwundet wurden (R. Rangun 8. 1. FE 4497). Die Wahlen zum Volksrat u. zur Volksversammlung begannen am 27. 1.; von den 441 Abgeordneten der Volksversammlung sind 20 aus dem Kachin-Staat, 8 aus Kayah, 14 aus Karine, 11 aus Chin, 46 aus Sagaing, Tenasserim 12, Pegu 47, Magwe 38, Mandalay 51, Mon 18, Arakan 21, Rangun 52, Shan 53, Irrawaddy 50. Die Nationalversammlung ersetzt das Parlament, das nach dem Staatsstreich Ne Wins 1962 abgeschafft worden war (R. Rangun 21. 2. FE 4538). Das Todesurteil für Thakin Soe wurde vom Appellationsgericht am 27. 2. bestätigt (R. Rangun 27. 2. FE 4540). Die Volksversammlung trat am 2. 3. zu ihrer ersten Sitzung zusammen; sie wählte den 28köpfigen Staatsrat: U NE Win (Vorsitzender), Gen. San Yu (Sekretär), U Kyaw Zaiw, Kyaw Win, U Khen Za Moong, U Khin Maung, U Soe Hlaing, U Sao Ohn Hnya, U Tin Thein, U Tun Myint, U Tun Lin, U Dingra Tang, U Ba Nyein, Min Thein, Maung Maung, Maung Lwin, U Mahn San Mya Shwe, U Hla Tun Pru, Hla Han, U Tha Din, U Thuang Kyi, Thuang Tin, Thuang Dan, U Than Sein, U Than Sein, Thein Aung, Thakin Aung Min (R. Rangun 2. 3. FE 4542). Zusammensetzung des Kabinetts vom 4. 3.: Premier – U Sein Win; stellv. Premier, Finanzen und Planung: U Lwin; Inneres und Religion U Ko Ko; Industrie U Maung Maung Kha; Bergbau Nyi Nyi; Transport u. Kommunikation U Tha Kyaw; Bauwesen U Htin Kyaw; Genossenschaften Sein Lwin; Gesundheit Kyi Maung; Erziehung Khin Maung Win; Verteidigung Tin U; Landwirtschaft Uye Goung; Handel U San Win; Arbeit U Tun Tin; Information U Chit Khin; Wohlfahrt U Van Kulh; Kultur U Aye Maung; Äußeres U Hla Phone (R. Rangun 4. 3. FE 4543). Mit der Auflösung des Revolutionsrates u. der Übertragung der Legislative an die Volksversammlung wurde formal der Übergang von der Militärdiktatur zur parlamentarischen Demokratie markiert, auch wenn diese auf der nach wie vor einzigen Partei basiert. Ne Win wurde am 3. 3. als Staatschef in seinem Amt bestätigt. Das Dekret Nr. 1 des Staatsrats vom 19. 3. verkündete eine Amnestie und strafmildernde Maßnahmen

(R. Rangun 19. 3. FE 4557). Die Volksversammlung bestätigte am 22. 3. das neue Staatswappen und die Staatsflagge; das Wappen zeigt die Konturen des Landes in Reliefdarstellung mit einem Zahnrad mit 14 Zähnen auf dem Grunde, die die autonomen Staaten und Bezirke symbolisieren. Beiderseits des Zahnrads sind eine Reisähre und darunter ein Löwe abgebildet. Die rechteckige Staatsflagge aus rotem Tuch hat in der oberen linken Ecke ein blaues Rechteck mit einem Zahnrad, umrahmt von 14 Sternen (ADN 22. 3.). (S. auch NZZ 24. 3., FEER 14. 1.)

Äußeres **Polen**: Botschafter in Rangun Z. Byszewski (R. Rangun 2. 2. FE 4518). **DDR**: Besuch einer Delegation am 11. 2. unter dem stellv. Transportmin. zu Gesprächen üb. ein Luftfahrtabkommen (R. Rangun 11. 2. FE 4528). **Kanada**: Beendigung eines zweijährigen Bergbauprojektes in Yadana Theingi am 15. 3.; Maschinen u. Ausrüstung im Werte von 200 000 \$ wurden B. als Geschenk überlassen.

2. Indonesien

Wirtschaft Erhöhung des Exportpreises f. Öl auf 10,8 \$ je Barrel v. 1. 1. an (R. Kuala Lumpur 31. 12. FE 4490). Die Exporte betragen 1973 ca. 2,9 Mrd. \$ bei einem Anstieg v. 1,2 Mrd. gegenüber 1972. Hauptausfuhrgut war Öl, danach Zinn, Schiffe u. Kopra. Das Einfuhrvolumen betrug 2,7 Mrd. \$ (1972 1,6) (R. Djakarta 1. 1. W 757). Die Einnahmen aus den Ölexporten 1973/74 werden auf 1,5 Mrd. \$ geschätzt; die tägl. Ölproduktion beträgt 1,4 Mrd. Barrels; 1973 insgesamt 476 Mrd. Barrels (R. Djakarta 5. 1. FE 4495). Suharto unterbreitete am 7. 1. den Budgetvorschlag f. das am 1. 4. beginnende Haushaltsjahr. Mit einem Volumen v. 1577 Mrd. Rh (415 Rh = 1 \$) ist der Haushalt um 82,9% größer als im Vorjahr. Diese Steigerung ist angesichts der allg. Entwicklung des Landes u. der künftigen Erwartung real., zumal sich die Einnahmen aus den Exporten v. Erdöl u. Holz kräftig steigern werden. Die Einnahmen setzen sich zu 1363,4 Mrd. Rh aus einheim. u. zu 213,9 Mrd. aus Entwicklungshilfe zus. Die eigenen Einnahmen sind aufgegliedert: 867,4 Mrd. aus direkten Steuern, davon 653,7 Mrd. aus dem Ölsektor, 466,4 Mrd. Rh aus indirekten Steuern u. 29,6 Mrd. v. nicht steuerl. Einkünften. Die Ausgaben sehen 961,6 Mrd. Rh f. den Routinehaushalt (Löhne u. Gehälter, Regionalfond, Zins u. Schulden) sowie 615,7 Mrd. f. den Entwicklungshaushalt vor, zu dem v. Ausland 319,9 Mrd. zur Verfügung stehen. Der Routinehaushalt sieht die Steigerung der Gehälter f. Staatsbedienstete u. die Streitkräfte um 200% bezogen auf die Grundbezüge vor. Einige Berufsgruppen (Lehrer, ärztl. Pflegepersonal, Wissenschaftler) erfahren eine Erhöhung v. 400%. Auf diese Weise sollen die Voraussetzungen f. einen Abbau der Korruption geschaffen werden. Das Haushaltsjahr 1974/75 leitet den ebenfalls am 1. 4. beginnenden 2. Fünfjahresplan ein u. soll die notwendigen finanziellen Voraussetzungen schaffen (FE 4500, NZZ 24. 1.). Am 8. 1. wurde die Einfuhr v. Luxuswagen verboten, da diese nicht mit den Lebensbedingungen der Massen vereinbar seien (R. Djakarta 8. 1. FE 4497). Vizepräs. H. Buwono erklärte am 21. 1. vor einem Seminar üb. „die Suche nach der Identität des indones. Entwicklungsmanagements“, daß die Reg. künftig die Unternehmertätigkeit v. I. stärker fördern u. Vorteile f. ausländ. Investoren einschränken will (R. Djakarta 22. 2. W 762). Die neue Investmentpolitik sieht eine Förderung der inländ. Investitionen und eine Beschränkung der ausländ. vor; in gemischten Gesellschaften soll den Indonesiern ein 51%iger Anteil zukommen (R. Djakarta 24. 1. W 762). Geplante Produktion v. Rohöl f. 1974/75 v. 529 Mill. auf 720 Mill. Barrels 1978–79 bei einer Steigerungsrate v. 8% p. a. Die Exporte v. Öl u. Naturgas sollen um 33,1% steigen (R. Djakarta 1. 2. FE 4517). Suharto nahm am 6. 2. zum 2. 5-Jahres-Plan (Repelita) ausführl. Stellung (Text FE 4523). Der Schwerpunkt der Familienplanung liegt auf der Fortführung der begonnenen Maßnahmen. Jährl. wurden etwa 300–400 000 Geburten verhindert u. bis Ende des 1. Repelita waren es 1 Mill. (Antara 11. 2.). Die Pensionen sollen v. 500 Rh auf 1000 erhöht werden, während die f. „Unabhängigkeitspioniere“ v. 2500 auf 10 000 monatl. erhöht werden sollen (R. Djakarta 11. 2. FE 4525). Die Ölexporte 1974 sollen einen Wert v. 4 Mrd. \$ erreichen, 250% mehr als 1973; bis Ende 1974 sollen 423 Mill. Barrels Rohöl zu einem Preis v. 10,8 \$ exportiert werden (Antara 16. 2. FE 4530). Am 22. 1. Verbot des Importes v. Limousinen u. Jeeps mit sofortiger Wirkung (Antara 24. 1. W 766). Am 28. 2. wurde v. Parlament der Haushalt 1974/75 mit einem Gesamtvolumen v. 1577,3 Mrd. R angenommen (R. Djakarta 28. 2. FE 4541). Ein Atomkraft-

werk soll 1985 in Betrieb genommen werden können (R. Djakarta 3. 3. FE 4543). Auch künftig soll Rohöl f. die Produktion v. Asphalt, Schmieröl im 2. Repelita importiert werden, 1974/75 12,8 Mill. Barrels, 1975/76 20,1, 1976/77, 56,7 1977/78 63,9 u. 1978/79 69 Mill. Barrels (Antara 14. 3. FE 4555).

Inneres Ausführl. Botschaft an die Nation Suhartos am 31. 12. üb. die innen-, außen- und wirtschaftspolit. Lage (Text FE 4491). Gerüchte üb. einen Führungswechsel wurden zurückgewiesen, vor der Verbreitung falscher Meldungen gewarnt (R. Djakarta 3. 1. FE 4492). Neuer Generalsekretär des Parlaments wurde am 5. 1. Brig.Gen. Udjono, der gleichzeitig Generalsekretär des Konsultativrates d. Volkes ist (R. Djakarta 5. 1. FE 4494). Verbot des Betriebs privater Radiostationen am 16. 1. u. Schließung einiger nicht regierungsamtl. Sender (R. Djakarta 16. 1. W 760). Gegen den Besuch des jap. Ministerpräs. Tanaka kam es am 15. 1. zu Protestdemonstrationen v. Studenten u. in der Folge zu Auseinandersetzungen mit Ordnungskräften, die 8 Tote u. eine Reihe v. Verletzten forderten. Unklar ist, inwieweit bei diesen schwersten Unruhen seit 1966 regierungsfeindl. oder rivalisierende Gruppen innerhalb der Reg. mitgewirkt haben (SZ, FAZ 16. 1.). Die Reg. erließ eine Reihe v. Maßnahmen zur Wiederherstellung v. Ruhe u. Ordnung (R. Djakarta 17. 1. FE 4503); Suharto bezeichnete die Demonstranten als „verantwortungslose Personen“ u. lobte die Armee wegen ihres „besonnenen“ Eingreifens (R. Djakarta 17. 1. FE 4504). Die Ausgangsbeschränkung wurde am 17. 1. v. 20–3 Uhr Lokalzeit festgelegt (R. Djakarta 17. 1. FE 4504). Das Parlament nahm am 21. 1. eine Erklärung üb. die Unruhen an, aus der u. a. hervorging, daß 11 Personen getötet, 17 schwer, 120 leicht verwundet wurden, außerdem wurden 877 Autos beschädigt, 187 zerstört, 144 Gebäude beschädigt sowie 160 kg Gold u. Edelsteine geplündert; 175 Personen wurden festgenommen (R. Djakarta 21. 1. FE 4507). Am 21. 1. Verbot der Tageszeitungen „Kami“, „Abadi“, „Indonesia Raya“ u. „Djakarta Times“ sowie der Wochenzeitungen „Pemuda Indonesia“ u. „Wenang“ wegen ihrer Berichterstattung üb. die Ereignisse v. 15./16. 1. (R. Djakarta 21. 1. FE 4508). Zur „Aufrechterhaltung v. Sicherheit u. Ordnung“ wurde am 20. Jan. eine Zensur f. Zeitungen u. Zeitschriften in Westjava erlassen (ebda). Die neuen Min. f. Justiz, Mochtar Kusumatmadja, u. Erziehung, Sjarif Thajeb, wurden am 22. 1. vereidigt (R. Djakarta 22. 1. FE 4508). Das Migrationsprogramm soll nicht nur den Bevölkerungsdruck auf Java lindern, sondern auch neue Arbeitsplätze schaffen u. zur regionalen Entwicklung beitragen. Im 2. Repelita müssen f. ca. 500 Mill. Personen Arbeitsmöglichkeiten geschaffen werden (R. Djakarta 26. 1. FE 4511). Die „Indonesian Youth and Student's Action Front (Kappi)“ u. die „Indonesian Students Action Front (Kapi)“ wurden mit Wirkung v. 23. 1. wegen der Ereignisse v. 15. u. 16. 1. aufgelöst (R. Djakarta 24. 1.). Weiterhin Aufrufe zur Wachsamkeit gegenüber Kommunismus u. Subversion u. vereinzelt Aburteilungen v. Kommunisten (FE 4515, 18). V. 6.–9. 2. Konferenz der Gouverneure, die v. Suharto eröffnet wurde u. in denen er die Richtlinien des 2. Entwicklungskabinetts bekanntgab u. zur Diskussion stellte (R. Djakarta 6. 2. FE 4521). Die erste Sitzung des Rates f. Sicherheit u. polit. Stabilität fand am 12. 2. statt; auf ihr wurde beschlossen, ständige Ausschüsse f. innen- und außenpolit. Angelegenheiten u. Sicherheitsmaßnahmen zu bilden; der Rat wird einmal monatl. zusammentreffen; Suharto versicherte, daß alle, die sich einer Beteiligung an den Zwischenfällen v. 15./16. Jan. schuldig gemacht haben, streng behandelt werden würden (Antara 12. 2. FE 4526). Informationsmin. Mashuri bestätigte am 13. 2. die Entscheidung der Reg., das Verbot der Zeitungen weiter aufrechtzuerhalten (R. Djakarta 13. 2. FE 4527). Suharto warnte am 19. 2. erneut „diejenigen, die die Sicherheit der Nation bedrohen“, die nicht nur Anhänger der verbotenen KPI, sondern auch gesellschaftl. Kräfte seien, die versuchten, verfassungswidrige Aktionen einzuleiten (R. Djakarta 19. 2. FE 4532). Der Stabschef des Kommandos f. die Wiederherstellung v. Sicherheit u. Ordnung (Kopkamtib), Adm. Sudomo, gab am 5. 2. üb. die Unruhen v. Jan. bekannt, daß insgesamt 1800 Personen verhaftet, v. denen 778 wieder freigelassen wurden; ledigl. 42 seien noch in Haft (R. Djakarta 21. 2. FE 4534). Die Unruhen v. Jan. waren v. grundlegender Bedeutung f. die innenpolit. Szenerie, zumal es durch sie u. die Loyalität der Armee Präs. Suharto gelang, seine Macht durch seine geschickte Verhandlungsweise des wechselnden Nachgebens, der Selbstkorrektur u. dem entschlossenen Handeln erhebl. zu verstärken. Durch diese Unruhen wurde eine Organisationsänderung des Kopkamtib veranlaßt, die am 5. 3. regierungsamtl. bekannt gemacht wurde. U. a. wurde die Leitung des Sicherheitsdienstes v. Suharto selbst übernommen u. sein Mitarbeiter f. wirtschaftl. Fragen, Gen.Maj. Sudjono Humardhani, der v. den Demon-

stranten wegen seiner projap. Haltung angegriffen worden war, seines Postens enthoben (SZ 30. 1. Antara 8. 3.). Mit einem Erlaß v. 15. 3. wurden die Aktivitäten v. Zivilbediensteten u. Armeeingehörigen erhebl. eingeschränkt. U. a. dürfen Zivilbedienstete des 4. Grades u. höher sowie Offiziere v. Unterleutnant sowie hochrangige Offiziere in Ministerien oder Regierungsstellen kein privates Unternehmen ganz oder teilweise besitzen, keine Position als Mitglied eines Aufsichtsrates oder überhaupt mit geschäftl. Unternehmungen in ihrer offiziellen Tätigkeit auf der Basis eines Teilzeitjobs übernehmen u. Ehefrauen, die in einem privaten Unternehmen, das keine Verbindung mit der Position des Mannes haben, brauchen dafür eine Genehmigung (Text FE 4542). Als Folge der Unruhen v. Jan. wurde ein neuer Rat zur Förderung der Golkar am 11. 3. eingerichtet (R. Djakarta 11. 3. FE 4549). V. 1. 4. 74 an wird die Reg. den polit. Parteien u. den funktionellen Gruppen finanzielle Unterstützung in Höhe v. je 2,5 Mill. Rh monatl. zukommen lassen. Informationsmin. Mashuri erklärte, daß dieser Beschluß im Hinblick auf die wichtige Rolle der polit. Parteien gefaßt worden sei u. u. a. den Zweck habe, die Beteiligung dieser Parteien an der Durchführung der Bemühungen um die Entwicklung der Volkswirtschaft zu verstärken. Ausdrückl. stellte er klar, daß die finanzielle Unterstützung an keine Verpflichtung gebunden sei (R. Djakarta 12. 3. FE 4551).

Äußeres/Asien Birma: Neuer Botschafter in Rangun Adm. Sasako (FE 4525). V R China: Ein Sprecher des Außenministeriums erklärte am 1. 3., daß der chin. Außenmin. Chi Peng-fei Außenmin. Malik in Paris im Vorjahr während der Vietnamfriedenskonferenz die Versicherung gegeben habe, daß China eine kommun. Rebellion in Indonesien „weder unterstützen noch ermutigen“ würde (Antara 2. 3. FE 4544). J a p a n : Abk. üb. das Asahan-Projekt mit einem Konsortium 5 jap. Unternehmen am 7. 1.; das Projekt, das im Nov. 1973 vereinbart worden war, sieht die Errichtung einer hydroelektr. Station u. einer Aluminiumfabrik vor u. soll in 6½ Jahren fertiggestellt sein. Produktionsziel sind 200 000 t Aluminium p. a. (R. Djakarta 7. 1. W 759). Besuch v. Premier Tanaka am 15. 1. (s. Inneres). K a m b o d s c h a : Besuch v. Außenmin. Keoky Lin, Empfang durch Suharto am 25. 3. (R. Djakarta 25. 3. FE 4561) T h a i l a n d : Kontrakte üb. den Kauf v. 100 000 t Reis zu je 475 \$ pro Tonne (Antara 12. 3.). N e u s e e l a n d : Abk. üb. techn. Kooperation u. Projekthilfe, nach der Neuseeland 1974/75 2,5 Mill. \$ als Geschenk f. techn. Projekte u. 750 000 \$ als Kredit gewähren wird (R. Djakarta 20. 3. W 768). **Amerika:** U S A : Besuch v. Kenneth Rush, Empfang durch Suharto am 4. 2., Diskussion üb. bilaterale Fragen wie die Indochinakrise (R. Djakarta 4. 3. FE 4543). **Europa:** E G : Besuch v. Präs. F. X. Ortolí, Diskussion der Handelsbez. I.s, der ASEAN u. der EG (R. Djakarta 25. 2. W 766). B R D e u t s c h l a n d : Erstellung eines Hüttenwerkes dt. Firmen ca. 115 km westl. von Djakarta, dessen Produktion zunächst auf 500 000 t Stabstahl p. a. bei Kosten v. ca. 300 Mill. DM, die v. einem internat. Bankenkonsortium getragen werden sollen, veranschlagt werden (SZ 15. 1.). Besuch einer dt. Wirtschaftsdelegation am 28. 2. unter Ulrich Börnstein, v. BMZ über die dt. Entwicklungshilfe, die künftig verstärkt werden soll (Antara 1. 3., 4. 3. W 766). F r a n k r e i c h : Abk. üb. kult. u. techn. Kooperation am 16. 3. (Antara 17. 3. W 768). G r o ß b r i t a n n i e n : Besuch v. Königin Elizabeth am 15. 3., Gespräche u. a. mit Präs. Suharto, der den Besuch, den ersten eines brit. Staatsoberhauptes als „histor. Moment in den Bez. beider Nationen“ bezeichnete (FE 4555). N i e d e r l a n d e : Besuch v. Außenmin. Max van der Stoep v. 23.–26. 1. im Rahmen der regulären Konsultationen beider Seiten (R. Djakarta 26. 1. FE 4513). Abk. üb. eine Anleihe am 20. 3., nach der Entwicklungsprojekte mit 85 Mill. Gulden finanziert werden sollen, davon 24 Mill. in techn. Hilfe u. 2,5 Mill. in Stipendien (R. Djakarta 20. 3. W 768). S c h w e i z : Abk. üb. eine Kapitalinvestmentgarantie am 6. 2.; die Investitionen der Schweiz belaufen sich auf ca. 23 Mill. \$ (R. Djakarta 6. 2. W 763). **Sozial. Staaten:** U d S S R : Außenmin. Malik erklärte zum sowjet. Konzept eines asiat. Sicherheitssystems, daß sein Land nur dann zustimmen könne, wenn es eine kollektive Garantie der Großmächte beinhalte, was v. einer Teilnahme aller asiat. Staaten abhängt (R. Kuala Lumpur 12. 12. FE 4476). Besuch des stellv. Außenmin. N. P. Firyubin v. 5.–10. 3.; in Verhandlungen u. a. mit Malik wurden bilaterale Probleme sowie die Frage der Präsenz sowjet. Kriegsschiffe im Ind. Ozean erörtert (R. Djakarta 7. 3. FE 4542, 49). Neues Handelsabk. am 23. 3., das die gegenseitige Einräumung der Meistbegünstigung in Fragen des Handels u. der Schifffahrt vorsieht; zur Unterzeichnung war der stellv. Außenhandelsmin. Grishin nach I. gekommen (R. Djakarta 23. 3.,

Tass 23. 3. W 768). Hauptexportgut ist Naturgummi, wovon die UdSSR 300 000 t p. a. benötigt, die es außer v. I. v. Malaysia, Thailand u. Singapur bezieht (R. Djakarta 25. 3. FE 4561).

3. Kambodscha

Inneres Tagesbefehl v. Lon Nol v. 7. 1., nach dem jede Schule, ihre Tempel etc. sofort Unterstände zu bauen habe (R. Phnom Penh — P. P. 7. 1., FE 4495). Erfolgreiches Attentat auf den Oberbefehlshaber der Regierungstruppen Gen.-Maj. Fernandez am 6. 1. (NZZ 8. 1.). Pressekonferenz v. Informationsmin. Trinh Hoanh am 10. 1., in der er der Zuversicht der Reg. über die künftige Entwicklung in K. Ausdruck gab, gleichzeitig das Vietnam abk. attackierte, da nach wie vor Einheiten N-Vietnams u. des Vietcong in K. tätig seien (R. P.P. 10. 1. FE 4499). Schließung der Schulen mit Wirkung v. 19. 1. nach Raketenangriffen (R. P.P. 19. 1. FE 4505). Visabeschränkung f. die Ausreise aus Phnom Penh seit Ende Jan. (NZZ 24. 1.). Schwere Raketenangriffe auf Phnom Penh am 26./27. 1. (FE 4512), die zu den schwersten Angriffen seit 1970 gezählt werden, doch konnte in der Folgezeit offensichtl. der Vormarsch der Khmer gestoppt werden (FAZ, SZ 28. 1.). Bei den Angriffen handelte es sich prakt. um ungezieltes Feuer in Wohngebiete, fast sämtl. Geschosse fielen auf zivile Ziele (NZZ 29. 1.). Trotz erneuten Angriffen der Roten Khmer u. mehr oder weniger erfolgreichen Gegenzügen der Reg.truppen fiel keine Entscheidung (SZ 1. 2., FAZ 12. 2. NZZ 27. 2., 28. 2.). Ernennung v. Keuky Lim am 23. 3. zum Außenmin. (R.P.P. 28. 3. FE 4564). Auflösung des Hohen Polit. Rates, der am 24. 3. 1973 gegründet wurde. Die Auflösung wurde v. Lon Nol damit begründet, daß der Rat zur gegenwärtigen Zeit nicht mehr notwendig sei (R. P.P. 31. 3. FE 4566). Die frühere Kambodschan. Hauptstadt Oudong wurde am 19. 3. v. Soldaten der Roten Khmer eingeschlossen; bei den Kämpfen kamen ca. 700 Reg.Soldaten u. 2000 Aufständ. ums Leben (NZZ, SZ 21. 3.) (s. auch NZZ 12., 25. 1.).

Äußeres USA: Präs. Nixon sagte der Reg. die Forts. der amerikan. Unterstützung im Krieg gegen die Kommunisten in einer am 29. 1. veröffentl. Botschaft zu (FAZ 30. 1., IHT 4. 2.). Die wirtschaftl. u. humanitäre Hilfe f. das Haushaltsjahr 1974 wurde um 6,21 Mill. \$, das Programm f. Handelsimporte um 3,5 Mill. \$ auf insgesamt 52 Mill. \$ erhöht (SZ 26. 3.). Thailand: Besuch v. Außenmin. Keuky Lim v. 21.—23. 3.; Gespräche u. a. üb. die ASEAN, die UNO u. regionale Fragen (R. Bangkok 22. 3. FE 4558, 61). Laos: Besuch v. Außenmin. Keuky Lim v. 19.—21. 3. (R. Vientiane 19. 3. FE 4555). UNO: Aufforderung Lon Nols an Gen.-Sekretär Waldheim, N-Vietnam zum Rückzug aus K. zu veranlassen, wobei er Hanoi vorwarf, das Pariser Abk. v. Jan. 1973 ständig zu verletzen (SZ 8. 3.).

4. Königreich Kambodscha (Exilregierung Sihanouk)

Zugeständnis v. Prinz Sihanouk in einem Interview, daß das Militärpotential seiner Streitkräfte nicht dazu ausreicht, Phnom Penh zu erobern; Entwicklung einer „neuen Strategie“, nach der das Regime Lon Nol „ausgehungert“ werden soll. Zur Anerkennung der Exilreg. durch die UdSSR erklärte er, daß diese Entscheidung entsprechend der tatsächl. Situation notwendig gewesen war; im Hinblick auf Militärhilfe aus Moskau erklärte er, daß Artikel 20 des Pariser Abk. v. 27. 1. 73 auch f. die UdSSR bindend sei. Gleiches gelte übrigens f. die VR China (FEER 7. 1.). Anerkennung der Exilreg. durch Sierra Leone am 28. 12. (AKE 11. 1. FE 4501). Besuch Sihanouks v. 22.—26. 1. in N-Vietnam anläßl. des Tet-Festes (FE 4508, 11). Der frühere Staatssekretär im Finanzministerium Chhim Khet lief angebl. am 14. 2. zur Exilreg. Sihanouks über u. übergab eine Erklärung, in der er die USA der Kollaboration mit der „Verräterclique Lon Nols“ beim Coup v. 18. 3. 1970 beschuldigte (NCNA 16. 2.). Besuch von Außenmin. Sarin Chhak am 16. 2. in Pakistan (R. Karachi 17. 2. FE 4530). Anerkennung der Reg. durch Kuwait am 10. 3. (NCNA 10. 3.). Besuch v. Sarin Chhak mit einer Freundschaftsdelegation am 11. 3. in Katar (AKI 15. 3. FE 4553). Besuch v. Sihanouk in Sam Neua, im „befreiten Gebiet“ am 16. 1. (FE 4558). V. 11.—15. 3. Besuch in der „laot. befreiten Zone“ u. Vereinbarung, Vertreter auszutauschen (MD 21. 3.). Erklärung Sihanouks am 23. 3. in Kanton zum 4. Jahrestag der Gründung der Exilreg., in der er ausführte „unser Kampf wird wahrcheinl. langwierig sein, wird noch mehrere Jahre dauern...“ (R. Peking 24. 3.). Besuch einer Delegation unter Verteidigungsmin. Khieu Samphan in Hanoi am 28. 3. (FE 4564).

5. Laos

Wirtschaft Erlaubnis zur Eröffnung einer Kohlenmine für eine private Gesellschaft in Vang Vieng (R. Vietiane — V. 4. 1. FE 4493). Transport v. Erdöl nach L. wegen der unsicheren militär. Situation ab 23. 1. durch Thailand (R. V. 24. 1. FE 4510). Reisknappheit in einigen Gebieten am 14. 3. u. Abschaffung v. Steuern auf importierten Reis sowie das Verbot v. Reixport nach Singapur, Hongkong u. Kambodscha (R. V. 14. 3. FE 4551).

Inneres Botschaft v. Souvanna Phuma an Souvannouvong am 3. 1., wegen einer „baldmöglichsten Bildung“ einer neuen Reg. in Beantwortung des Schreibens v. 21. 12. (R. V. 4. 1. FE 4493). Einigung beim Treffen zw. Soth Phetrasy am 8. 1. mit Pradith Thiengtham üb. die Details der Bildung einer gem. Polizei u. die Neutralisierung v. Vientiane u. Luang Prabang (FE 4496, 4502). Besuch des sowjet. Botschafters in L. in der „befreiten Zone“ am 25. 1. (FE 4514). Abk. üb. die Stationierung v. Streitkräften in Vientiane u. Luang Prabang am 30. 1.; u. a. ist jeder Partei erlaubt, in Vientiane Truppen in Stärke eines Bataillons mit ca. 1200 Mann zu unterhalten (Text FE 4515). Vereinbarung üb. die Aufstellung einer gem. Polizei am 6. 2. (FE 4521, Text FE 4522). Demonstrationen v. mehr als 4000 Studenten am 4. 2. gegen die Verwaltung der Reg. (FE 4522). Einigung üb. letzte Fragen in der Neutralisierung v. Vientiane u. Luang Prabang am 13. 3., wobei die Vollmachten der Polizei v. Vientiane offiziell der gem. Polizeitruppe übertragen wurden. Damit übernahm die Truppe mit 1000 Mann mit Wirkung v. 14. 3. alle Polizeipflichten, Verkehr, Einwanderung, Fristpatrouille u. Rechtswahrung (AFP 14. 3. R. V. 14. 3.). Einige üb. die Bildung einer Koalitionsreg. entsprechend dem im Sept. unterzeichneten Friedensprot. (R. V. 26. 3.). (Zum Tourismus s. FAZ 3. 1.)

Äußeres Nach der Nachrichtenagentur der Pathet Lao hielten sich 10 Bataillone thailänd. Freiwilliger mit ca. 4000 Mann in L. auf, f. die die USA 26 Mill. \$ p. a. als Militärhilfe zur Verfügung stellten (FE 4564). D D R : Besuch einer Delegation unter J. Chemnitzer am 22. 3. in „befreiten Gebieten“ (FE 4563). K a m b o d s c h a : Besuch v. Prinz Sihanouk in dem „befreiten Gebiet“ (FE 4553). K u b a : Besuch einer Parteidelegation in den „befreiten Gebieten“ am 27. 2. (FE 4542). B u l g a r i e n : Besuch einer Parteidelegation unter G. Atanasov am 25. 2. (FE 4542). N - V i e t n a m : Der Flugverkehr Vientiane—Luang Prabang—Hanoi wurde am 28. 3. offiziell aufgenommen (ADN 2. 4.). K a n a d a beantragte eine formelle Sitzung der Internat. Kontrollkomm. f. L., um eine Vertagung auf unbestimmte Zeit u. eine Beendigung der Tätigkeit des Gremiums zu erörtern, da Kanada mit den Ergebnissen der Komm. ausgesprochen unzufrieden war (NZZ 22. 3., FE 4558). J a p a n : Geplante Abk. üb. finanzielle Hilfe im Werte v. 800 Mill. Yen, die f. den Bau u. a. eines nahen Dorfes f. 200 Flüchtlinge gedacht waren (Kyodo 1. 3. W 766).

6. Malaysia

Wirtschaft Ankündigung der Einrichtung eines staatl. Systems zur Verteilung v. Paraffin, f. den Fall, daß der Schmuggel u. die Hortung während der Energiekrise weiter zunehmen würden (R. Kuala Lumpur — K. L. 3. 2. FE 4518). Kabinettsbeschluß am 18. 2. üb. eine Kampagne gegen „Profitjäger u. Schwarzhändler“, deren Ziel es sei, der Bevölkerung zu demonstrieren, daß der Kampf gegen die Inflation nicht allein Sache der Reg. sei (R. K. L. 18. 2. FE 4531). Ankündigung v. Richtlinien üb. Investitionen des Auslandes durch Razak am 20. 2., denenzufolge private Investitionen, die in Übereinstimmung mit der Entwicklungspolitik des Staates liegen, begrüßt werden. Geschäftsübernahme durch Fremde unterliegen der Kontrolle; 1970 lagen 60% der Gesellschaften in fremden Händen, 75% der Landwirtschaft und Fischerei, 72% des Bergbaus, 63% des Handels u. 59% des Handwerks (R. K. L. 20. 2. W 766).

Inneres Verhängnis eines 12stündigen Ausgangsverbotes bis auf weiteres am 14. 2. in Pahang nach Kämpfen mit Kommunisten in der Umgebung am Vortag (R. K. L. 13. 1. FE 4501). Bis 14. 1. waren insgesamt 2952 Einheiten der „Freiwilligencorps des Volkes“ zur Unterstützung der Sicherheitskräfte v. a. in den Dörfern gegründet worden; die Bildung v. Fraueneinheiten ist vorgesehen (R. K. L. 14. 1. FE 4501). Einsatz der Luftwaffe gegen kommun.

Terroristen in der Gegend v. Pahang (R. K. L. 15. 1. FE 4502) (zur Terroristenbewegung s. FAZ 4. 2.). Am 4. 3. wurde erstmals seit 11 Jahren der Ausnahmezustand auf Sarawak aufgehoben, da die kommun. Gefahr gebannt sei (R. K. L. 5. 3. FE 4545). Razak forderte die Kommunisten am 9. 3. auf, entsprechend dem Beispiel ihrer Genossen in Sarawak die Waffen niederzulegen u. in die Gesellschaft zurückzukehren (R. K. L. 9. 3. FE 4548). Die Bevölkerung v. Sarawak liegt nach der Zählung 1970 bei 976 282 Ew., zwei Drittel davon unter 24; bei einer Wachstumsrate v. 2,8% wird 1980 mit einer Zunahme auf 1,3 Mill. gerechnet (R. K. L. FE 4555). Der Staatsrat Sarawaks nahm als zweite Amtssprache neben Englisch Malayisch an (R. K. L. 27. 3. FE 4564).

Äußeres/Allgemein Anleihen der ADB in Höhe v. 18,3 Mill. \$ f. 2 Ausbaustufen des Straßenprojektes Kuala Lumpur–Karak am 10. 1. (ADB Press Release 1./74). Nach Abdul Rahman verfügt die Islam. Entwicklungsbank üb. ein Kapital v. üb. 10 Mill. \$; Rahman leitete eine Expertendelegation nach Saudi Arabien am 6. 3. (R. K. L. 26. 2. FE 4538). **Sonstige:** **Australien:** Besuch v. Premier Whitlam am 30. 1.; Zusage, die Zuckerlieferung zu erhöhen. M. importiert 325 000 t Weizen u. 80 000 t Zucker p. a., doch Gespräche üb. die Lieferung v. Reis u. Stahl werden fortges. (R. K. L. 30. 1. W 762). **Indonesien:** 5tägiger Besuch v. Landwirtschaftsmin. Tan Sri Ghazali in Djakarta am 18. 3. (R. Djakarta 18. 3. FE 4555). Engere Zusarb. auf dem Gebiet der Ölwirtschaft, Entsendung indon. Experten zur Entwicklung der Erdölförderung. Die tägl. Erdölproduktion M.s beträgt 100 000 Barrels u. soll bis 1978 auf 500 000 steigen (R. Djakarta 19. 3. FE 4517). Die Sicherheit im Grenzgebiet v. Irian Jaya wurde Mitte März nach Unruhen im Vormonat wiederhergestellt (R. K. L. 20. 3. FE 4557). **Israel:** Verbot des Handels mit Israel am 4. 3.; Haupteinfuhrgut war bisher Kunstdünger gewesen (NCNA 6. 3.). **Japan:** Die Teijin Ltd./Tokyo erhielt Anfang März v. M. die Erlaubnis, unentdeckte Ölquellen in der Straße v. Malacca mit der Mobil Oil Corp./USA zu fördern. Die Ölfelder liegen ca. 30–100 m unter der Oberfläche; Teijin wird 40 u. Mobil Oil 60% der Vorkommen erhalten, wofür Teijin 1,5 Mill. \$ bezahlte (Kyodo 4. 3. FE 4543). **Mexiko:** Aufnahme diplom. Bez. Mitte März (R. K. L. 12. 3. FE 4550). **U d S S R:** Delegation des Obersten Sowjet unter Y. A. S. Nasriddinova am 14. 3. (R. K. L. 14. 3. FE 4553).

7. Philippinen

Wirtschaft Das Wirtschaftswachstum 1973 betrug 8%, im Außenhandel wird ein Überschub v. 650 Mill. \$ erwartet, die Exporte betragen 1,7 Mill. (R. Manila – M. 21. 12. W 757). Lt. der nat. Wirtschaftsentwicklungsbehörde betrug das GNP 1973 10% gegenüber 4,3% 1972; die Produktion der Landwirtschaft stieg um 11%, die des Handwerks um 8,5 u. im Bergbau um 8,7% (FEER 14. 1.). Die Vorratslager der Ölgesellschaften müssen statt wie bisher f. 21 f. 45–60 Tage ab Mitte Jan. ausreichen (R. M. 15. 1. FE 4502). Benzin- u. Ölrationierung mit Wirkung v. 15. 2. (R. M. 29. 1. FE4514). Maßnahmen zur Stabilisierung der Preise u. der Wirtschaft v. 17. 2. sehen u. a. die Einführung eines Bonussystems f. Arbeiter, die Erhöhung v. Transportgebühren u. Steuern f. Öl- u. Mineralprodukte vor (R. M. 17. 2. W 767), Schwierigkeiten in der Ölwirtschaft wegen der arab. Exportbeschränkungen, 7% des Verbrauchs (12 000 Barrels tägl.) müssen eingespart werden (R. M. 17. 2. FE 4532). Normalisierung der Energiewirtschaft Ende März (R. M. 22. 3. FE 4559).

Inneres Verstärkung der Polizeikräfte in Manila zur Aufrechterhaltung v. Sicherheit u. Ordnung (R. M. 5. 1. FE 4494) (s. auch: Philippin. Herrschaftsmethoden NZZ 11. 1.). Verkündung einer Amnestie am 11. 1. für ca. 1 Mill. Personen, die am nat. Referendum v. 27./28. 7. 73 nicht teilgenommen haben (R. M. 12. 1. FE 4501). In einem „Geheimdekret“ legte Marcos die Bestimmungen f. seine Nachfolger fest; der Name des Nachfolgers wird geheimgehalten (NZZ 19. 1.). Erneute Kämpfe auf der Insel Jolo Ende Jan. (SZ 23. 1.). Einsätze der Luftwaffe gegen vermutete Stellungen v. aufständ. Muslims (NZZ 8. 2.). Bildung eines Komitees, das die Wiederzulassung v. Studentenräten in Univ. u. Hochschulen f. das im Juni beginnende Schuljahr 1974/75 (R. M. 28. 1. FE 4514). Weiterhin schwere Kämpfe auf den S-Ph., bei denen mindestens 10 000 Menschen ums Leben gekommen oder vermißt sein sollen, v. Jolo sollen 30 000 Bewohner geflohen sein (Die Welt 18. 2.). Offiziellen Angaben v. 18. 2. zufolge war die Situation auf Jolo wieder ruhig (R. M. 18. 2. FE 4531).

1 Mill. Pesos wurden am 21. 2. zur Verfügung gestellt, um v. den Aufständischen vertriebene Familien aus Sulu u. Tawitawi wieder anzusiedeln (R. M. 21. 2. FE 4534) (s. auch Kämpfer. Moslemguerilla auf den S-Ph. NZZ 27. 2.). Marcos versicherte am 10. 3., daß die Muslim in seinem Lande in ihre Rechte wieder eingesetzt würden u. daß sie ihre Eigenheiten innerhalb der philippin. Nation behalten sollten; bei einem Bankett f. den saudiarab. Außenmin. As-Saqqaf am 11. 3. erklärte Marcos, daß er angeordnet habe, daß die Moslem-Gemeinschaften ihr ursprüngl. in Besitz genommenes Land behalten dürften (R. M. 10., 11. 3. FE 4549). (Die Erklärung der philippin. KP anläßl. des Jahrestages ihrer Neugründung am 26. 12. s. NCNA 9. 2. FE 4524).

Äußeres Australien: Gründung einer gem. Bergbaugesellschaft mit einem Kapital v. 100 000 Pesos u. 10 000 austral. \$; erste Aktivität ist die Eröffnung einer Goldmine in der Prov. Camarines Norte, 100 Meilen SO v. Manila (R. Melbourne 22. 1. W 766). Besuch v. Premier Whitlam, Zusage der Lieferung v. flüssigem Gas um die Energieversorgung zu sichern (R. M. 13. 2. FE 4528). BR Deutschland: Abk. üb. eine Anleihe v. 3,7 Mill. \$ zur Förderung der Wirtschaftsentwicklung (R. M. 26. 2. W 767). Indonesien: Abk. der philippin. Cement Corp. üb. die Lieferung v. 60 000 t Öl monatl. f. 3 Monate im Austausch f. eine gleiche Menge Zement (R. M. 29. 3. FE 4517). Saudi Arabien: Besuch v. Außenmin. As-Saqqaf v. 7.—12. 3.; er äußerte sich vertrauensvoll üb. das Reg. Programm bezügl. der philippin. Moslems in Mindanao (R. M. 8.—12. 3. FE 4548, 50, 53). Spanien: Besuch v. Prinz Juan Carlos v. 18.—21. 2. Übereinstimmung in Gesprächen mit Marcos auf vielen Bereichen gem. Interessen (R. M. 20., 21. 2. FE 4533). UdSSR: Abk. üb. den Export v. 7700 t Kopra im Werte v. 4,566 Mill. \$ (R. M. 10. 1. W 760). Abk. üb. das Chartern sowjet. Schiffe zur Beförderung philippin. Frachten im März (Tass 22. 3.). CSSR: Aufnahme diplomat. Bez. am 28. 1. (R. M. 29. 1. FE 4514).

8. Singapur

Wirtschaft Mit ca. einem Drittel der Industrieproduktion u. 50% der Auslandsinvestitionen (ca. 1,7 Mrd. SF) stellen die Erdölraffinerien der multinat. Gesellschaften einen der wichtigsten Wirtschaftssektoren dar, weshalb die Energiekrise S. bes. stark betraf. Die Pläne S. zum drittgrößten Raffineriekomplex der Welt (nach Houston u. Rotterdam) mit einer Tageskapazität v. mehr als 1 Mill. Faß auszubauen, wurden zunächst verschoben (NZZ 1. 1.). Die Wirtschaftsentwicklung 1973 war erfolgreich; v. Jan.—Sept. 73 stiegen die Exporte im Vergleich zum Vorjahr um 40%, die Industrieproduktion stieg in den ersten 6 Monaten 73 um ca. 20%. Das Einlagevolumen des Asien-Dollar-Marktes beläuft sich auf ca. 12 Mrd. S-\$ gegenüber 235 Mill. \$ vor 5 Jahren. Die Zuwachsrate des Inlandproduktes 1972 v. 13% dürfte 1973 überschritten sein. Die Arbeitslosenrate sank v. 8,7% 1965 auf 4,8 1972. Bei insgesamt 750 000 Erwerbstätigen werden derzeit 100 000 Gastarbeiter beschäftigt, hauptsächlich aus Malaysia. Die wichtigsten Abnehmer der Exporte waren im ersten Halbjahr 1973 Malaysia (749 Mill. \$), die USA 713 Mill., die EG-Länder mit 643 Mill. sowie Japan 313 Mill. \$. (Weitere Einzelheiten NZZ 20. 1.). Sollten stärkere Auswirkungen der internat. Energie- u. Wirtschaftskrise auf S. zukommen, sind auch die Gefahren innenpolit. Auseinandersetzungen gegeben, u. a. durch eine härtere Politik gegenüber oppositionellen Politikern u. Journalisten. Eine Aktion jap. Terroristen Ende Jan. endete mit einem Eingehen der Reg. auf die Forderung nach freier Ausreise (NZZ 2. 2.).

Äußeres: Japan: Während der jap. Handelsausstellung im Jan. wurden Verträge im Gesamtwert v. 59,65 Mill. Yen abgeschlossen (Kyodo 15. 2. W 767). Pakistan: Besuch v. Außenmin. Rajaratnam v. 8.—9. 2. (R. Karachi 8. 2. FE 4522). Philippinen: Besuch v. Premier Lee Kuan Yew am 15. 1. (R. Manila 15. 1. FE 4502).

9. Thailand

Wirtschaft Notmaßnahmen am 2. 1. zur Einsparung v. Energie (R. Bangkok — B. 2. 1. FE 4491). Reduzierung der Sendezeit des Rundfunks u. des Fernsehens ebenfalls aus Gründen der Energieersparnis (R. B. 7. 1. FE 4497). Ein zusätzl. Haushalt in Höhe v. 2,6 Mill. Baht

soll Mitte des Finanzjahres verabschiedet werden, er wird benötigt f. die gestiegenen Löhne der Staatsbediensteten, die Parlamentswahlen, f. Verteidigungsprojekte u. andere Aufgaben der Reg. (R. B. 13. 1. W 759), Verabschiedung eines Besteuerungsgesetzes f. Kraftfahrzeuge am 25. 1. durch die Nationalversammlung (R. B. 26. 1. FE 4511). Produktion der Landwirtschaft 1973: Reis 14,2 Mill. t (2,5 Mill. mehr als 1972), Mais 2,35 Mill. t (1 Mill. mehr), Sojabohnen 130 000 t (40 000 mehr), Tapika 6,3 Mill. t (1,5 Mill. mehr), Zucker 13,1 Mill. t (4,6 Mill. mehr), Jute 470 000 t (30 000 t mehr); andere Produkte wie Baumwolle gingen dagegen zurück (R. B. 11. 2. W 765). (S. auch Th.s Entwicklungsperspektiven. NZZ 21. 3.).

Inneres Premier Thammasak gab am 3. 1. bekannt, daß die Reg. nach Zustimmung des Kabinetts f. einen Monat den Kampf gegen die Kommunisten einstellen würde, um herauszufinden, ob der Waffenstillstand zur Ruhe u. Ordnung beitragen könne. Würden die Kommunisten allerdings Regierungsstellen angreifen, würde der Kampf fortges. (R. B. 3. 1. FE 4492). Das geltende antikommun. Gesetz soll neu formuliert u. in einer revidierten Form im „National Security Law“ eingegliedert werden (R. B. 10. 1. FE 4497). Die „Politik der Kompromisse“ Thammasaks führte zu einer Vertrauenskrise u. der Erklärung des Premiers zurückzutreten, wenn die Öffentlichkeit meine, daß seine Politik das Land in ein polit. Chaos steuere (FAZ 18. 1., s. auch: In T. gibt sich das Militär jetzt demokrat. FAZ 5. 1., T. aus den Fugen? NZZ 20. 1.). Rücktrittsdrohung v. Thammasak am 22. 1. nach einer Audienz beim König, f. den Fall, daß sein Kfz-Besteuerungsgesetz zum 2. Mal abgelehnt würde (R. B. 25. 1. FE 4509). Weiterhin anhaltende Kämpfe in den Grenzprov., v. a. in Nong Khai (R. B. 24. 1. FE 4510). Der Entwurf der neuen Verfassung wurde am 28. 1. fertiggestellt, sie enthält als längste Verfassung in T.s Geschichte 12 Kapitel mit 224 Artikeln; der Entwurf soll im Feb. der Nationalversammlung vorgelegt werden u. orientiert sich weitgehend an der Verfassung v. 1949, mit dem der Versuch einer tiefgreifenden Demokratierung unternommen worden war. Die Vorlage sieht ein Zwei-Kammer-System mit allg. Wahlen f. das Unterhaus vor, die aus einer v. Monarchen zusammengestellten Vorschlagsliste die 100 Mitglieder des Oberhauses wählen soll. Zu den Wahlberechtigten sollen auch in T. ansässige Ausländer gehören (R. B. 29. 1. FE 4514, NZZ 30. 1.). (S. auch: T.s Umgestaltung u. die Studenteneelite NZZ 25. 1.; des Königs Rolle beim Umbruch in Siam. NZZ 26. 1.). Die Demokrat. Partei T.s wählte am 25. 2. auf einem Parteitag den früheren Ministerpräs. Seni Pramroj (68) zum Vorsitzenden (NZZ 27. 2.). Gründung einer „Royal. Partei“ am 12. 3. v. Tha-Ngai Suvannat (R. B. 12. 3. FE 4512). Der Oberkommandierende der Streitkräfte Gen. Krit Sewara erklärte am 25. 3., daß er nicht sagen könne, ob sich die Auseinandersetzung mit den Terroristen weiter verschärfen werde oder nicht; insbes. erwähnte er die Situation an der Grenze zu Birma, Laos u. Vietnam (R. B. 25. 3. FE 4564). Dementi Thammasaks v. Gerüchten üb. seinen angebl. Rücktritt (R. B. 26. 3. FE 4562).

Äußeres/Allgemein Anleihe der ADB in Höhe v. 12,6 Mill. \$ f. ein Straßenbauprojekt, das die Städte Chon Buri u. Si Racha im SO des Landes verbindet (ADB Press Release Nr. 2/74). Außenmin. Charunphan erklärte am 28. 2., daß T. weiterhin die SEATO unterstützen würde, da die gegenwärtige Situation in SO-Asien in einem Zustand der Umwandlung u. die SEATO nützl. sei (R. B. 28. 2. FE 4540). **Asien:** VR Ch i n a : Zusätzl. Kauf v. 50 000 t Öl als Ergebnis des Besuchs des stellv. Außenmin. Chunchawan (R. B. 29. 12. FE 4487). Abk. üb. 50 000 t Dieselöl am 12. 1.; Lieferungsbeginn 20. 2., insgesamt wurden damit 60 Mill. l Dieselöl v. China gekauft (R. B. 15. 1. FE 4502). Besuch v. Verteidigungsmin. Thawi Chunlasap v. 7.–14. 2. auf Einladung des chin. Sportkomitees; China erklärte sich angebl. bereit, landwirtschaftl. Produkte v. T. zu kaufen, beispielsweise Gummi, um das Handelsdefizit nach dem Ölverkauf zu reduzieren. Außerdem Verkauf weiterer 75 000 t Dieselöl; Chou En-lai erklärte gegenüber der Delegation außerdem, daß T. seine Furcht vor der UdSSR bewahren sollte, insbes. im Hinblick auf das Projekt durch den Isthmus v. Kra (R. B. 17. 2. W 764). Chunlasap erklärte nach seiner Rückkunft, daß Chou En-lai die chin. Unterstützung f. die Kommunisten derjenigen T.s f. Laos gleichzusetzen sei. Nach Chou En-lai hat China die Waffenlieferung an kommunist. Staaten in SO-Asien gestoppt u. mehrmals auf die sowjet. Gefahr hingewiesen; nach Chou wird der Sender „Stimme des Volkes T.s“ nicht v. China unterstützt (Text FE 4513). Bekanntgabe der Vorschriften f. den Handel mit der VR China durch den Handelsmin. am 28. 2. (R. B. 1. 3. W 767). Thammasak erklärte zum Chinahandel am 7. 3., daß demnächst eine offizielle Delegation nach China reisen werde, um ein

Handelsabk. zu vereinbaren (R. B. 7. 3. FE 4547). **Japan**: Forts. der antijap. Demonstrationen auch am Vorabend des Besuches v. Tanaka (s. Japan) (FE 4488). Abk. üb. eine Anleihe f. Entwicklungsprojekte am 28. 2., nach dem T. 34 Mrd. Yen f. den 3. 5-Jahres-Plan erhält (Rückzahlung in 25 Jahren, Aufschub 7 Jahre, Zins 3,25%) (R. B. 5. 3. W 766). (S. auch: Thailand — eine Hochburg der antijapanischen Agitation in Asien. FAZ 17. 1.). **Laos**: Abzug aller thailänd. Freiwilligen bis 30. 6., da die USA die Finanzierung gestrichen habe; bisher waren 4000 Freiwillige in 10 Bataillonen eingesetzt (R. B. 23. 3. FE 4561). **Vietnam**: Ca. 40 000–50 000 vietnames. Flüchtlinge halten sich im NO des Landes auf, die 107 festgehaltenen Flüchtlinge sollen freigelassen werden (R. B. 14. 3. FE 4551) **Kambodscha**: Nach dem Verteidigungsministerium hat T. keine Truppen nach Kambodscha entsandt u. wird auch künftig nicht in den Konflikt eingreifen (R. B. 31. 1. FE 4516). **Mongol. VR**: Aufnahme diplomat. Bez. am 5. 3. (Montsame 5. 3. FE 4544). **Australien**: Besuch v. Premier Whitlam am 1. 2. (R. B. 1. 2. W 764). **Sonstige**: **Kuwait**: Mißerfolg v. Gesprächen üb. den Austausch v. Reis gegen Öl wegen des zu hohen Ölpreises (R. B. 29. 1. FE 4514, 15). **Saudi Arabien**: Ebenfalls keine Einigung üb. den Preis v. an T. zu lieferndem Rohöl (R. B. 2. 2. FE 4517). **BR Deutschland**: Abk. am 18. 2. üb. die Entsendung dt. Freiwilliger, die das Land in ausgewählten Projekten unterstützen sollen (R. B. 18. 2. FE 4533). **UdSSR**: Aufforderung an Moskau am 16. 1., eine „Schlüsselrolle“ bei der Herstellung des Friedens in SO-Asien zu übernehmen (IHT 18. 1.). Neuer Botschafter in Bangkok: Boris Ivanich Ilyichev (R. B. 6. 3. FE 4547) (s. auch: Die Russen werden in T. aktiv. FAZ 14. 2.). **USA**: Als Ergebnis v. Verhandlungen üb. die amerikan. Präsenz in T. wurden v. Sept.–Dez. 73 ca. 3700 US-Soldaten abgezogen, darunter 24 Versorgungsflugzeuge v. der Basis Korat; ca. 35 000 Soldaten sind noch in T. (R. B. FE 4492). Angebot eines CIA-Agenten an den Premier Anfang Jan., die Hintergründe üb. den Umsturz zu enthüllen; die US-Botschaft bezeichnete den Vorfall als „bedauerl. u. nicht autorisierte Initiative“ (IHT 7. 1.). Auf einer Pressekonferenz erklärte Thammasak am 17. 1., daß die Aktivitäten des CIA v. nat. Sicherheitsrat, dem Geheimdienst, dem Verteidigungsministerium, dem Außenministerium u. der Polizei sorgfältig untersucht würden; das Schreiben an ihn bezeichnete er als Einmischung in innere Angelegenheiten T.s (R. B. 17. 1. FE 4504 sowie 4507; s. auch: What's the US doing in Thailand? IHT 18. 1.). Die USA entschuldigten sich für den Zwischenfall, schlossen das CIA-Hauptquartier in Sakhon Nakhon u. versetzten den betreffenden Agenten in die USA (SZ 19. 1.). Abzug v. weiteren 300 US-Soldaten bis 31. 3. (R. B. 22. 2. FE 4535). Gem. Communiqué v. 29. 3. üb. den Abzug weiterer 10 000 Soldaten u. einer Anzahl Flugzeuge verschiedener Typen einschließl. v. B-52 beginnend im Mai (Text FE 4565).

10. S-Vietnam

Wirtschaft Kürzung des Budgets 1974 der Nationalversammlung am 14. 12. auf 561,218315 Mrd. Piaster (Vietnam Press — V. P. 29. 12. W 757). Wirtschaftl. Rückschläge als Folge des Waffenstillstandes u. des damit verbundenen Rückzuges der US-Streitkräfte. Die US-Soldaten gaben früher zw. 400 u. 500 Mill. \$ aus, wovon viele Vietnamesen lebten, üb. 100 000 arbeiteten zusätzl. bei den Streitkräften. Das Budget f. 1974 weist ein Rekorddefizit v. 140 Mrd. Piaster auf, noch immer entfallen 60% der Ausgaben auf die Verteidigung. Ein großes Problem bleibt die Wiederansiedlung der Flüchtlinge u. deren Integrierung in den Arbeitsprozeß (SZ 5. 1.). Maßnahmen der Reg. sollen den Bauern helfen, ihren Reis günstig zu verkaufen, u. a. Fixpreise u. Aufhebung verschiedener Bestimmungen zum Schutz des Reishandels (V. P. 9. 1. FE 4497). Einrichtung einer nat. Energiekomm. am 5. 1., der die Erforschung aller Energiequellen u. ihre Nutzung obliegen soll (V. P. 11. 1. FE 4498). Erhöhung der Benzinpreise um ca. 80% mit Wirkung v. 26. 1. auf 240 viet. \$ je 1 (V. P. 27. 1. FE 4512). Thieu erklärte am Tag des Bauern (26. 3.), daß 3 Jahre nach der Agrarreform 1,300325 Mill. ha Reisfelder an 858 821 arme Bauernfamilien verteilt wurden u. daß zusätzl. 250 000 ha an 210 000 Familien gegeben werden sollen (R. Saigon 26. 3. FE 4562) (s. auch: Reis als Waffe des „heißen Friedens“. FAZ 30. 1.).

Inneres Die Stärke der Marine beträgt 43 000 Mann plus 12 000 Marineinfanteristen bei einer Flotte v. 18 Eskortern v. 640–1766 BRT (Defense Nationale 1/1974). Thieu erklärte

am 9. 1., daß es das Ziel der Kommunisten sei, eine Koalitionsreg. im S zu errichten, um dann N- u. S-V. unter Hanoi Kontrolle zu bringen; er rief zu einem aktivem Widerstand gegen die Kommunisten auf u. behauptete, daß 400 000 N-vietnames. Soldaten im S stünden. Die 3 nat. Zielen f. 1974 sind die Aufrechterhaltung der territorialen Sicherheit, die Entwicklung der Wirtschaft auf der Basis der Landwirtschaft u. die Durchführung der Reformen auf dem Gebiet der Verwaltung u. dem öff. Dienst (V. P. 10. 1. FE 4497). Angebl. sollen 12 000 s-vietnames. Gefangene in der v. Vietcong kontrollierten Zone am Bau einer Straße arbeiten (NZZ 13. 1.). Die Mehrheit der Abgeordneten des Parlaments unterzeichnete am 15. 1. einen Antrag f. eine Verfassungsänderung, die eine 3. Amtszeit f. Präs. Thieu ermöglicht (R. S. 15. 1. FE 4502, NZZ 17. 1.). Neuer Provinzkommandeur v. Binh Tuy wurde Oberst Nguyen Van Si (V. P. 11. 2. FE 4516). Kampagne „zur Reinigung“ der Gesellschaft am 16. 2. (R. S. 16. 2. FE 4530). Umbildung des Kabinetts am 18. 2. wie folgt: Min.-Präs. u. Verteidigung — Gen. Tran Thien Kiem; stellv. Min.-Präs. — Nguyen Luo Vien; stellv. Min.-Präs. u. Wohlfahrt — Phan Quang Dan; stellv. Min. u. Nat. Entwicklungsprogramme — Gen.-Lt. Tran Van Don; Äußeres — Vuong Van Bac; Justiz — Duong Duc Thuy; Inneres — Le Cong Chat; Kultur u. Erziehung — Ngo Khac Tinh; Finanzen — Chau Kim Nhan; Handel u. Industrie — Nguyen Duc Cuong; Landwirtschaft — Ton That Trinh; Öff. Arbeiten u. Verkehr — Duong Kich Nuong; Öff. Information — Hoang Duc Nha; Öff. Gesundheit — Huynh Van Huon; Arbeit — Dam Sy Hien; Minderheiten Truong Nai Liet (R. S. 18. 2. FE 4531). Diese größte Reg.umbildung seit der mehr als 7jährigen Amtszeit Thieus dient der Straffung der Reg. u. damit der Verbesserung der Wirtschaftslage. 9 Generale der Streitkräfte wurden in den Ruhestand versetzt, eine Maßnahme, die ebenfalls Teil der Bemühungen um eine Straffung u. Erneuerung der Führung war (NZZ 25. 2.). Beförderung einer Reihe jüngerer Offiziere in führenden Positionen mit Wirkung v. 1. 3. bzw. 1. 4. (Übersicht in V. P. 17. 3. FE 4554) (s. auch: „Montagnards“-Flüchtlinge in S-V. NZZ 19. 1.). Bergvölkern in S-V. droht die Ausrottung. FAZ 20. 3.).

Äußeres/Allgemein Techn. Hilfe der ADB f. Bewässerungsprojekte im Werte v. 4,6 Mill. \$ (ADB Press Release 3/74). Dementi einer Allianz mit der Republik China u. den Philippinen (V. P. 4. 2.). **V R China**: Auseinandersetzung mit Peking um die Spratly-(Nansha)-Inseln seit 11. 1. (NCNA 11. 1., V. P. 17. 1. FE 4503). Aus Kämpfen zw. See- u. Bodenstreitkräften auf u. um die umstrittene Inselgruppe ging die VR China siegreich hervor (FE 4504, 07, 12). Die Inseln waren auch unter der frz. Herrschaft üb. Indochina v. 1862—1954 zum Einflußbereich Frankreichs gerechnet worden (R. Paris FE 4510). Der Vietcong machte den Vorschlag, die Probleme auf dem Verhandlungswege zu lösen (NZZ 25. 1.). Am 31. 1. wurden 5 verwundete bzw. kranke Soldaten v. Peking freigelassen (NCNA 31. 1. FE 4516). Die zurückhaltende Kommentierung der Ereignisse durch Hanoi wurde v. Saigon kritisiert (V. P. 1. 2. FE 4517). Nachdrückerl. Bekräftigung des S-vietnames. Anspruches auf die Paracel u. Spratley-Inseln am 5. 2. (V. P. 5. 2. MD 7. 2.). Die Unterstützung Indonesiens f. die chin. Ansprüche wurde mit „Überraschung“ u. Verärgerung kommentiert (V. P. 6. 2. FE 4521). Auch die Ansprüche der Philippinen wurden zurückgewiesen (R. Saigon 6. 2. FE 4521). Anfang Feb. besetzte Saigon eine weitere Insel, womit es 6 Inseln der Gruppe besetzt hält; auf der größten Insel Itu Aba ist ein nationalchin. Kontingent mit 600 Mann stationiert, 3 kleinere Inseln werden v. den philippin. Streitkräften besetzt (NZZ 7. 2.). Grundsätzl. zugestimmt wurde einer Erklärung der Philippinen im Hinblick auf eine Konferenz üb. die Inseln (V. P. 16. 2. FE 4530). **USA**: Fortsetzung der US-Militärhilfe u. a. durch Lieferung v. modernen Waffen u. Kampffluzeugen (SZ 10. 1.). US-Angaben zufolge belaufen sich die Lieferungen auf einen Wert v. 284,7 Mill. \$ (IHT 29. 1.). Insgesamt sollen 150 Jagdflugzeuge v. Typ F 5 e sowie neue Panzer u. Geschütze geliefert werden (SZ 15. 13.). **Australien**: Abk. üb. Projekthilfe im Werte v. 10,1 Mill. A \$ für 2 hydraul. Projekte (V. P. 13. 1. W 759). **Chile**: Aufnahme diplomat. Bez. am 1. 3. (R. Saigon 1. 3. FE 4542). **BR Deutschland**: Anleihe in Höhe v. 49 Mill. DM, um 6 Entwicklungsprojekte durchzuführen; die Hilfe schließt 11 Mill. DM f. die landwirtschaftl. Mechanisierung, 5 Mill. f. die Verbesserung des Reisanbaus, 8 Mill. f. die Herstellung v. Industrieprojekten f. die Landwirtschaft u. 20 Mill. DM f. die Ausweitung des Kanalisations- u. Elektrizitätssystems in den Prov. ein (Aufschub 10 Jahre, rückzahlbar in 30 Jahren, Zins 2% p. a. (V. P. 21. 3. W 757)). **Dänemark**: Anleihe v. 10 Mill. Kronen f. wirtschaftl. Entwicklung u. Wiederaufbau (10 Jahre Aufschub, rückzahlbar in 35 Jahren, zinslos) (V. P. 15. 2. W 765).

11. N-Vietnam

Wirtschaft Konferenz f. Computertechniker v. 27.–29. 12. unter der Leitung v. Pa Quang Bou, Min. f. Höhere Erziehung (R. Hanoi — H. 1. 1. W 759). Die landwirtschaftl. Produktion in den letzten Jahren hatte folgende Ergebnisse: Der 5-Monats- u. der Frühlingsreis erzielten hervorragende Ergebnisse, die 10-Monatsreisproduktion ging wegen den Witterungsbedingungen zurück; die Produktion v. Industrieerfrüchten war weiterhin langsam u. wurde in gewisser Hinsicht schlechter; Anstrengungen wurden bes. im Hinblick auf die Ausweitung des bebaubaren Landes gemacht (Nhan Dan 4. 1., W 758). Der Außenhandel 1973 überschritt das Planziel um üb. 21% (R. H. 10. 1. W 764). Die wirtschaftl. Hauptaufgaben der Nachkriegsära werden im wirtschaftl. Wiederaufbau, der Verbesserung des Lebensstandards u. der Erhöhung des wirtschaftl. u. nat. Verteidigungspotentials gesehen (R. H. 18. 2. W 765). Der Ministerrat nahm Anfang März einen Katalog zur Prüfung der Qualität f. Produkte in staatl. Industrieunternehmen an, der in 4 Kapiteln 31 Artikel umfaßt (R. H. 4. 3. W 767). (S. auch: N-Vietnames. möchten endl. besser leben. FAZ 19. 3.).

Inneres Nhan Dan forderte in ihrem Leitartikel zum neuen Jahr die Bevölkerung auf, der „revolutionären Sache noch mutiger zu neuen Siegen zu verhelfen“. Als „generelle Aufgabe“ wurde die Vereinigung des ganzen Volkes u. der zügige Aufbau des „tägl. stärker werdenden Sozialismus“ sowie die ständig zu verstärkende Wachsamkeit bezeichnet (VNA 1. 1. FE 4491). Nach Berichten aus 21 Prov. wurden in 6 Monaten nach dem Krieg mehr als 1500 Zimmer f. Kindergärten, üb. 7000 Klassenräume f. Grundschulen, ca. 3500 Klassenräume f. Mittelschulen u. 800 Oberschulenklassenräume renoviert (R. H. 4. 1. FE 4497). Im Schuljahr 1973/74 haben üb. 170 000 Menschen in 15 Prov. zusätzl. Unterricht besucht (R. H. 28. 12. FE 4496). Die Geburtenkontrolle macht große Fortschritte; angestrebt sind eine Senkung der Geburtenrate auf 2,3⁰/₀ bis Ende 1975 u. 1,7⁰/₀ bis Ende 1980 (VNA 16. 2. W 764). Das ZK der Nationalversammlung tagte v. 28.–29. 1. unter dem Vorsitz v. Truong Chinh üb. den Staatsplan 1974 (R. H. 30. 1. FE 4515). Die Nationalversammlung selbst tagte v. 4.–9. 2., um üb. die Aufgaben u. Direktiven f. den wirtschaftl. Wiederaufbau u. die Entwicklung in den Jahren 1974/75 zu beraten (R. H. 4., 5. 2. FE 4518, 19, 24). V. 11.–14. 2. wurde der 4. Kongreß des Gewerkschaftsbundes nach Hanoi einberufen. In seiner Rede ging Le Duan v. a. auf die Steigerung der Produktion u. die Organisation der Wirtschaft bzw. der Gewerkschaften ein u. würdigte dabei die Hilfe Moskaus u. Pekings (VNA 11.–14. 2., FE 4525, 26, 27, 32). Am 19. 2. wurde ein Kongreß der Vertreter des Verbandes der Jugend „Ho Chi Min“ in Hanoi einberufen, an dem 383 Delegierte, unter ihnen „115 Helden des Krieges u. der Arbeit“ teilnahmen (R. H. 19.–20. 2. FE 4533, 37). Die Frauenunion eröffnete eine Tagung am 4. 3. in Hanoi, auf der 600 Delegierte ca. 4,5 Mill. Mitglieder vertraten (VNA 23. 2. FE 4538, 45, 46). Wesentl. Punkte dieser Kongresse waren die Versicherungen am sozial. Aufbau u. der Wirtschaft, der Beseitigung der Schäden des Krieges u. der Stärkung des Kampfes, um nat. Unabhängigkeit, Demokratie u. Sozialismus mitzuwirken. Betonung der Bedeutung der lokalen bewaffneten Streitkräfte, Verbindung v. nat. Verteidigung mit wirtschaftl. Fortschritt (R. H. 23. 2. FE 4560).

Äußeres/Asien Laos: Rückkehr v. Botschafter Le Van Hien, der nach dem Staatsstreich 1964 Laos verlassen hatte (NZZ 15. 3.). Japan: Nach Quellen aus Tokyo versucht Hanoi Japan zur Anerkennung des Vietcong zu veranlassen (Kyodo 18. 3. FE 4554). Kambodscha: Besuch einer Delegation unter Khieu Samphan (R. H. 30. 3. FE 4566). **Sozial. Staaten:** Bulgarien: Abk. üb. wirtschaftl., wiss. u. kult. Zusarb. sowie eines Handelsabk. f. 1975 am 1. 3. (VNA 1. 3. FE 4542). Polen: Besuch einer Wirtschaftsdelegation zur 4. Sitzung der gem. Komm. f. wirtschaftl., techn. u. technolog. Zusarb. (VNA 24., 25. 3. FE 4561). UdSSR: Besuch v. Pham Van Dong am 19. 3., Versicherung der „unerschütterl. Solidarität“ der Sowjetunion (NZZ 21. 3.). **Sonstige:** USA: Hanoi ist bereit, seine Bez. zu den USA zu normalisieren, sofern diese ihr Engagement vollständig aufgeben u. ihre Verpflichtungen beim Wiederaufbau in N-V. erfüllen; schließl. müßten die USA die nat. Grundrechte der Völker v. Laos u. Kambodscha respektieren (SZ 18. 1.). Hanoi selbst will auf keinerlei Bedingungen f. die Wiederaufbauhilfe der USA eingehen (R. H. 27. 3.). Algerien: Besuch v. Präs. Boumedienne v. 5.–8. 3.; Übereinstimmung der Ansichten im V. u. im Nahostkonflikt. Absturz eines Flugzeuges mit Mitgliedern der alg. Delegation

am 8. 3. am Militärflughafen Hanoi (FE 4544, 45, 46, 47). K u b a : Besuch v. Pham Van Dong am 22. 3. (NZZ 28. 3.). M a l t a : Aufnahme diplomat. Bez. am 14. 1. (R. H. 15. 1. FE 4502). T a n z a n i a : Wiederaufbauhilfe in Höhe v. 2 Mill. tans. Shilling (VNA 5. 1. FE 4499).

12. Vietnam-Krieg/Verhandlungen

Gegenseitige Beschuldigungen üb. Verzögerungen beim Gefangenenaustausch (NZZ 5. 1. FE 4494). Ein Interview des US-Verteidigungsmin. Schlesinger am 6. 1., in dem dieser Hanoi vor einer Offensive warnte, da in diesem Falle die USA ihre Luftangriffe fortsetzen würden (SZ, NZZ 8. 1.), hatte heftige Proteste Hanois zur Folge (R. H. 8. 1. FE 4495). Rückeroberung v. Le Minh durch Truppen Saigons am 14. 1. (NZZ 16. 1.). Bei den Pariser V.-gesprächen schlug Saigon vor, am 20. 7. allg. Wahlen abzuhalten u. bis dahin die schon überfälligen ungelösten Probleme wie die Schaffung eines nat. Rates der Aussöhnung u. Eintracht u. die Garantie der demokrat. Freiheiten zu regeln; der Vietcong wies den Plan zurück, da vor den Wahlen die Gegenseite erst die Waffenruhe strikt einhalten müsse (SZ 19. 1.). Zum Jahrestag des Pariser V.abk. beschuldigten sich die beteiligten Seiten gegenseitig der Verletzung der getroffenen Vereinbarungen (FE 4510). Vorschlag v. Präs. Thieu am 27. 1. ein Treffen der Außenmin. S- u. N-V. zur Erörterung v. Möglichkeiten der Regelung noch offestehender Fragen u. eine Normalisierung der Bez.; der Vorschlag wurde v. Hanoi als Versuch „die öffentl. Meinung v. den Waffenstillstandsverletzungen Saigons abzulenken“ bezeichnet (NZZ 28. 1.). S-vietnames. Angaben zufolge sind seit dem 28. 1. 73 auf beiden Seiten 58 000 Mann gefallen, davon 45 202 Vietcong u. N- u. 12 803 S-Vietnamesen; außerdem seien 56 085 Regierungssoldaten verwundet worden, 4223 würden vermißt (FAZ 29. 1.). Der Vormarsch S-vietnames. Verstärkungen nach dem Stützpunkt Le Minh wurde am 30. 1. v. gegner. Verbänden gestoppt (FAZ 31. 1.). Der im Juli 73 eingestellte Gefangenenaustausch wurde nach einem Abk. v. 1. 2. am 8. 2. wieder aufgenommen (NZZ 2. 2.). Auszutauschen sind noch 3506 Zivilgefangene u. 33 Militärgefangene S-V.s u. 410 Soldaten sowie 226 Zivilisten auf seiten des Vietcong (V. P. 2. 2. FE 4518). Note Hanois an die Teilnehmerstaaten der Pariser Indochinakonferenz u. die Mitglieder der internat. Kontrollkomm. üb. die systemat. Verletzungen des Pariser Abk. durch S-V. u. die USA (R. H. 2. 3. FE 4541). Behinderung der Kontrollkomm. durch S-V., als diese 3 Hubschrauber zweimal zur Rückkehr zwang, die die Übergabe v. gefangenen Vietcong beobachten wollten (NZZ 2. 3.). Insgesamt wurden 36 970 Gefangene im Rahmen des Gefangenenaustausches zw. Saigon u. den Vietcong seit dem 12. 2. 73 freigelassen (FAZ 5. 3.). Die V.-gespräche in Paris wurden wegen „Terminschwierigkeiten“ am 14. 3. vorläufig vertagt (NZZ 16. 3.). Am 17./18. 3. war es im N der s-vietnames. Stadt Kontum zu den bisher schwersten Gefechten zw. Regierungstruppen u. Vietcongeinheiten seit dem Vietnamabk. gekommen; die Verluste auf beiden Seiten wurden mit 500 Mann beziffert (NZZ 19. 3.). Vorlage eines 6-Punkte-Friedensplanes des Vietcong am 22. 3., der u. a. eine sofortige Feuereinstellung in allen Teilen S-V.s, die Entlassung aller zivilen u. militär. Gefangenen innerhalb v. 3 Monaten, die Wiederherstellung demokrat. Rechte, die Bildung eines nat. Rates f. Versöhnung, „wirkl. freie u. demokrat.“ allg. Wahlen innerhalb eines Jahres u. die Lösung der Frage der Streitkräfte u. der Errichtung einer vereinigten S-vietnames. Armee vorsah (Liberation Radio 22. 3. FE 4559). Saigon erklärte zu dem Vorschlag, daß er nichts Neues enthalte u. ledigl. Propagandaargumente beinhalte, um die öff. Meinung zu beeinflussen (V. P. 24. 3. FE 4561). Saigon zahlte am 27. 3. den letzten Teilbetrag in Höhe v. 2 479 141 \$ v. insgesamt 6 063 430 \$ f. die internat. Kontrollkomm. Der Vietcong u. N-V. weigerten sich bisher, ihren Beitrag zu leisten (V. P. 28. 3. FE 4564).

C. Ostasien

1. VR China

Wirtschaft Erheblicher Anstieg des Außenhandels 1973; Handel mit über 150 Staaten, Handelsabkommen mit einem Drittel davon (NCNA 26. 12.). Alle chin. Arbeiter, Männer wie Frauen, erhalten für gleiche Arbeit gleichen Lohn. Frauen genießen einen Mutterschutz von 56 Tagen u. werden 5 Jahre eher pensioniert als Männer; pensionierte Arbeiter haben

freie Gesundheitsfürsorge u. erhalten 50–70% des Lohnes als Pension (NCNA 24. 12. W 757). Das Planziel für die Ölförderung wurde 10 Tage vor Ablauf der Frist erfüllt (NCNA 28. 12.). In Peking wurden 1973 10 000 neue Wohnungen fertiggestellt, 5 Kraftwerke errichtet oder ausgebaut; der Wohnsektor hat einen Anteil von 40% am 1973 umgebauten Raum (NCNA 2. 1.). Das Ölfeld von Taching steigerte den Ausstoß 1973 um 10% (R. Peking 3. 1.). Das Ernährungsproblem wurde gelöst; grundsätzlich deckt jede Region ihren Eigenbedarf an Getreide selbst. Die Getreideproduktion betrug 1971 350 Mill. t, 1972 240 Mill. t, 1973 wurden die Ergebnisse von 1971 überschritten (R. Peking 7. 1.). Der Frachtverkehr stieg 1973 um 60% gegenüber 1965. 77% der Volkskommunen des Landes sind mit Motorfahrzeugen erreichbar (NCNA 11. 1.). Die stabile Wirtschaftslage wird damit begründet, daß sich die Akkumulation aus sozialistischen staatseigenen Betrieben auf ca. 90% des Einkommens beläuft (NCNA 12. 1.). Die Maschinenbauindustrie hat ihren Produktionswertplan 1973 übererfüllt u. mehr Ausrüstungen für Bergbau, Chemie und Energieindustrie produziert als je zuvor (NCNA 13. 1.). 1973 wurden 90 neue Elektrizitätswerke fertiggestellt (NCNA 30. 1.). Fast die Hälfte der Getreidernte 1973 entfiel auf Reis, die Ernten bei Hirse und Mais waren gering. Seit 1957 verbesserte sich die landwirtschaftl. um 2%, was jedoch im Hinblick auf das Bevölkerungswachstum nicht ausreicht (NZZ 2. 3.).

Die Ausarbeitung allgemeiner Richtlinien zur Einschränkung des Weltbevölkerungszuwachses lehnte China ab (Die Welt 13. 3.). Als Hauptgründe für die Stabilität der Währung wurden die Entwicklung von Industrie und Landwirtschaft, die stetige Zunahme der Einnahmen, die Schuldenfreiheit u. die Unabhängigkeit und Selbständigkeit der Wirtschaftspolitik genannt (R. Peking 1. 4.). (S. auch: Weitere Steigerung der Agrarproduktion in China. NZZ 15. 1.; Chinas industrieller Aufbau. NZZ 20. 3.).

Inneres Die Neujahrsbotschaft bezeichnete das Jahr 1973 als Jahr, das „durch Kämpfe gekennzeichnet war“. Betont wurde die Notwendigkeit, die Bewegung zur Kritik an Lin Piao und Konfuzius zu vertiefen, und den Arbeitsstil zu berichtigen (NCNA 31. 12.). Eine weitreichende Umbesetzung bei Armee und Parteiführern wurde Anfang Jan. durchgeführt. Die wichtigsten Änderungen sind die Versetzung von Li Teh-sheng zum Kommandeur von Shenyang, die von Chen Hsi-lien nach Peking, von Ting-sheng nach Nanking, von Hsu Shi-yu nach Kanton, Tseng Su-yu nach Tsinan u. Yang Teh-chih nach Wuhan. Kommandeur von Lanchow wurde Han Hsien-chu, von Fuchow Pi Ting-chun (NCNA 1. 1. FE 4490 FAZ 3. 1. NZZ 5. 1.). Die Umbesetzungen von 10 der 11 Militärkommandanten demonstrieren die Dominanz der Partei gegenüber der Armee und füllen die durch den Sturz Lin Piaos entstandenen Lücken. Seit 1. 1. erscheint die Sportzeitung „Tiyu-pao“ wieder, die während der Kulturrevolution eingestellt worden war (MD 10. 1.). Neue Leitsätze wurden für Literatur u. Kunst aufgestellt, gleichzeitig eine Reihe von Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt aufgelegt, deren Kernsätze zumeist den Kampf des maoistischen Sozialismus gegen den „modernen Revisionismus“ beinhalten (NZZ 11. 1.). Am 7. 1. starb Wang Shu-sheng, Mitglied des ZK und der Militärkommission des ZK sowie stellv. Verteidigungsmin. (NCNA 11. 1., NZZ 14. 1.). Fortsetzung der Rehabilitierungen, offensichtlich wurde Teng Hsiaoping in das Politbüro aufgenommen (IHT 16. 1.). Fortsetzung der Kampagne gegen Lin Piao und Konfuzius, wobei Lin Piao u. a. als „echter Schüler von Konfuzius“ bezeichnet wurde (NCNA 17. 1.). Einbeziehung aller Bevölkerungsschichten in die Kampagne, Wiedererscheinen von Wandzeitungen u. Massenveranstaltungen. Betonung der Rolle der Musik, ihres Klassencharakters und gesellschaftl. Inhalts (NCNA 20. 1.). Wertung auch der Pekinger Theaterfestspiele als Aufschwung der Revolution in Kunst und Literatur, Schlag gegen die Rückkehr des Revisionismus und Sieg der Kritik an Lin Piao und Konfuzius (NCNA 23. 1.). Intensivierung der Kampagne Ende Jan., Anzeichen für eine neue Kulturrevolution in Wirtschaft u. Erziehungswesen mit einer Vielzahl von Artikeln, Kritik u. Selbstkritik (FAZ 31. 1., 2. 2., 4. 2. NCNA 2. 2., 3. 2.). Die Initiative zu dieser Kampagne ging angeblich von Mao Tse-tung aus, als Aufruf zu einer neuen Reinigungswelle insbesondere an „führende Funktionäre auf jeder Ebene“ (FAZ 4. 2.). (S. auch IHT 5., 6. 2. LM 5. 2., FAZ 8. 2., Die Welt 8. 2.). Herausstellung der Bedeutung der Verteidigungsarbeiten an der Nordgrenze, wobei deutlich wurde, daß auch Zivilisten an der Verteidigung beteiligt sind, ebenso wie die Volksmiliz (NCNA 22. 1., 2. 2.). Angeblich stehen 140 chin. Divisionen kampfbereit an den Grenzen (SZ 13. 2.). Sich ausweitende Auseinandersetzungen in China, Sperrung der Städte für Touristen, ohne daß die Auseinandersetzungen jedoch das Ausmaß der Kultur-

revolution erreichten (NZZ 18., 20. 2., FAZ 19., 20. 2.). Entlassung leitender Angestellter von Radio Peking, da sie sich nicht aktiv genug an der ideologischen Kampagne beteiligt hätten und außerdem für die Einladung des italienischen Filmproduzenten Antonioni verantwortlich gewesen seien (NZZ 20. 2.). Spekulationen um die Zielrichtung der Kampagne, wobei u. a. Chou En-lai wie Mao Ts-tung selbst genannt wurden (FAZ IHT SZ 26. 2.). Nach Chou En-lai wird die Außenpolitik v. der Kampagne nicht beeinträchtigt (NZZ 2. 3.). Angeblich Versuche der Rehabilitierung von Liu Shao-Chi u. Kritik an Mao in einer Oper aus Shansi (NCNA 3. 3. IHT 8. 3. NZZ 10. 3.).

Im Zusammenhang mit der Kampagne wurden sowohl Produktionssteigerung in Peking (NCNA 14. 3.) sowie eine neue Aktion der Landverschickung von Jugendlichen gemeldet; seit 1968 sollen fast 1 Mill. Jugendliche aus Shanghai aufs Land gegangen sein (NCNA 16. 3.). Revolutionäre Losungen auch in den Schulen, Kritik an Examen als „Rückfall in die bourgeoise Erziehung durch Prüfungen“ (NZZ 17. 3.). Liu Shao-hi wurde von einer Hongkonger Monatszeitschrift als tot gemeldet (FAZ 22. 3.). Fortsetzung der Kampagne gegen Lin und Konfuzius, praktische Anwendung in so gut wie allen innenpolitischen Belangen (NCNA 22., 27., 31. 3.).

Äußeres/Allgemein Analyse der „Unordnung in der Welt“, in der festgestellt wird, daß die Welt trotz vieler Bemühungen immer noch in Unordnung ist, wofür der Indochinakrieg, der Nahostkonflikt u. der Kampf der afrikanischen Völker gegen Kolonialismus u. Rassismus angeführt wurde. Verurteilung der Rivalität der Supermächte um die Hegemonie in der Welt, Vorhersage der Verschärfung der Widersprüche 1974. (NCNA 8. 1. FE 4496). Die Energiekrise wurde als Ausdruck der Unordnung in der Welt bezeichnet, als Auswirkung der Widersprüche zwischen den USA und der UdSSR (NCNA 9. 2.). Negative Kommentierung der SALT-Gespräche (NCNA 22. 2.). In Verträgen mit anderen Staaten akzeptiert China die traditionelle Formel „acts of Gods“ nicht mehr (Business international 3. 74). **Asien:** **Birma:** Eröffnung der Takawbrücke über den Salwen am 23. 3. (NCNA 26. 3.). **Indonesien:** Angebl. Versicherung von Chi Peng-fei gegenüber Malik, jede Hilfe für „kommunistische Rebellen“ in Indonesien einzustellen (Tass. 4. 3.). **Thailand:** Empfang einer Delegation durch Chou En-lai und Teng Hsiao-ping am 12. 2. (NCNA 12. 2.). Einstellung der Unterstützung für Aufständische in Thailand laut Chunlasap (R. Bangkok 17. 2.) (s. auch Thailand). **S-Vietnam:** Auseinandersetzung um die Paracel (Hsisha) Inseln (NZZ 18., 19., 21., 24. 1., FAZ 8., 17. 1.). Diskussion über die Zugehörigkeit der Inseln auf der ECAFE-Tagung in Colombo am 30. 3. (NCNA 30. 3.). In einer Erklärung des Außenministeriums vom 21. 1. wurde der Anspruch Chinas auf die Inselgruppe bekräftigt und Saigon des Angriffs beschuldigt. Anläßlich des Friedensvertrages von San Francisco von 1951 habe bereits damals Chou En-lai diese Inseln für China beansprucht (NCNA 21. 1.) (S. auch: die Ohnmacht der UNO im Streit um die Paracel-Inseln. NZZ 28. 1.; Today Hsisha, tomorrow...? FEER 28. 1.) (s. auch S-Vietnam). **N-Vietnam:** Prot. zum Plan für wiss.-techn. Zus.arb. 1973/74 (NCNA 23. 4.). **Japan:** Unterzeichnung des am 12. 12. paraphierten Handelsabkommen am 5. 1. (NZZ 7. 1.), Empfang von Außenmin. Ohira durch Mao Tse-tung am 5. 1. Vereinbarung der Lieferung von 50 000 t Fluor, 10 000 mehr als 1973 nach Japan (Kyodo 3. 3.) u. von 8000 t Buchweizen (Kyodo 5. 3. W 766). Kritik Pekings am Abk. Japans mit S-Korea über den Kontinentalschelf; Geltendmachung chin. Ansprüche im ostchin. Meer (NCNA 4. 2.). Verurteilung antichin. Aktivitäten der Seirankai (NCNA 2. 2.). Handelsvolumen Japan/China 1973 2,1 Mrd. \$ (1972 1,1 Mrd.); Export von Gütern im Werte von 0,97 Mrd. \$, Import japan. Güter im Werte von 1,04 Mrd. \$ (NZZ 23. 2.). Fortsetzung der Verhandlungen über das Luftverkehrsabk. am 19. 3.; Hauptschwierigkeit ist die Taiwan-Frage, da C. die Einstellung des Flugverkehrs Japan-Taiwan verlangt, außerdem soll der taiwan. „China Airlines“ der Anflug des Flughafens Tokyo untersagt werden (FAZ 20. 3.). (S. auch: Japan und Chinas großer Konfuzius-Disput NZZ 26. 2.). **Mongolische VR:** Abberufung des Botschafters Hsu Wen-yi am 26. 2. (NCNA 27. 2.). Weiterhin Kritik der chin. Politik und Befürwortung eines kollektiven Sicherheitssystems durch Ulan Bator (Montsame 23. 1., 23. 3. FE 4510, 63). **N-Korea:** Flußtransportabk. am 31. 3. (NCNA 31. 3.). Handelsprot. 1974 am 3. 1. (NCNA 3. 1.). Unterstützung des Vorschlages N-Koreas an die USA für die unabhängige u. friedl. Wiedervereinigung des Landes (NCNA 28. 3.). **S-Korea:** Angebot an Peking zu Verhandlungen üb. die Frage des Grenzverlaufes des gem. Kontinentalsockels (Haptong 6. 2.). **Republik China:** Einladung an Sportler aus der „Provinz Taiwan“ zu nationalen Aus-

wahlwettbewerben für die Asiatischen Spiele (NCNA 9. 2.). Wiederholte Aufrufe zur Wiedervereinigung (NCNA 1. 3.), Fortsetzung der „weichen Linie“ gegenüber Taiwan. **Australien:** Empfehlung Whitlams an die asiat. Staaten zur Anerkennung der VR China (SZ 14. 2.). Besuch einer Delegation zur ersten Sitzung des gem. Handelskomitees unter dem Min. für Überseehandel D. H. McKay (NCNA 2. 4.). **Indien:** Berichte über die Wirtschaftskrise und Nahrungsmittelknappheit (NCNA 8. 1., 9. 2.). **Pakistan:** Besuch einer Militärdelegation unter Chang Tsai-chien vom 6.–16. 1. (R. Karatchi 10. 1. FE 4497). Keine Bekanntgabe von Ergebnissen, Bekräftigung der Freundschaft, Gerüchte üb. die Lieferung von Boden-Luft-Raketen (NZZ 9., 19. 1.). **Afrika:** Äthiopien: Bericht der „Washington Post“ über ein Angebot C.s, Waffen, Panzer und evtl. Flugzeuge zu liefern (NZZ 1. 1.). Lieferung von 10 000 t Weizen zur Linderung der Hungersnot am 28. 1. (NCNA 2. 2.). **Algerien:** Besuch von Präs. Boumedienne v. 25. 2.–1. 3. (NCNA 25. 2.–1. 3., FE 4537, 38, 40, 41, 42); der Besuch wurde im Kommuniqué als voller Erfolg „bedeutender Beitrag zur Stärkung der militanten Freundschaft“ beider Völker bezeichnet (NCNA 3. 3.). **Guinea-Bissau:** Handelsprot. für 1974 u. Abk. üb. einen Warenkredit (NCNA 15. 2.). Aufnahme diplomatischer Beziehungen am 15. 3.; das Kommuniqué enthält die Anerkennung Guinea-Bissaus im Hinblick auf die Zugehörigkeit Taiwans zu C. (NCNA 20. 3.). **Madagaskar:** Besuch einer Delegation unter Außenmin. Ratsiraka vom 14.–19. 1.; Abk. üb. Handel u. wirtschaftl.- u. techn. Zus.arb. am 18. 1. (NCNA 17.–19. 1., FE 4505) **Sambia:** Abk. üb. den Verkauf v. 12 000 t Kupfer 1974 (R. Lusaka 21. 1. W 761). Abk. üb. eine Anleihe v. 33 Mill Kwacha zinsfrei für das Straßenbauprojekt Serenje–Samfya u. techn.-landwirtschaftl. Projekte (R. Lusaka 27. 2. W 765). Besuch v. Präs. Kaunda v. 21. 2.–19. 3.; Empfang v. Mao Tse-tung am 22. 2., Würdigung des Besuches in der JMJP v. 21. 2.; bemerkenswert war das Eingehen Chou En-lais auf die innenpolit. Situation in C. (NCNA 21. 2.–19. 3., FE 4534, 35, 36, 38, 42). (Vom 28. 2.–3. 3. Besuch in Pakistan) **Sierra Leone:** Spende v. 10 000 Leone für Sozialfürsorge u. Sportausrüstung (R. Freetown 12. 2.). **Sudan:** Handelsprot. für 1974 am 9. 2., Handelsvolumen 36 Mill. (W 764). **Tansania:** Besuch v. Präs. Nyerere v. 24.–31. 3.; Empfang durch Mao Tse-tung am 25. 3., Abk. über wirtschaftl. u. techn. Zus.arb. am 29. 3. (NCNA 24.–31. 3., FE 4561, 60, 65). **Tunesien:** Botschafter in Peking Rida Klibi (NCNA 31. 12.). Handelsdelegation unter Chou Hua-min v. 5.–8. 2., zusätzliches Prot. zum Handelsabk. am 8. 3. (NCNA 6.–9. 2.). **O A U:** Besuch einer Wirtschaftsdelegation unter dem Vorsitzenden des Befreiungskomitees Omar Arteh Galib. (NCNA 31. 3.). **Naher Osten:** **Syrien:** Abk. üb. den zivilen Lufttransport (NCNA 3. 2.). **Iran:** Zusage der Teilnahme an den 7. Asiatischen Spielen v. 1.–16. 9. 74 in Teheran (NCNA 9. 2.). **Amerika:** **USA:** Beschränkung der Einreisevisa, insbesondere für chin.-stämmige Amerikaner (IHT 26. 2.). Der Chef der US-Verbindungsmission in Peking David Bruce kehrte am 21. 3. nach einer zweimonatigen Abwesenheit nach C. zurück (SZ 22. 3.). **Kanada:** Aufträge über die Lieferung v. 320 000 t Kali im Wert v. 17 Mill. \$ (NZZ 11. 1.). **Jamaika:** Abk. über wirtschaftl. u. techn. Zus.arb. am 2. 2. (NCNA 13. 2.). **Argentinien:** Kauf von 3 Mill. t Weizen und Mais (Tanjug 21. 3. W 756). **Europa:** BR Deutschland: Empfang von Botschafter Pauls durch den stellv. Außenmin. Chiao Kuan-hua (dpa 22. 2.). **Frankreich:** Proteste gegen die Aufführung des Filmes „Die Chinesen in Paris“ (FAZ 5. 3., IHT 26. 2.). **Finnland:** Handelsabk. am 12. 2. nach dem C. 40 000 t Soja exportieren u. u.a. 30 000 t Zellulose importieren wird; geplantes Handelsvolumen FM 190 Mill. (1973 FM 70 Mill.) (NCNA 12. 2., R. Helsinki 3. 2. W 763). **Großbritannien:** Unterstützung der europ. Verteidigungspolitik von Premier Heath (NCNA 19. 1.), Berichte über die Wahlen und die wirtschaftl. Situation (NCNA 15. 2., 4. 3.). **Italien:** Kampagne gegen den Chinafilm Antonionis (JMJP 6. 2., NCNA 6., 13. 2., 12., 23. 3.). Auftrag an das Industriekonsortium GIE für die Lieferung eines thermoelektrischen Kraftwerkes (NZZ 15. 2.). **Sozialist. Staaten:** **Albanien:** Prot. üb. Warenaustausch und Zahlungsverkehr 1974 sowie üb. die Verwendung des für 1974 zur Verfügung gestellten Kredites (NCNA 21. 1.). **CSSR:** Abk. üb. Handel und Zahlungsaustausch für 1974 am 17. 12. (CTK 18. 12. W 756). **Bulgarien:** Abk. üb. Handel u. Zahlungsaustausch 1974 am 15. 2. (BTA 15. 2.). Kritik an den Waffenkäufen C.s in NATO-Staaten (Tass 26. 2.). **DDR:** Weitere Polemik gegen die chin. Politik, u. a. gegen die „antisozialist. Entwicklungspolitik Pekings“ (R. DDR II 28. 1.). Kritik von ZK-Mitglied Axen an der Politik des Maoismus (FAZ 11. 1.). **Jugoslawien:** Handelsvolumen 1973 80 Mill. \$ (Tanjug 4. 3. W 767). **Polen:** Abk. üb. Handels- und Warenaustausch 1974

am 11. 3. (NCNA 11. 3.). Rumänien: Handelsvolumen 1973 100 Mill. \$, Handelsziel 1974 340 Mill. (Tanjug 19. 12. W 758). UdSSR: Eröffnung der direkten Flugverbindung Peking—Moskau am 30. 1. (Kyodo 30. 1. FE 4514 NZZ 31. 1.). Verbot die sowjet. Kriegsgräber in C. zu besuchen (Stimme der DDR 22. 2.). Notlandung eines sowjet. Hubschraubers am 14. 3. in C., der von Peking als Spionageflugzeug festgehalten und trotz energischer sowjet. Proteste nicht freigelassen, sondern im Land als abschreckendes Beispiel gezeigt wurde. Nach chin. Angaben verletzten sowjet. Flugzeuge 61mal seit Jan. 74 illegal den chin. Luftraum. Eine sowjet. Note vom 28. 3. wies die Anschuldigungen zurück u. warnte C. vor den Folgen für den Fall, daß Hubschrauber u. Besatzung weiterhin festgehalten würden (ARB 30. 4., NZZ 22., 25. 3. FAZ 25. 3. FE 4564). Fortsetzung der Polemik von beiden Seiten; Beschuldigung an Moskau, irakisches Öl mit 300% Gewinn verkauft zu haben (NCNA 31. 12.); Vorwurf der Vertretung der Zwei-China-Theorie durch Peking (Tass 2. 1.); „heuchlerische Politik“ Pekings gegenüber Bangladesh (Tass 3. 1.); „finstere Aktivitäten der Sowjetunion im Fernen Osten“ (NCNA 6. 1.); Bericht über die Dissidenten in der UdSSR (NCNA 8. 1.); Radio Moskau über „die Wühltätigkeit der Maoisten gegen die Arbeiterbewegung Westeuropas“ (R. Moskau 10. 1.); Diskreditierung der Hilfe für Indien (NCNA 14. 1.); Gedenkartikel der JMJP zum Tod von Jan Palach am 16. 1. (JMJP 16. 1.); Ausweisung von 5 Sowjetdiplomaten wegen Spionage am 19. 1. (NCNA 19. 1.); sowjetischer Protest dagegen am 21. 1. (Tass 21. 1., NZZ, FAZ 21. 1.); reziproke Ausweisung eines chin. Attachés (SZ 23. 1.); sowjet. Kritik an der chin. Wirtschaftshilfe für Afrika (Tass 6. 2.) u. Kritik an den „außenpolitischen Mißerfolgen der UdSSR“ (NCNA 16. 2.); Bericht über die Verschuldung der UdSSR mit 10 Mrd. \$ im Ausland (R. Peking 15. 2.); Kritik an den innenpolitischen Vorgängen in C. (R. Moskau 24. 2.); Kritik an Pekings Vordrängen in SO-Asien (Tass 13. 2.); Vorwurf der Konfuziusverehrung an die Adresse der „neuen Zaren“ (R. Peking 12. 3.); wiederkehrender Vorwurf über den „Wettstreit der Supermächte in der westlichen Hemisphäre“ (NCNA 31. 3.). Tod von Wang Ming am 28. 3. in Moskau (NZZ 30. 3.).

2. Republik China (Taiwan), Jahresübersicht 1973

Wirtschaft: 1973 war das zweite Jahr im 6. 4-Jahres-Plan T.s, das eine wirtschaftliche Wachstumsrate von jährlich 9,5% vorsieht. Das Bruttosozialprodukt soll 1976 auf 11,6 Mrd. \$ u. das Pro-Kopf-Einkommen auf 550 \$ kommen. Die Steigerungsraten f. die industrielle Produktion beträgt 13,1%, f. die Landwirtschaft 4,1%. Insgesamt sollen 10,3925 Mrd. \$ investiert werden, davon 7,25 Mrd. f. die Verbesserung des Transportwesens und den Ausbau der Schwerindustrie. Zu den großen Infrastrukturvorhaben des Planes gehören die Elektrifizierung der Eisenbahn und der Bau der Nord-Süd-Autobahn. Trotz außenpolitischer Rückschläge hielt der Wirtschaftsaufschwung T.s an. 1973 stieg das GNP um 12,1% auf 356,9 Mrd. NT \$, während der Außenhandel ein Volumen von 8,2636 Mrd. \$ hatte (Export 4,4731 Mrd., Import 3,7905 Mrd. \$). Damit hatte T. annähernd den gleichen Außenhandelsumsatz wie die fast 50 mal größere VR China. In den ersten sechs Monaten des Jahres 1973 stiegen die Verbraucherpreise um 9,6%, die Großhandelspreise um 21% gegenüber 1972. Durch staatliche Preisstopmaßnahmen konnte eine weitere Verteuerung im zweiten Halbjahr verhindert werden, doch führte die internat. Ölkrise zu einer Lockerung der Preiskontrollen und einer empfindlichen Erhöhung der Leistungen öffentl. Unternehmungen, da Öl- und Energieversorgung staatl. Monopol ist. Für eine Reihe von Waren die hohen Importzölle abgebaut, die Lieferung von Baumaterialien ins Ausland wurde verboten. Zur Preisdämpfung wurden außerdem weitere finanzpolit. Maßnahmen ergriffen, die die Aufwertung des NT \$ gegenüber dem US-\$ um 5,26% im März sowie eine dreimalige Erhöhung des Zinssatzes von Juni 1973—Jan. 1974. Die Militärhilfe der USA belief sich für 1973 auf 100 Mill. \$, das gegenüber 1972 eine Erhöhung von 80 Mill. \$ bedeutet.

Innen- und Außenpolitik: Mit S-Vietnam wurde am 19. Jan. ein Abk. über die Finanzierung von 23 chines. Landwirtschaftsberatern, die zwei Jahre in S-Vietnam bleiben sollen, unterzeichnet. Außerdem wurde S-Vietnam ein Anfangsdarlehen in Höhe von 5 Mill. US-\$ zur Beschaffung von Produktionsausrüstungen für die Industrie in S-Vietnam zur Verfügung gestellt. Mit Kambodscha wurde Anfang Feb. ein Abk. über die techn. Zusarb. u. die Entsendung von Experten vereinbart. Am 15. Febr. wurden 10 zusätzliche Mitglieder des

Kontroll-Yüan gewählt, von denen sieben aus der „Provinz Taiwan“ und drei aus der Stadt Taipeh stammen. Auf der ersten Tagung der 51. Sitzung des Legislativ-Yüan am 23. Febr. erklärte Premiermin. Chiang Ching-kuo, daß die gegenwärtige Entspannung in Asien nur oberflächlich sei, da es das unveränderte Ziel des kommunist. Blockes sei, die Weltrevolution herbeizuführen. Aus diesem Grunde sei auch sein Land kompromißlos anti-kommunist. eingestellt, wobei er die Zukunft T.s mit der der Welt gleichsetzte. Die Vereinbarung zwischen den USA und der VR China üb. die Einrichtung von Verbindungsbüros in den gegenseitigen Hauptstädten wurden in einer Vier-Punkte-Erklärung des Außenmin. als „null und nichtig“ bezeichnet. Erneut wurde bestätigt, daß T. auch künftig dafür kämpfen werde, das chines. Festland zurückzuerobern. Die diplomat. Beziehungen zu Spanien wurden nach der Anerkennung der VR China durch Spanien am 13. 3. abgebrochen. Gefestigt wurden die Beziehungen zu Jordanien, mit dem Ende März nach dem Besuch von Kronprinz Hassan ein Handelsabk. unterzeichnet wurde. Der Präsident S-Vietnams, Nguyen Van Thieu hielt sich vom 12.–14. Apr. zu einem Staatsbesuch in T. auf. Zu den Hauptthemen gehörte die Unterstützung des Wiederaufbaus in S-Vietnam durch T. Mit Saudi-Arabien wurde Anfang Mai ein Abk. über die wirtschaftl. und techn. Zus.arb. sowie den Handelsaustausch vereinbart. Entsprechend dem Abk. wird T. Spezialisten nach Saudi-Arabien entsenden, die bei der Elektrifizierung ländlicher Gebiete helfen und saudi-arab. Energiespezialisten ausbilden sollen. Außenmin. Shen-Chang-huan erklärte am 3. Mai, daß T. versuchen wolle, „substantielle Beziehungen“ mit den Ländern aufrechtzuerhalten, zu denen keine diplomat. Bez. mehr bestünden. Außerdem wird T. weiterhin den Antikommunismus in Südostasien aktiv unterstützen und den Kampf gegen die chines. Kommunisten in Afrika und Lateinamerika fortsetzen. Die USA gewährten Anfang Juni einen Kredit in Höhe von 400 Mill. \$, der von sieben amerikan. Banken aufgebracht wurde und für den Kauf amerikan. Ausrüstungen für Chemiefaserfabriken bestimmt war. Zum Ausbau der Außenhandelsbeziehungen reiste im Juni eine Delegation in neun Staaten Lateinamerikas, Afrikas und des Nahen Osten, während eine weitere Europa besuchte u. dort u. a. in Rom, München, Frankfurt u. Hamburg mit europ. Wirtschaftsführern zusammentraf. Am 2. Sept. wurde mit dem Abzug des 340. taktischen Transportgeschwaders der US-Luftwaffe begonnen. Damit verringerte sich die Zahl der US-Streitkräfte um etwa ein Drittel auf ca. 6000 Mann einschließlich zweier Jagdgeschwader. Die USA erklärte dazu, daß der Verteidigungspakt beider Staaten 1954 durch diesen Rückzug nicht berührt werde. Am 16. Nov. wurde T. von den Vertretern der Sportverbände Asiens von den Asiat. Spielen ausgeschlossen u. gleichzeitig die VR China als ordentl. Mitglied aufgenommen.

Republik China (Taiwan) Jan.–März 1974

Wirtschaft Die zunehmende politische Isolierung zeigte bisher keine nachteiligen Folgen für die Wirtschaft; das BNP stieg 1972 um 11⁰/₀, der Außenhandel hatte ein Volumen von 5,8 Mrd. \$ und war damit höher als der der VR China. Für 1974 wird mit einer Steigerung auf 7,5 Mrd. \$ gerechnet, davon 4,9 Mrd. Exporte und 3,5 Mrd. Importe. Die Devisenreserven betragen 1,7 Mrd. \$. Wichtigste Ausfuhrartikel sind Textilien, elektr. Artikel, landwirtschaftl. Produkte. Mit 2,1 Mrd. \$ sind nach wie vor die USA vor Japan der größte Außenhandelspartner. Der Vierjahresplan 1973–1976 sieht eine Steigerung des BNP auf 11,6 Mrd. und des Prokopfeinkommens von 372 auf 500 \$ vor (SZ 3. 1.). Wegen der Auswirkungen der Energiekrise wird mit einer Verlangsamung des Industriewachstums um 6,9⁰/₀ gegenüber 1973 gerechnet. Geschätzte Wachstumsrate für die verarbeitende Industrie 15,6⁰/₀, Bauindustrie 15,4⁰/₀ und Kohleindustrie 3,4⁰/₀ (CNA 15. 1.). Probleme ergaben sich bei der Reisversorgung, Vorschlag zur Bildung einer Nahrungsmittelbank (CNA 12. 2.). Die Kohlenförderung 1974 wird mit 3,5 Mill. t angegeben, dazu sollen wegen des gestiegenen Verbrauches 600 000–800 000 t importiert werden (CNA 19. 2.). Min.-Präs. Chiang Ching-kuo erklärte am 27. 2., daß das reale Wirtschaftswachstum wegen der Energiekrise und den steigenden Kosten lediglich 7⁰/₀ betragen werde (CNA 27. 2.).

Inneres Kategorische Zurückweisung Chiang Ching-kuos aller Verhandlungsangebote aus Peking, da „die Republik China die einzige legitime Regierung Chinas“ sei (R. Taipeh 25. 12. FE 4485). Ankündigung einer „Politik der Offenheit“ am 7. 3. durch Chiang Ching-kuo,

die eine „offene Regierung“ u. eine „offene Gesellschaft“ zum Ziel hat (CNA 7. 3.). Die Lage auf dem Festland wurde von Chiang Ching-kuo derart beurteilt, daß es in naher Zukunft zu einer Revolte der Bevölkerung u. einem Sturz des Regimes käme (CNA 8. 3.).

Äußeres S - V i e t n a m : Scharfer Protest am 7. 3. gegen die Aussprüche Saigons auf die Spratly-Insel (CNA 11. 2., NZZ 9. 2.). J a p a n : Warnung an Tokyo, falls dieses sich entschließe, in der Frage des Luftabk. mit Peking einen Alleingang zu versuchen (CNA 27. 2.). F i n n l a n d : Handelsvolumen 1973 3 Mill. \$ (R. Helsinki 26. 2. W 767). S a u d i - A r a b i e n : Vereinbarung einer umfassenden Zus.arb. mit der Taiwan u. a. die Elektrifizierung von ländlichen Gebieten sowie den Bau einer Ölraffinerie durchführen wird. Die Hälfte des 10 Mill. t importierten Rohöls wird aus Saudiarabien kommen (CNA 11. 2.). U d S S R : Nach Chiang Ching-kuo gibt es derzeit keinerlei Kontakte zu Moskau“ (CNA 8. 3.).

3. Japan

Wirtschaft Der „Krisenhaushalt“ für das Finanzjahr 1974/75 (April–März) sieht ein Gesamtvolumen von 17,099430 Bio. Yen, damit eine Steigerung von 19,7% vor. Die wichtigsten Posten der Ausgaben: Sozialleistungen 2,89 (2,11), öffentliche Bauvorhaben 2,84 (2,84), Erziehung und Wissenschaft 1,96 (1,57), Verteidigung 1,09 (0,9355) Bio. Yen (Kyodo 29. 12. W 757, NZZ 17. 1.). Am 7. 1. stellte die Bank von Japan ihre Intervention ein, woraufhin sich der Yenkurs auf 299,2 zu 1 \$, was einer Abwertung von 6,4% entspricht, einpendelte (NZZ 9. 1.). Energiesparmaßnahmen vom 16. 1. an, die eine Einsparung von 15% vorsehen (Kyodo 5. 1. FE 4493, IHT 17. 1.). Exportvolumen 1973 38,56927 Bio. \$, 27,9% mehr als im Vorjahr (Kyodo 18. 1. W 762). (S. auch: Dunkle Schatten über Japans Konjunkturlandschaft. NZZ 17. 1.). Nach einer Wirtschaftsprognose der Reg. vom 19. 1. wird die nominale Wachstumsrate 12,9, die reale 2,5% gegenüber dem Vorjahr betragen. Die Zahlungsbilanz auf 450 Mill. \$ veranschlagt (JIJI Press 21. 1.). 1973 brachte das bisher größte Zahlungsbilanzdefizit mit 10,07 Mrd. \$ (1972 Überschuß 4,75 Mrd. \$), das auf erhöhten Kapitalabfluß, Darlehen an das Ausland und an die Weltbank sowie Mehrausgaben wegen der Ölkrise zurückzuführen sei (NZZ 23. 1.). Nach der Zollstatistik für Rohölimporte 1973 hat J. 16,2% mehr Öl importiert als 1972; Verbraucherverbände klagten deshalb die Ölgesellschaften des „verbrecherischen Schürens“ von Panikstimmung an, das enorme Preissteigerungen zur Folge gehabt habe (SZ 24. 1.). (Tanaka zur Wirtschaftspolitik s. Kyodo 29. 1. W 761). Preisanstieg im Jan. gegenüb. dem Dez. um 5%, gegenüb. dem Vorjahr 34% (IHT 13. 2.). Produktion von Farbfernsehgeräten 1973 8,75 Mill. (1972 8,18 Mill.) (Kyodo 18. 2. W 764). (S. auch: Japans Außenhandelssituation im Jahre 1973 NZZ 26. 2.; Expandierende Forschungsausgaben Japans (NZZ 27. 2.) Die Automobilproduktion belief sich 1973 auf 7,08 Mill. Einheiten (5,5% mehr als 1972) (NZZ 17. 2.). Das GNP betrug 1973 112,8708 Bio. Yen (ca. 395 Bio. \$), 24,5% mehr als im Vorjahr (IHT 1. 3.). Verschärfung der Auseinandersetzungen zwischen Reg. und Mineralölindustrie wegen der im Jan. verhängten Preiskontrolle (FAZ 6. 3.). Billigung des Haushalts 1974 durch das Oberhaus am 12. 3. (Kyodo 12. 3. W 767). Lockerung der Preiskontrolle für Ölprodukte am 16. 3. (IHT 18. 3.), Erhöhung um durchschnittlich 64% (NZZ 18. 3.). Die Zahl der gewerkschaftl. organisierten Arbeiter betrug Ende Juni 1973 12,1 Mill.; die Zahl der betrieblichen Gewerkschaften erhöhte sich um 2,7% auf 65 448. Insgesamt sind 33,2% der Arbeitnehmer organisiert; auf die Sohyo entfallen 4,34 Mill., die Domei 2,28, die Churistu Roren 1,37 u. die Shinsambetsu 70 000 (NZZ 23. 3.). Ein Generalstreik lähmte am 26. 3. das Wirtschaftsleben u. brachte den öffentlichen Verkehr in einigen Gebieten zum Erliegen. Die Reg. hatte die Arbeitsniederlegungen der ca. 2,5 Mill. Arbeiter, die u. a. Lohnerhöhungen bis zu 30% verlangten, zuvor für illegal erklärt (NZZ SZ 27. 3.).

Inneres Schwerpunkt der Neujahrsrede von Tanaka waren die Sicherung des Lebensstandards u. weitere Fortschritte in allen Bereichen (Kyodo 30. 12. FE 4489). Am 7. 1. reiste Tanaka auf die Philippinen, nach Thailand, Malaysia, Singapore u. Indonesien, dem ersten offiziellen Besuch eines japan. Regierungschef in diesen Ländern, in denen es in letzter Zeit wiederholt zu antijapan. Demonstrationen gekommen war (SZ 2., 5. 1.). Die KPJ hatte Ende 1973 einen Anstieg um 30 000 auf 330 000 Mitglieder zu verzeichnen; die Auflage des

Parteiorgans „Akahata“ betrug über 600 000 (Kyodo 19. 1. FE 4508). Zum Beginn des Parlamentsjahres erklärte Tanaka am 21. 1., daß die größten Aufgaben der Reg. in der Lösung der Probleme der Preissteigerung, der Umweltverschmutzung und der Energieversorgung lägen (JIJI Press 21. 1.). Eröffnung des 37. Parteitages der SPJ am 29. 1. (ADN 29. 1.). Goldene Hochzeit des Kaiserpaares am 26. 1. (NZZ 30. 1.). Tagung des 47. Sohyo-Kongresses vom 5.–6. 2. (ADN 5. 2.). Rücktritt des stellv. Außenmin. S Hogen, Ernennung von Fumihiko Togo (58) zu seinem Nachfolger (Kyodo 19. 2.). Angebot der KPJ an die SPJ zu Kooperation im Hinblick auf die Oberhauswahlen im Sommer (Kyodo 29. 2. FE 4534) (s. auch Tanaka kämpf gegen die „Seirankai“ FAZ 23. 2.). Einsetzung eines Untersuchungsausschusses des Unterhauses üb. die Ursachen der Inflation u. des zeitweisen Warenmangels in der letzten Zeit, da es zu umfangreichen Steuerhinterziehungen und skrupelloser Preissteigerung gekommen war (NZZ 3. 3.). Einer Meinungsumfrage zufolge erhielt die Regierung Tanaka lediglich 16,7%, 0,7% weniger als im Jan., womit die geringste Unterstützungsrates seit 1957 erreicht wurde (JIJI Press 14. 3.). (S. auch: Uneinige Opposition in Japan. NZZ 23. 3.; Halbzeit der japan. „Gewerkschaftsoffensive“. NZZ 28. 3.).

Äußeres/Allgemein In seiner Rede zu Beginn des neuen Parlamentsjahres erklärte Tanaka am 21. 1., daß der Sicherheitsvertrag mit den USA „voll eingehalten“ werden solle; die Beziehungen zur UdSSR seien durch die Kurilen-Frage gestört, doch soll diese durch einen Friedensvertrag gelöst werden. Außenmin. Ohira legte den Schwerpunkt der Außenpolitik auf die Entwicklungspolitik u. kündigte die Gründung eines Amtes für internationale Zus.arb. an (JIJI Press 21. 1.). **Asien:** **Indien:** Anleihe in Höhe von 32,9 Mill. Yen zum Bau von drei Kunstdüngerfabriken (Kyodo 19. 12. W 757). **VR China:** Besuch von Ohira Anfang Jan., Unterzeichnung eines Zahlungs- u. Handelsabkommens (Kyodo 8. 1. FE 4497). Das Büro für den Memorandum-Handel in Tokyo wurde am 25. 1. geschlossen (Kyodo 25. 1. W 762). Tanaka erklärte am 24. 1. vor dem Repräsentantenhaus, daß eine grundlegende Einigung über das Luftfahrtabk. in Peking erzielt worden sei (JIJI Press 25. 1.). Vereinbarung einer privaten Ölgesellschaft, 1,5 Mill. t Rohöl aus China zu importieren (Kyodo 1. 2. FE 4516). Handelsvolumen 1973 2,01545 Mrd. \$, Anstieg gegenüber 1972 83,2%; Exportvolumen 1,041386 Mrd., Import 974,066 Mill. \$ (Kyodo 21. 2.). **Indonesien:** Besuch von Tanaka vom 14.–17. 1., während dessen es zu heftigen antijapan. Demonstrationen kam. Vereinbarung über eine Ausweitung der finanziellen Hilfe an Indonesien, gem. 14-Punkte-Erklärung zu Abschluß des Besuches (FE 4502, 03, NZZ 17. 1.). Abk. üb. die Lieferung von Reis im Werte von 88 Mill. \$ am 9. 3. (Kyodo 9. 3. W 766). Anleihe in Höhe von 39 Mrd. Yen am 18. 3. für die Finanzierung von 18 Entwicklungsvorhaben (JIJI Press 18. 3.). **Malaysia:** Besuch von Tanaka, Gewährung von Anleihen in Höhe von 30 Mill. Yen (Zins 3%) für den zweiten Fünfjahresplan; gem. Erklärung in der v. a. die Rolle der ASEAN hervorgehoben wurde (Kyodo, JIJI Press 14. 1.). **N-Korea:** Handelsvolumen 1973 161 Mill. \$, davon 93 Mill. Exporte, 68 Mill. Importe (Kyodo 26. 1. W 762). **S-Korea:** Vereinbarung, die Zus.arb. bei der Entwicklung der Schwer- u. chemischen Industrie sowie in den Bereichen Kapital, Technik u. Handel zu intensivieren (Kyodo 2. 3. W 766). Begrenzung der Hilfe für die Landwirtschaft 1974 auf 12,7 Mill. Yen (Kyodo 25. 12. W 757). Abk. über die gem. Erschließung von Ölvorkommen im Festlandssockel südl. der Insel Cheju sowie Abk. üb. Festlegung der Grenzen auf dem Kontinentalsockel am 30. 1. (R. Seoul 31. 1., MD 6. 2.) (Protest der VR China dagegen NCNA 4. 2.). **Philippinen:** Besuch Tanakas vom 7.–9. 1.; in einer gem. 16-Punkte-Erklärung wurde eine engere Zus.arb. bilateral wie in der ASEAN-Region vereinbart; antijapan. Demonstrationen in Manila (FE 4494–97, IHT 8. 1.). **Thailand:** Besuch Tanakas vom 9.–11. 1.; heftige Demonstrationen gegen die „neokolonialist.“ Politik J. (FE 4448, NZZ 11., 13. 1.). Abk. üb. Anleihen in Höhe von 34 Mrd. Yen, mit dem 8 Projekte finanziert werden sollen (JIJI Press 28. 2.). **N-Vietnam:** Ablehnung der Anerkennung der Regierung des Vietkong durch Ohira am 28. 1. (Kyodo 28. 1. FE 4512). Projekthilfe in Höhe von 90 Mill. Yen (Vietnam Press 21. 2. W 765). Besuch einer Delegation der KPJ v. 9.–16. 3. (FE 4549). Einladung einer Delegation unter Wasuke Miyake nach Hanoi zu Gesprächen über Wirtschaftshilfe und die diplomatische Anerkennung (NZZ 17. 3.). **Naher Osten:** **O A P E C:** Einstufung Japans als „freundliches Land“ am 26. 12. nach der Nahost-Erklärung Tokyos zugunsten der Araber (Kyodo 26. 12. FE 4485). **Saudi-Arabien** erklärte sich bereit, J. im Austausch für wirtschaftl. Zusarb. mit Erdöl zu versorgen

(NZZ 28. 1.). **Algerien** erklärte sich bereit, 7,2 Mrd. t flüssiges Erdgas für die Gewährung langfristiger Kredite zu günstigen Zinsbedingungen zu liefern (NZZ 28. 1., F 4515). **Irak/Iran**: Schwierigkeiten bei Verhandlungen am Vorabend der Konferenz der OPEC-Länder; Zweifel auch in J. an der eigenen „proarabischen“ Politik (FAZ 11. 3.). **Syrien**: Abk. üb. eine Anleihe von 8,86 Mrd. Yen zum Kauf japan. Waren und Dienstleistungen für ein Bewässerungsprojekt (JIJI Press 20. 3.). **Ägypten**: Abk. über die Verstärkung der wirtschaftl.-techn. Beziehungen sowie eines über eine 140 Mill. \$-Anleihe, die Hälfte der Kosten für eine Verbreiterung des Suezkanals (W 757). **Afrika**: **Äthiopien**: Hilfe in Höhe von 270 Mill. Yen zur Beseitigung der durch Trockenheit entstandenen Schäden (Kyodo 26. 2. W 766). **Marokko**: Anleihe in Höhe von 3 Mrd. Yen zur Verbesserung des Kommunikationswesens (Kyodo 29. 1. W 762). **Nigeria**: Notenaustausch üb. den Kredit von 15,5 Mill. Naira am 30. 1. für den Ankauf von 140 Eisenbahnwagen aus J. (R. Lagos 30. 3.). **Sudan**: Anleihe in Höhe von 3 Mrd. Yen zum Bau von Straßen und der Verbesserung der Mikrowellensender am 28. 1. (Kyodo 29. 1. W 762). **Tansania**: Abk. üb. eine Anleihe 4 Mill. Sh. für den Bau einer Brücke über den Rufija (R. Dar es Salam W 764 1. 2.). **Amerika**: **USA**: Besuch von Takeo Miki vom 7.–12. 1. zu Gesprächen u. a. üb. die Energiesituation (FAZ 8. 1.). Teilnahme an der Energiekonferenz in Washington, gedämpfte Genugtuung üb. die Ergebnisse in Tokyo (NZZ 16. 2.). Nach dem Wunsch der Reg. sollen die USA am Sibirienprojekt beteiligt werden (JIJI Press 19. 3.). Vorläufig beabsichtigen die USA nicht, von US-Truppen besetzte Stützpunkte oder Territorien zurückzugeben; in ca. 180 Stützpunkten sind 65 000 Soldaten stationiert (Tass 22. 3.). **Peru**: Anleihe von 204 Mill. Yen zum Bau einer Überlandleitung (Kyodo 29. 1. W 757). **Europa**: **EG**: Besuch von F. X. Ortoli v. 18.–25. 2.; Gespräche üb. Zus.arb. auf dem Bereich der Atomenergie (Kyodo 19. 2. W 766, JIJI Press 20. 2.); „Stillschweigendes“ Abk. zwischen Japan, den USA u. der BRD zur Koordinierung der Währungspolitik (Kyodo 28. 3.). **Frankreich**: Memorandum üb. die Lieferung von 1000 t Uran SWU üb. 10 Jahre beginnend 1980 (Kyodo 26. 1. FE 4512). **Sozialist. Staaten**: Steigerung der Exporte in osteurop. Länder um 36% 1973 gegenüb. dem Vorjahr auf 1,956 Mrd. \$; die Importe stiegen um 86% auf 2,28 Mrd. bei einem Defizit v. über 320 Mill. \$ (MTI 20. 12., MD 26. 1.). **Bulgarien**: Besuch von Außenhandelsmin. Nakasone am 12. 1. Abk. üb. eine Anleihe von 100 Mill. \$, die auf die nächsten zwei Jahre verteilt und auf privater Basis verwendet werden soll (Kyodo 14. 1. W 759). **DDR**: Plenartagung der Wirtschaftsausschüsse beider Staaten in Leipzig u. Ostberlin (ADN 16. 3.). **UdSSR**: Botschafter Trojanowski erklärte am 14. 2. gegenüb. Tanaka den Stand der sowjet. Studien hinsichtlich der Kooperation in Sibirien u. überbrachte Tanaka eine persönliche Botschaft Breshnews (JIJI Press 14. 2.). Protest gegen die sowjet. Raketenversuche im Nordpazifik am 19. 2. (JIJI Press 19. 2.). Neuer Botschafter in Moskau Akire Shigemitsu (Tass 27. 2.). Besuch einer Delegation des Obersten Sowjet am 27. 2.–6. 3. (Tass 27. 2.). Memorandum üb. gem. Kohleförderung in Yakutien am 9. 3., wofür J. einen Bankkredit von 390 Mill. \$ für den Kauf von Bergbauausrüstungen bereitstellte. Ab 1983 wird Moskau für 16 Jahre jährlich 5,5 Mill. Koks-kohle an J. liefern u. die Lieferungen aus dem Kusnezkgbiet von 3 auf 4 Mill. jährlich erhöhen (JIJI Press 9. 3.). Programm üb. Kulturaustausch für 1974 am 13. 3. (R. Moskau 13. 3. FE 4553). Zwei persönliche Schreiben Tanakas an Breshnew, in dem er sich für die Verbesserung der Beziehungen u. die Aufnahme v. Friedensvertragsgesprächen im Herbst vorschlägt (JIJI Press 20. 3.). (S. auch: Japans Interesse an sibirischen Bodenschätzen. NZZ 20. 2.; Japanische Hoffnungen Realisierung von Sibirienprojekten, NZZ 29. 2.).

4. S-Korea (Jahresüberblick 1973)

Wirtschaft: Der dritte Fünfjahresplan (1972–1976) sieht Gesamtausgaben in Höhe von 7,74 Mrd. \$ vor, von denen 3,87 Mrd. durch Auslandskapital aufgebracht werden sollen. Vorrang hat die Landwirtschaft, v. a. die Produktion von Kunstdünger und die Anschaffung landwirtschaftl. Maschinen. Beträchtliche Gelder sollen in landwirtschaftl. Entwicklungsprojekte gesteckt werden. Neben Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation sind Importrestriktionen u. Steuersenkungen vorgesehen, die zur Stimulierung der Wirtschaft dienen sollen. Vorgesehen sind außerdem höhere Regierungsinvestitionen in arbeitsintensiven Industriezweigen, u. a. sollen Arbeitslose bei öffentl. Bauvorhaben eingesetzt werden. Der Vor-

anschlagn des Haushaltes für 1973 sieht mit 659 Mrd. Won Einnahmen und 659,4 Mrd. Won Ausgaben eine Einschränkung um 7% gegenüber 1972 vor. Die Probleme der Wirtschaftsentwicklung liegen u. a. in der mangelhaften Entfaltung des Kapitalmarktes. Außerdem hat die rasch vorangetriebene Industrialisierung auf verschiedenen Gebieten zu erheblichen Überkapazitäten geführt. Mit der Notverordnung vom 3. 8. 1972 wollte die Reg. die Preisentwicklung in den Griff bekommen und die privaten Investitionen fördern. Der Erfolg dieser Maßnahmen bleibt abzuwarten. Im Hinblick auf die Auslandshilfe wurden für 1973 ausländ. Kapital in Form von langfristigen Krediten u. Investitionen in Höhe von ca. 900 Mill. \$ eingeplant, wovon 500 Mill. auf öffentl. und 250 Mill. \$ auf private Kredite entfielen. Die privaten Direktinvestitionen wurden auf 150 Mill. veranschlagt.

Innen- und Außenpolitik Am 27. 2. fanden die Wahlen zur Nationalversammlung statt. Zwei Drittel der Abgeordneten wurden in direkter Wahl bestimmt, ein Drittel wurde entsprechend der am 27. 12. 1972 in Kraft getretenen Verfassung von der „Nationalen Konferenz für die Wiedervereinigung“ in die Nationalversammlung entsandt. Von den 146 zur Wahl stehenden Sitzen errang die reg. Demokratisch-Republikanische Partei 71, die Neuen Demokraten 52 u. die Demokratische Wiedervereinigungspartei 2 Sitze. Die restlichen 21 Sitze gingen an Unabhängige.

Vom 14.–15. 3. trat der gem. Koordinierungsausschuß N- u. S-K.s in Pyöngyang zu seiner 2. Sitzung zusammen. Wie der s-korean. Delegationsleiter Lee Hu Rak anschließend mitteilte, konnte keine Einigung erzielt werden. S-K. habe den Vorschlag N-K.s, ein Abkommen ü. beiderseitige Truppenbegrenzung und den Abschluß eines Friedensvertrages abgelehnt, da zunächst „auf dem Wege von Austauschprogrammen auf sozialem, kulturellem und wirtschaftl. Gebiet das gegenseitige Vertrauen gewonnen“ werden müsse. Der Präsident S-Vietnams, Nguyen Van Thieu, traf Anfang April zu einem Besuch in S.-K. ein, wo er mit Park Chung Hee u. a. über die Situation in Indochina, den Frieden in Asien sprach. Am 20. 3. wurde das Oberkommando der Streitkräfte S-K.s in S-Vietnam aufgelöst. Der gemeinsame Koordinierungsausschuß trat am 12. 6. in Seoul zu seiner 3. Sitzung zusammen. Im Anschluß daran teilte der n-korean. Delegationsleiter Pak Sung Chul mit, daß es beiden Seiten wieder nicht gelungen sei, einheitl. Auffassungen über die erörterten Fragen zu erzielen. Meinungsverschiedenheiten habe es v. a. ü. den Abbau der Spannungen zwischen beiden Seiten und die Beendigung des Zustandes der militär. Konfrontation gegeben. US-Außenmin. Rogers hielt sich vom 18.–20. 5. in Seoul auf; er würdigte den von Park Chung Hee vorgeschlagenen getrennten Beitritt beider Teile K.s in die UNO als „konstruktiven Schritt“, der die Wiedervereinigung nicht behindern würde. Rogers versicherte, daß die USA auch künftig ihre Verpflichtungen aus dem Militärbündnis mit S-K. nachkommen würden. Park Chung Hee lehnte am 20. 7. die vom n-korean. Präsidenten Kim Il Sung vorgeschlagene Bildung einer Konföderation ab. Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Finnland wurde am 24. 8. vereinbart. Nach tagelangen Studentenunruhen wurde am 3. 12. von Park Chung Hee eine Umbildung der Reg. vorgenommen u. die Hälfte der 20 Ressorts neu besetzt; zu den wichtigsten Veränderungen gehörten die Ernennung des bisherigen Botschafters in Washington Kim Dong Jo zum Außenmin. sowie die Ablösung des Geheimdienstchefs Lee Hu Rak durch Shin Jik Soo. Lee Hu Rak trat auch als Leiter der Delegation im gem. Koordinierungsausschuß zurück.

S-Korea (1. 1. 74–31. 3. 74)

Wirtschaft Die Wachstumsrate 1973 betrug 16,9%. Das GNP belief sich auf 12,2 Mrd. \$, was einen nominalen Anstieg v. 26,5% gegenüber 1972 bedeutet. Pro-Kopf-Wachstum 373 \$ gegenüber 304 \$ 1972. Anstieg der inländ. Investitionen um 26,4%; der Preisanstieg betrug 15,1%, die Verbraucherpreise in Seoul stiegen um 7,3% (Haptong 4. 1. W 759); s. auch; Park tenses for the challenge. FEER 7. 1.). Die Ölfirmen Caltex u. Union Oil erhöhten ihre Preise f. Rohöl v. 1. 1. an um 100% (Haptong 21. 1. FE 4507). Aufforderung v. Präs. Park Chung-Hee am 22. 1. an das Parlament, „peinl. genaue“ Pläne auszuarbeiten, um eine erfolgreiche Durchführung der wirtschaftl. Notmaßnahmen sicherzustellen; die Maßnahmen waren am 14. 1. angeordnet worden (R. Seoul 23. 1.). Die Kosten f. die Erdölimporte 1974 wurden auf 1,023966 Mrd. \$ geschätzt (Haptong 2. 2.); wegen der Energiekrise wurde der

Bau v. 3 Ölraffinerien aufgeschoben (R. Seoul 3. 2. FE 4518). Das Handelsdefizit 1973 betrug 969,2 Mill. \$ (1972 394,7 Mill. \$), was auf die steigenden Rohstoffpreise, die 49,1⁰/₁₀₀ der Importe ausmachten, zurückgeführt wurde (Haptong 27. 2. W 765). Für ausländ. Investitionen wurde am 7. 2. eine Mindestbeteiligung v. 200 000 \$ f. jedes Projekt verfügt; für elektron. Projekte beträgt das Minimum 1 Mill. \$ (Haptong 8. 2. W 765). Die Industrieinvestitionen f. 1974 werden auf 4,224 Mrd. \$ veranschlagt, 27,2⁰/₁₀₀ mehr als 1972; der Bergbau erfährt eine Steigerung um 88,3⁰/₁₀₀, Landwirtschaft u. Fischerei 45⁰/₁₀₀ (Haptong 23. 2. W 765).

Inneres In der traditionellen Neujahrsansprache warnte Park Chung Hee die Opposition zum dritten Male innerhalb weniger Tage vor dem Versuch, seine sog. „Oktoberreformen“ in Frage zu stellen; im Okt. 1972 wurde der nat. Notstand ausgerufen, die Verfassung aufgehoben u. anschließend eine neue Staatsordnung in Kraft gesetzt, die Park Chung Hee in fast allen Bereichen entscheidende Machtbefugnisse einräumte (R. Seoul 29. 12. FE 4487, SZ 2. 1.). Rücktritt des Präs. der Demokrat. Republikan. Partei, Chong Ku Yung, da „in der gegenwärtigen Situation ... nicht ein Minimum an Meinungsfreiheit vorhanden ist“ (Haptong 7. 1. FE 4494). Friedl. Demonstration v. ca. 1000 Studenten am 2. 1., für die Wiederherstellung eine demokrat. Systems (Haptong 4. 1. FE 4492). Bekanntgabe v. „Notmaßnahme zum Schutz der Verfassung“ am 8. 1., nach dem es u. a. jedem verboten ist, die Verfassung zu kritisieren, sie zu leugnen, falsche Gerüchte zu verbreiten, f. deren Übertretung Haftstrafen v. bis zu 15 Jahren angedroht wurden (Text Haptong 8. 1. FE 4495, 96). Gleichzeitig wurde der Ausnahmezustand ausgerufen, der mit den polit. Spannungen begründet wurde (Haptong 8., 10. 1. FE 4497). Fast gleichzeitig sprach sich die größte Oppositionspartei, die Neue Demokrat. Partei, am 8. 1. f. eine Revision der im Okt. 1972 eingeführten Verfassung aus (NZZ 10. 1.). Innerhalb weniger Tage nach dem Erlaß der Verordnungen wurde eine Reihe v. Personen verhaftet, die gegen diese Verordnungen verstoßen haben sollen (SZ 11. 1.). Erlaß der Notmaßnahme Nr. 3 am 14. 1. (R. Seoul 14. 1. FE 4500). Verurteilung v. 7 Studenten am 2. 2. wegen verbotener Kritik an der Verfassung zu Gefängnisstrafen v. 10, 7 u. 5 Jahren (Haptong 2. 2. FE 4518). Sechs Mitglieder christl. Kirchen wurden ebenfalls zu langjährigen Haftstrafen verurteilt (SZ 9. 2.). Massenentlassungen in den Ministerien im Rahmen einer Säuberungswelle Mitte Feb. (Haptong 18. 2.). Ablösung des Marinechefs Adm. Kim Kyu-Sop, Nachfolger wurde Vizeadm. Huang Chong-Yon; Kim wurde f. den Untergang eines Schlepptotes verantwortl. gemacht, bei dem 159 Seeleute ums Leben kamen (Haptong 28. 2.). Verurteilung v. 3 Oppositionellen zu 5 Jahren Gefängnis wegen Kritik an der Politik v. Park (Haptong 16. 3. FE 4554).

Äußeres/Allgemein Außenmin. Kim Tong Cho erklärte am 2. 1. üb. die außenpolit. Ziele 1974, daß die Hauptanstrengungen darauf lägen, günstige Bedingungen f. die friedl. Vereinigung des geteilten Landes zu schaffen u. gleichzeitig die nat. Sicherheit zu stärken (Haptong 4. 1. FE 4493). Techn. Hilfe der ADB f. ein Straßenbauprojekt im S des Landes v. 1300 km Länge (ADB Press Release 4/74). **Asien:** Japan: Kritik an der Erklärung v. Tanaka üb. den „Nutzen“ der früheren jap. Kolonialherrschaft üb. Korea (R. Seoul 30. 1.). Ratifizierung v. 2 Abk. üb. den Kontinentalsockel am 5. 3. (Haptong 5. 3. FE 4546, FEER 18. 2.). **Australien:** Abk. üb. die Schaffung einer gem. Gesellschaft f. wirtschaftl. Zusarb. am 6. 3. (R. Seoul 7. 3. W 766). **Afghanistan:** Aufnahme diplomat. Bez. mit Wirkung v. 31. 12. (R. Seoul 1. 1. FE 4490). **Sonstige:** BR Deutschland: Kapitalhilfe in Höhe v. 30 Mill. DM zur Entwicklung der Landwirtschaft (SZ 22. 3.). **Europa:** Reise des stellv. Ministerpräs. u. Min. f. Wirtschaft u. Planung Tae Wan Sun am 15. 3. in die BRD, nach Großbritannien u. Frankreich zu Gesprächen üb. wirtschaftl. Zusarb. (Haptong 19. 3.). **Spanien:** Abk. üb. Zusarb. auf dem Fischereiwesen am 28. 2. (Haptong 28. 2. W 767). **Peru:** Handelsabk. am 19. 3.; Exporte 1973 1,041 Mill. \$, Importe 31 200 \$ (Haptong 21. 3. FE 4558). **Oman:** Aufnahme diplomat. Bez. am 27. 3. (Haptong 28. 3. FE 4564). **Saudi Arabien:** Besuch v. Min. Hisham Muhyi ad-Din Nazir v. 13.–18. 2.; Vereinbarung, die wirtschaftl. Zus. arb. zu intensivieren (Haptong 18. 2. FE 4531).

5. N-Korea (Jahresüberblick 1973)

Wirtschaft Der neue 6-Jahres-Plan von 1971–1976 sieht eine Steigerung der gesamten Industrieproduktion um 220⁰/₁₀₀ vor und wurde mit einem „Hundert-Tage-Feldzug“ begonnen,

der in sämtlichen Wirtschaftszweigen eine Produktionssteigerung bringen sollte. Die Prioritäten des Planes liegen bei der Elektrizitätsgewinnung und beim Maschinenbau, wobei u. a. eine Reihe großer Wasserkraftwerke gebaut werden sollen. Beachtliche Fortschritte wurden in den letzten Jahren in der landwirtschaftl. Produktion gemacht, wobei die fortschreitende Mechanisierung der Landwirtschaft eine große Rolle spielt. „Genossenschaftl. Farmüberwachungsausschüsse“ haben darauf zu achten, daß die Genossenschaften ausreichend mit Maschinen, Kunstdünger, Saatgut etc. versorgt werden. Die Getreideproduktion betrug 1972 nach Schätzungen 5–5,5 Mill. t. Da N-K. praktisch keine Statistiken veröffentlicht, müssen die Produktionsergebnisse zum großen Teil geschätzt werden. Für 1972 läßt sich eine Produktion von Stahl von 2,37 Mill. t, Kohle 30 Mill. t, Kraftstrom 17,8 Mrd. kWh, Zement 4,3 Mill. t und Kunstdünger von 1,62 Mill. t errechnen. Der Staatshaushalt sah für 1972 Gesamtausgaben in Höhe von 7,375 Mrd. Won vor, wovon 17% für die Verteidigung bestimmt waren. Laut Plan sollten die Einnahmen 7,375 Mrd. Won betragen, die ebenfalls nach offiziellen Angaben zu 98% „aus den Gewinnen der staatlichen Unternehmen und anderen Einkommen aus der sozialisierten Wirtschaft“ stammten. Der Außenhandel N-K. wurde vornehmlich mit kommunistischen Staaten abgewickelt. Der Anteil der Sowjetunion betrug 1972 etwa 40%, der der VR China 37%. Der wichtigste nichtkommunistische Handelspartner war Japan, mit dem das Handelsvolumen 1972 etwa 100 Mill. \$ betrug.

Innen- und Außenpolitik Außenminister Ho Dam hielt sich vom 9.–14. Feb. zu einem Freundschaftsbesuch in der VR China auf. Im Mittelpunkt der Gespräche mit Ministerpräsident Chou En-lai standen die Lage in Indochina sowie die Koreafrage. Vom 28. Febr.–3. März besuchte Ho Dam mit einer Delegation die CSSR, wo er sich mit seinen Gesprächspartnern einem Kommuniqué zufolge über die gegenwärtige Lage in beiden Ländern informierte und internationale Fragen erörterte. Zu einem Gegenbesuch hielt sich eine Delegation der CSSR unter der Leitung des Generalsekretärs der ZK der KP, Gustav Husak, vom 20.–24. Juni in N-K. auf. In einem gemeinsamen Kommuniqué wurde die „Einmischung der USA in die inneren Angelegenheiten K.s“ als schweres Hindernis bei der friedlichen Vereinigung des Landes bezeichnet. Kim Il Sung lehnte am 23. Juni den Vorschlag des s-korean. Präsidenten im Hinblick auf einen Beitritt zweier korean. Staaten in die Vereinten Nationen ab und schlug statt dessen die Bildung einer Konföderation beider Teile unter vorläufiger Beibehaltung der jeweiligen Systeme vor.

Mit der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik S-Vietnams wurde am 28. Dez. in Pjöngjang ein Abkommen über die Gewährung einer unentgeltlichen Wirtschaftshilfe N-K.s abgeschlossen. (Zu den innerkorean. Beziehungen s. S-K.)

N-Korea (1.1.–31. 3. 74)

Wirtschaft V. 4.–10. 1. tagte der Nat. Landwirtschaftskongreß; Kim Il Sung faßte in seinem Abschlußbericht die „stolzen Erfolge“ der landwirtschaftl. Produktion in den letzten 10 Jahren zus., wobei er u. a. auf die Mechanisierung und Chemisierung der Landwirtschaft, die ideolog. u. techn. Revolution einging u. dabei das Motto „wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen“ betonte (KCNA 5.–16. 1. W 761, FE 4506). V. 11.–13. 2. tagte das 8. Plenum des 5. ZK in Pjöngjang unter dem Vorsitz Kim Il Sungs, der auch wirtschaftl. Probleme behandelte u. die „völlige Abschaffung der Steuern u. erhebl. Preissenkungen f. Industriegüter“ beschloß (KCNA 15. 2. W 765).

Inneres Schwerpunkt der Neujahrsansprache Kim Il Sungs war die Wirtschaftspolitik, die vorfristige Erfüllung des 6-Jahresplans, wobei er als Schlüsselbereich den Investbau bezeichnete (KCNA 1. 1. W 757). Die 8. Plenarsitzung des 5. ZK der KWP wurde v. 11.–13. 2. abgehalten; Tagesordnungspunkte waren die Konzentration der Arbeit auf den sozial. Aufbau, die völlige Abschaffung aller Steuern u. die drast. Senkung der Preise f. Industriegüter (KCNA 14. 2. W 765). V. 20.–25. 3. fand die 3. Sitzung der 5. Obersten Volksversammlung statt, deren Tagesordnung die völlige Abschaffung der Besteuerung, die Ergebnisse der Erfüllung des Staatshaushalts 1973 u. 1974 sowie die Schaffung v. Voraussetzungen f. die Beseitigung der Spannungen in K. u. die Förderung der unabhängigen u. friedl. Wiedervereinigung des Landes waren. Mit der Abschaffung der Steuern gehen dem Staat 900 Mill.

Won in diesem u. üb. 1,3 Mrd. Won im nächsten Jahr verloren. Jeder Haushalt wird 28 Won monatl. mehr haben, davon 6 aufgrund des Steuererlasses u. 22 aufgrund der Reduzierung der Preise f. Industriegüter; das Realeinkommen f. Arbeiter wird um 50% u. f. Bauern um 60% gegenüber 1970 ansteigen (KCNA 20. 3. FE 4557). Ein entsprechendes Gesetz wurde am 21. 3. einstimmig angenommen (KCNA 21. 3. FE 4558). Die Ausgaben des Haushalts 1973 betragen 8,59931 Mrd. Won, die Ausgaben 8,313912 Mrd. Das Volumen des Haushalts 1974 wurde auf 9,80121 Mrd. Won veranschlagt (KCNA 22. 3. FE 4559). Außenmin. Ho Tam schlug den USA ein Friedensabk. vor, das das Militärabk. mit S-K. v. 1953 ersetzen sollte; die Versammlung beschloß die Entsendung eines an den US-Kongreß gerichteten Briefes (Text KCNA 25. 3. FE 4560).

Äußeres/Asien Afghanistan: Aufnahme diplomat. Bez. am 26. 12. (KCNA 28. 12.). Pakistan: Besuch des stellv. Präs. Kang Yang Uk v. 26.—31. 3. (R. Karachi 28. 3. FE 4563). **Afrika:** Aufnahme diplomat. Bez. mit Libyen am 29. 1., Liberia am 19. 12., Guinea Bissau am 20. 3. Algerien: Besuch v. Präs. Boumedienne v. 3.—5. 3. (FE 4543—45). Zaire: Besuch v. Außenmin. V. J. Mwanga am 26. 2. (FE 4538, 42). **Sozial. Staaten:** Albanien: Abk. üb. Handels- u. Zahlungsaustausch 1974 am 21. 1. (KCNA 22. 1. W 760). CSSR: Plan f. die Zusarb. der Akademien der Wiss. beider Staaten 1974/75 am 21. 12. (CTK 21. 12. W 757) Polen: Prot. üb. Warentausch u. Zahlungsverkehr 1974 am 17. 3. (KCNA 18. 3. FE 4554). Ungarn: Abk. üb. Warentausch u. Zahlungsverkehr am 16. 1. f. 1974 (MTI 17. 1. W 760). UdSSR: Abk. mit 10jähriger Laufzeit üb. die Zusarb. im Fischereiwesen (R. Moskau 19. 1. W 760). **Sonstige:** Costa Rica: Aufnahme diplomat. Bez. am 10. 2. (R. Pyongyang 11. 2. FE 4524). USA: Das n-korean. Angebot zur Aufnahme v. Verhandlungen u. zum Abschluß eines Friedensvertrages wurde v. den USA abgelehnt; in einer Stellungnahme hieß es, das K.-Problem müsse in direkten Verhandlungen zw. den beiden korean. Staaten gelöst werden (NZZ 27. 3.). Schweiz: Eröffnung einer Handelsvertretung in Zürich (NZZ 2. 3.).

6. Mongolische Volksrepublik (Jahresübersicht 1973)

Wirtschaft Das 3. Jahr im laufenden 5. Fünfjahresplan wurde zum Jahr des sozialist. Wettstreits um höhere Arbeitswerte in allen Wirtschaftszweigen erklärt. Der Plan sieht eine Steigerung der Produktion um 31—35% und des Nationaleinkommens von 30 auf 33% vor. Die Gesamtinvestitionen für die Landwirtschaft betragen 1,9 Mrd. Tg, 1,2 Mrd. Tg für die Industrie. Die Viehzucht bleibt eine wesentl. Basis der wirtschaftl. Entwicklung. Die Hälfte der Industrieproduktion wird von Unternehmen hergestellt, die landwirtschaftl. Rohmaterialien verwenden. Mehr als 80% der Exporte kommen aus der Landwirtschaft. Große Anstrengungen wurden auf dem Gebiet des Bergbaus unternommen. Im März wurde mit der UdSSR ein Vertrag zur gem. Ausbeutung der Minerallagerstätten von Erdenetiynowu in der Provinz Bulgan, ca. 300 km nw. von Ulan Bator, unterzeichnet. Neben dem Abbau der großen Vorkommen von Kupfer u. Molybdänerzen soll auch deren Aufbereitung an Ort u. Stelle erfolgen. Mehr als zehn sowjet. wiss. Institute sind an dem Projekt beteiligt. Der Wechselkurs der Währung wurde am 14. Feb. auf 1 Tg 31 Mongo zu 1\$ festgelegt.

Innen- und Außenpolitik Der Ministerpräsident und Erste Sekretär des ZK der MRVP, Jumshagin Zedenbal, hielt sich vom 23. 2.—1. 3. zu einem Besuch in Indien auf. Mit der CSSR wurde am 8. 3. in Prag ein Vertrag über die Bildung einer gem. Regierungskommission für die wirtschaftl. und wiss.-techn. Zusarb. unterzeichnet. Schwerpunkt der Kooperation ist die Forschungsarbeit f. die Nutzung der Bodenschätze. Ein erstes Handelsabk. wurde am 21. März mit Großbritannien unterzeichnet, es wurde damit begründet, daß Handelsbeziehungen „mit kapitalistischen Staaten... der Festigung der freundschaftl. Beziehungen mit den Völkern aller Länder“ dienen. Das 5. Plenum des ZK der MRVP fand vom 16.—17. 4. in Ulan Bator statt. Zedenbal betonte in seiner Rede die Notwendigkeit der Bekämpfung der „Mao-Gruppe“ u. „anderer reaktionärer Gruppen“. Demgegenüb. wurde die Freundschaft u. Zusarb. mit der UdSSR hervorgehoben. Die 7. Sitzung des Großen Volkskuraus wurde am 19. 4. abgehalten. Er verabschiedete einstimmig ein neues Familiengesetz.

Außerdem wurden u. a. Änderungen der Verfassung, die Schaffung eines Staatskomitees des Ministerrates für das Erziehungswesen sowie die Einrichtung eines Justizmin. beschlossen. Nach einem Besuch von Außenminister L. Rinchin Ende Apr. in der CSSR reiste Zedenbal Ende Mai zur 27. Tagung des COMECON nach Prag und besuchte anschließend die UdSSR, wo er am 1. 6. mit A. Kossygin zusammentraf. Am 14. 6. traf der Generalsekretär des ZK der KP der CSSR, Gustav Husak, in Ulan Bator ein u. unterzeichnete dort am 19. Juni einen neuen Vertrag über Freundschaft und Zusarb. Bei den Wahlen zum Großen Volkshural vom 25. 6. wurden bei einer Wahlbeteiligung von 99,99% 336 Delegierte gewählt. Seine erste Sitzung fand am 2. Juli statt; auf ihr wurde einstimmig beschlossen, Zedenbal erneut zum Vorsitzenden des Min.rates zu ernennen, außerdem wurde der Min.rat in seiner bisherigen Zus.setzung bestätigt. Zum Vorsitzenden des Volkshurals wurde Lubsanchutem gewählt. Der Entwurf für ein neues Arbeitsgesetzbuch wurde einstimmig bestätigt. Am 6. 8. fand die 2. Plenarsitzung der 9. Konferenz der Min. für das Kommunikationswesen der sozialist. Staaten in Ulan Bator statt, am 11. 9. folgte eine Tagung der Erziehungsmin. der sozialist. Staaten u. am 22. 9. eine Sitzung des Präsidiums des Weltfriedensrates. Vom 10.–14. 10. hielt sich eine Partei- u. Reg.delegation der DDR unter Erich Honnecker zu einem offiziellen Besuch in der M. auf. In einer gem. Erklärung sprachen sich beide Seiten für die weitere Entwicklung der bilateralen Zus.arb. aus. Im Hinblick auf internat. Fragen wurde der „entschlossene Kampf gegen den Maoismus“ und die Notwendigkeit eines kollektiven Sicherheitssystems für Asien hervorgehoben. Am 29. Okt. traf der Erste Sekretär des ZK der Bulgar. KP, Todor Schiwkoff, zu einem Besuch in der M. ein. Der Besuch von Zedenbal Ende Nov. im Iran stellte eine Ausweitung der außenpolit. Bez. dar, die sich bis dahin auf Kontakte zu sozialist. Staaten beschränkte. Dieser Entwicklung entspricht die Aufnahme diplomat. Bez. zu den Philippinen am 13.10., zu Kanada am 30. 11. und zu Zypern am 19. 12. 1973. Die diplomat. Beziehungen zu Chile wurden wegen des Militärputsches am 1. 10. suspendiert.

Mongolische VR (1. 1.–31. 3. 74)

Wirtschaft Die Kapitalinvestitionen beliefen sich 1973 auf 1,2484 Mrd. Tugrik, wovon 76,7% f. den materialproduzierenden Sektor verwendet wurden. Das Realeinkommen der Bevölkerung soll 1973 gegenüber dem Vorjahr um 4,4% steigen. Wesentl. erhöht werden sollen die Zahl der Krankenhausbetten u. der Ärzte; als Ergebnis sollen auf je 10 000 Ew. 100 Betten u. über 20 Ärzte kommen (Montsame 27. 12. W 757). Der Außenhandel erhöhte sich 1973 um das 1,2fache gegenüber 1972. Der Handel mit COMECON-Staaten stieg um 22,1% (Montsame 18. 1. W 759) (zum Transportwesen s. FEER 28. 1.). Die Bevölkerung der MVR beläuft sich auf 1,3779 Mill. Ew.; 40% davon sind Jugendl. unter 16 Jahren u. 60% der Bevölkerung leben in ländl. Gebieten (Montsame 1. 2. FE 4518).

Innere In der Neujahrsbotschaft des ZK wurden die „bemerkenswerten Fortschritte beim sozial. Aufbau des Landes u. die Verbesserungen des materiellen Wohlstandes u. des kult. Niveaus des Volkes“ hervorgehoben. Im Bereich v. Industrie, Transport, Kommunikation, Handel u. Sozialwirtschaft wurden die Planziele vorfristig erfüllt (Montsame 31. 12. FE 4489). Am 7. 3. wurde die 2. Konferenz des Exekutivkomitees zur Föderation f. Frieden u. Freundschaft der M. in Ulan Bator abgehalten (Montsame 7. 3. FE 4547). Am 13. 3. trafen in Ulan Bator 600 Delegierte zu einer Tagung der Führer im sozial. Wettstreit zus. (Montsame 13. 3. FE 4551).

Äußeres/Allgemein V. 10.–12. 3. tagten in Ulan Bator Vertreter der Buddhisten Asiens; sie erklärten ihre Unterstützung f. die Zus.arb. zw. Buddhisten u. allen den Frieden unterstützenden Kräften u. nahmen eine Resolution zugunsten des „gerechten Kampfes der Völker v. Vietnam, Laos u. Kambodscha“ an (Montsame 11., 13. 3. Tass 12. 3. FE 4549, 50). **Asien:** VR China: Kritik an „infamen Provokationen“ Chinas gegenüber Sowjetdiplomaten (Montsame 26. 1. FE 4512); neuerl. Verurteilung der „Unen“ des Maoismus (Montsame 16. 2. FE 4571). Birma: Neuer Botschafter in Rangun Sandagiyn Sosorbaram (Montsame 16. 2. FE 4530). J a p a n : Neuer Botschafter in Tokyo Sonomdorjiyn Dambdarjaa (Kyodo 9. 1.

